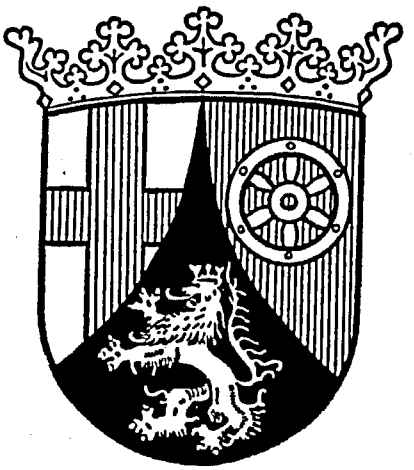
Landeskontrollverband

RHEINLAND-PFALZ E. V.

Mainz/Rhein



Jahresbericht 1968

Landeskontrollverband
Rheinland - Pfalz e. V.

Mainz, im Januar 1969
Schließfach 1206

An die
außenstehende Anschrift !

Betr.: Jahresbericht für das Prüfungsjahr 1968

Wir gestatten uns, Ihnen beifolgend unseren Bericht über „Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Jahre 1968 und die Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch" ergebenst zu überreichen.

Im Auftrage:

Anlage

Landeskontrollverband
Rheinland- Pfalz e.V.

65 Mainz, den 29. Jan. 1969
Postfach 3008

Ergänzungen zum Jahresbericht 1968

Seite		
39	Gelbvieh	Betriebsgröße 20,0 und mehr Kühe Scholz, Hermann, Malborn - Bernkastel 21,9 Kühe 212 kg F., 4,79 % F., 4430 kg M.
39	Fleckvieh	Betriebsgröße 20,0 und mehr Kühe Melcher, Erhard, Reichenbach - K'lautern 21,3 Kühe 136 kg F., 3,79 % F., 3584 kg M.
40	Rotvieh	Betriebsgröße 20,0 und mehr Kühe Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle 32,0 Kühe 215 kg F., 4,09 % F., 5256 kg M. Ernst, Hans, Albessen - Kusel 23,9 Kühe 173 kg F., 4,25 % F., 4082 kg M.

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

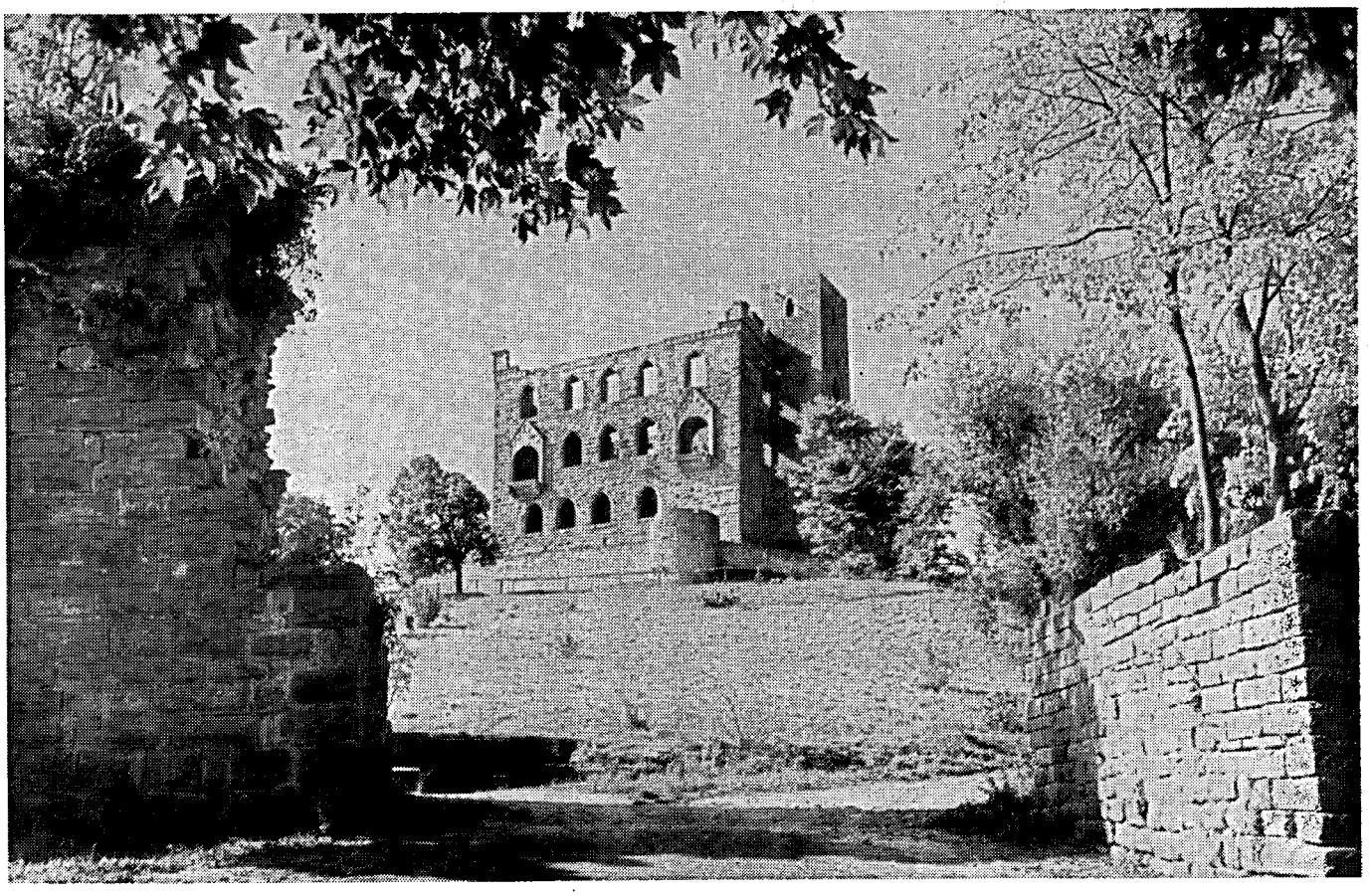
Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüfungsjahr 1968
(1. 10. 1967 – 30. 9. 1968)

und

Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch

(19. Jahresbericht)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet



Die Maxburg, eine Schloßruine im Kastanienwald am Ostrand der Pfälzer Berge, eine Gründung salischer Kaiser, im Bauernkrieg (1525) verwüstet, verbindet die Vergangenheit über das Hambacher Fest (1832) mit der neueren Deutschen Geschichte.

Gott, schütze unser Vaterland
und uns auf allen unsren Wegen.
Herr, gib der Obrigkeit Verstand
und unsrer Arbeit Deinen Segen.

Edmund Rehwinkel

Am 24. Juli 1968 verschied im 69. Lebensjahr der langjährige Verbandsvorsitzende

Herr Molkereidirektor

Walter Kückelhaus-Mainz

der dem Vorstand des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V. seit seiner Gründung angehörte. Er leitete den Verband seit den schwierigen Jahren des Wiederaufbaues. Durch selbstlosen Ausgleich gelang es ihm, den Landeskontrollverband bei Überwindung so mancher Schwierigkeiten auf den heutigen Stand zu bringen. Ein dauerndes ehrendes Gedenken wird mit dem Namen des Heimgegangenen verbunden bleiben.

VORWORT

Ohne hohe Erzeugungs- und Ablieferungsleistung je Kuh kann keine Milchkuhhaltung rentabel gestaltet werden. Deshalb ist jeder auf Milchviehhaltung ausgerichtete bäuerliche Betrieb angesichts des immer härter werdenden Wettbewerbs gezwungen nur solche Milchkühe im Bestand zu belassen, die höchste Leistungen bringen. Häufig wäre eine Leistungserhöhung durch eine Verbesserung der Fütterung möglich. Deshalb sollte überall dort, wo der die Leistung begrenzende Faktor in einer unzureichenden Fütterung zu suchen ist, ermittelt werden, welche Möglichkeiten zur Leistungsverbesserung bestehen. Dafür stehen nicht nur die Leistungsprüfer des Verbandes, sondern auch die Spezialberater für Fütterungsfragen zur Verfügung.

Zur Sparte „Anlieferungskontrolle der Milch" darf bemerkt werden, daß die Güte der an die Molkereien gelieferten Milch als recht gut bezeichnet werden darf. Da aber von den Verbrauchern immer höhere Anforderungen gestellt werden, muß der Verbesserung der Qualität der Milch noch mehr Sorgfalt als bisher gewidmet werden. Jeder von uns eingesetzte Milchkontrolleur ist deshalb verpflichtet und auch gerne bereit, beratend für die einzelnen Milchlieferanten im Sinne einer Güteverbesserung der Anlieferungsmilch tätig zu werden. Auf alle Fälle wird der Verband auch weiterhin seine vielseitigen Aufgaben fortsetzen im Interesse der Erhaltung und Sicherung einer konkurrenzfähigen Landwirtschaft.

Für die Unterstützung der Arbeiten des Verbandes und der Sicherstellung seiner Finanzierung sei allen daran beteiligten Stellen des Bundes und des Landes, sowie sonstigen Institutionen gedankt.

Mainz, im Dezember 1968

Vorsitzender

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen

I. Allgemeines

Wie aus den nachfolgenden Tabellen ersichtlich wird, waren am Ende des Prüfungsjahres 1968 im Lande Rheinland-Pfalz

7 484 Betriebe mit 68 749 Kühen

den anerkannten Milchleistungsprüfungen angeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt dies eine Zunahme um 323 Betriebe und 7 728 Kühe.

Für die geprüften Betriebe errechnet sich im Durchschnitt eine Bestandsgröße von 9,2 Kühen gegenüber einem Mittel von 8,5 im Vorjahr. Trotz des Anstiegs der geprüften Kühe stellt sich deren Anteil am Gesamtkuhbestand im Lande erst auf 23,2 v. H. und liegt damit wesentlich unter dem im Vorjahr für Westdeutschland errechneten Mittel von 35,7 %. Angesichts der Notwendigkeit zur Auswertung aller Leistungszahlen für die Zuchtwertschätzung wäre eine noch stärkere Beteiligung am Probemelken wünschenswert. Die bisher so mäßige Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen dürfte weitgehend auf die Vielzahl von zu kleinen Rinderbeständen zurückzuführen sein. Dies geht zum Teil aus den Tabellen über die in den letzten 20 Jahren erfolgten Veränderungen der Kuhbestandsgrößen schlüssig hervor.

Räumlich gesehen hat sich die Größenstruktur der insgesamt im Lande vorhandenen Kuhhaltungen unterschiedlich verändert. Je Kreis wurden im Prüfungsjahr nachstehende Größengliederungen für alle vorhandenen Milchkuhbestände statistisch festgestellt. Außerdem zeigt diese Aufstellung auch die unterschiedliche Dichte der Milchleistungsprüfungen, die aber in etwa umso höher ausfällt je größer die Bestände sind.

Kreis	Gesamtzahl der		Kühe je Halter	Anzahl der Bestände			davon leistungsgeprüfte Bestände			
	Kuhhalter	Kühe		von 1 bis 5 Kühen	von 6 bis 10 Kühen	von 11 u. mehr Kühen	insgesamt	= i. v. H. aller Betriebe	davon HB-Betriebe	davon NHB-Betriebe
Ahrweiler	2 145	8 411	3,9	1 694	387	64	200	9,4	152	48
Altenkirchen	2 535	12 372	4,9	1 618	690	227	553	21,8	305	248
Birkenfeld	2 082	9 831	4,7	1 380	627	75	277	13,3	96	181
Cochem	1 835	6 017	3,3	1 636	181	18	126	6,8	65	61
Koblenz	465	2 146	4,6	336	105	24	56	12,0	34	22
Kreuznach	2 746	10 292	3,7	2 240	476	30	206	7,5	92	114
Mayen	3 098	12 489	4,0	2 416	627	55	275	8,9	106	169
Neuwied	2 311	11 777	5,1	1 441	692	178	331	14,3	144	187
St. Goar	1 603	4 865	3,0	1 457	136	10	217	13,5	34	183
Simmern	3 057	14 647	4,8	2 006	951	100	352	11,5	102	250
Zell	1 105	4 670	4,2	821	260	24	105	9,5	74	31
Bernkastel	2 966	9 951	3,4	2 488	438	40	206	6,9	76	130
Bitburg	3 763	19 606	5,2	2 315	1 177	271	424	11,3	116	308
Daun	2 933	14 198	4,8	2 039	716	178	361	12,3	43	318
Prüm	3 996	23 529	5,9	2 164	1 363	469	407	10,2	61	346
Saarburg	2 088	6 760	3,2	1 763	292	33	148	7,1	48	100
Trier	3 403	11 723	3,4	2 893	415	95	245	11,7	50	195
Wittlich	2 684	10 360	3,9	2 157	469	58	138	5,1	33	105
Oberwesterwaldkreis	3 680	11 971	3,3	3 216	357	107	244	6,6	113	131
Loreleykreis	1 464	6 112	4,2	1 096	341	27	197	13,5	78	199
Unterlahnkreis	1 439	7 181	5,0	909	460	70	231	16,1	61	170
Unterwesterwaldkreis	1 426	5 288	3,7	1 175	196	55	117	8,2	53	64
Bergzabern	1 367	3 743	2,7	1 249	108	10	91	6,7	76	15
Frankenthal	520	1 985	3,8	423	81	16	40	7,7	7	33
Germersheim	1 835	5 411	2,9	1 608	219	8	142	7,7	120	22
Kaiserslautern	1 354	8 381	6,2	651	520	183	236	17,4	72	164
Kirchheimbolanden	775	3 976	5,1	484	250	41	176	22,7	91	85
Kusel	1 947	9 874	5,1	1 137	696	114	236	12,1	110	126
Landau	1 352	3 891	2,9	1 227	116	9	116	8,6	92	24
Ludwigshafen	414	1 503	3,6	357	53	4	29	7,0	14	15
Neustadt a. d. W.	597	1 477	2,5	562	32	3	46	7,7	15	31
Pirmasens	1 182	5 691	4,8	750	338	94	108	9,1	51	57
Rockenhausen	1 576	7 644	4,9	972	554	50	260	16,5	120	140
Speyer	388	1 106	2,9	358	25	5	9	2,3	8	1
Zweibrücken	953	6 862	7,2	364	429	160	175	18,4	102	73
Alzey	1 415	3 924	2,8	1 341	71	3	160	11,3	54	106
Bingen	850	2 280	2,7	802	42	6	72	8,5	26	46
Mainz	896	2 853	3,2	808	81	7	87	9,7	23	64
Worms	664	2 139	3,2	575	84	5	85	12,8	21	64
Insgesamt	70 909	296 936	4,2	52 928	15 055	2 926	7 484	10,6	2 938	4 546
Im Jahr 1966	79 431	298 432	3,8	63 610	13 939	1 882	7 176	9,0	3 444	3 732
Im Jahr 1960	111 324	326 025	2,9	101 730	8 940	654	7 616	6,8	4 635	2 981

Noch vor 10 Jahren standen mehr als ein Drittel aller Kontrollkühe im Lande in Beständen unter 5 Kühen, während im Berichtsjahr in dieser Größenklasse nur noch 8,2 % der geprüften Kühe anzutreffen waren.

Gleich aus der ersten der unter II. nachfolgenden Tabellen ist ersichtlich, daß auch im letzten Jahr noch rund 74,6 % aller im Lande vorhandenen Kuhhaltungen nur Bestände bis zu 5 Kühen ihr eigen nannten. 36,2 % aller Milchviehhalter hielten sogar nur eine oder zwei Kühe. Während von diesen letztgenannten Kleinstbeständen nur 0,9 % der dort gehaltenen Kühe dem Probemelken angeschlossen waren, wiesen die Betriebe von 6 bis 10 Kühen bereits 25,0 % Beteiligung auf und die Betriebe ab 11 Kühe führten mit 81,6 % Beteiligung die Prüfungen durch.

In die Herdbücher der Zuchtverbände waren am Ende des Prüfungsjahres 20 414 Kühe, d. i. 29,7 v. H. aller geprüften Kühe bzw. 6,9 v. H. aller im Lande vorhandenen Kühe eingetragen. Diese HB-Kühe verteilen sich auf 2 938 Betriebe (= 6,9 HB-Kühe je Betrieb). Anteilmäßig nahm die Zahl der aus der breiten Landeszucht an den Prüfungen beteiligten Betriebe und Kühe stärker zu als dies für Herdbuchbetriebe und -Kühe zutrifft. Angesichts der Notwendigkeit einer Überprüfung der von den in den verschiedensten Herden zur Zucht eingesetzten Bullen vererbten Leistungsanlagen wird ohnehin der Anschluß möglichst vieler Betriebe aus der breiten Landesviehhaltung erforderlich. Die Entwicklung der Beteiligung an den Prüfungen verlief in den letzten 20 Jahren wie folgt:

Jahr	Anzahl der Herdbuch-		Herdbuchkühe		Nichtherdbuch-	
	Betriebe	Kühe	in % aller vorhandenen Kühe	in % aller geprüften Kühe	Betriebe	Kühe
1949	3 335	11 399	3,2	79,0	112	3 026
1950	3 922	13 266	3,6	70,9	171	5 442
1951	3 809	13 185	3,5	66,2	187	6 763
1952	3 730	13 200	3,6	57,1	614	9 904
1953	3 557	12 570	3,4	50,1	921	12 498
1954	3 525	12 736	3,6	47,9	1 429	13 869
1955	3 629	13 186	3,8	47,5	1 553	14 555
1956	3 844	14 775	4,3	46,6	1 849	16 924
1957	3 997	16 377	4,9	45,8	2 416	19 397
1958	4 359	18 223	5,6	43,7	3 026	23 503
1959	4 556	20 209	6,2	45,6	2 994	24 132
1960	4 635	21 499	6,6	45,8	2 981	28 431
1961	4 566	22 256	6,7	45,0	3 023	27 155
1962	4 369	21 753	6,5	42,4	3 227	29 505
1963	4 064	20 702	6,3	40,0	3 506	31 000
1964	3 823	20 445	6,6	38,7	3 580	32 429
1965	3 628	20 596	6,8	37,6	3 672	34 160
1966	3 444	19 874	6,7	34,2	3 732	38 290
1967	3 190	20 423	6,8	33,5	3 971	40 455
1968	2 938	20 414	6,9	29,7	4 546	48 335

Davon ausgehend, daß die Herdbuchzucht als Schrittmacher und Rückgrat für die Landestierhaltung gilt, bleibt zu wünschen, daß sich die Zahl der in diesen Betrieben „standesamtlich" registrierten Kühe weiterhin auf der heutigen Höhe hält, wobei allerdings zu beachten ist, daß heute auch über die Besamungsbullen eine wesentliche Einflußnahme auf die Nachzuchterfolge in der breiten Landesviehhaltung ermöglicht ist.

Wünschenswert wäre, daß sich der Anteil der geprüften Kühe besonders in den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Beständen noch stärker als bisher erhöht. Die bisherige Entwicklung verlief seit 1959 wie folgt:

Jahr	besamte Kühe	davon leistungsgeprüfte Kühe	= v. H.
1959	45 615	8 537	18,7
1960	51 505	9 789	19,0
1961	52 450	11 566	22,1
1962	59 530	12 274	20,6
1963	61 081	13 124	21,5
1964	67 187	14 127	21,0
1965	73 097	16 696	22,8
1966	85 457	20 965	24,5
1967	103 839	23 373	22 5
1968	115 851	27 779	24,0

Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben wurden in 3 077 Beständen (gegenüber 2 851 im Vorjahr) bei 27 779 Kühen (im Vorjahr 23 373) Milchleistungsprüfungen durchgeführt. Daraus ergibt sich, daß 1968 — wie aus der letzten Zeile nebenstehender Tabelle hervorgeht — eine Beteiligung von 24,0 % der besamten Kühe an den Milchleistungsprüfungen gegeben ist. Die durchschnittliche Kuhbestandsgröße der in besamten Herden geprüften Kühe weicht mit 9,0 Kühen nicht nennenswert vom Landesmittel (9,2) ab. Schließlich sind der Rinderbesamung über die geprüften Bestände hinaus, viele Kleinstkuhhaltungen angeschlossen.

Das Abkalbeergebnis aller am Probemelken beteiligten Kühe wurde mit 91,6 %, das Durchschnittsalter mit 5,6 (bei HB-Kühen 6,0) Jahren errechnet.

Zur ermittelten Leistungshöhe wird bemerkt, daß diese die guten Vorjahresergebnisse — trotz beachtlichem Neuzugang an Kühen — noch geringfügig übertrifft.

II. Stand der Milchleistungsprüfungen am 30. 9. 1968

a) Anzahl der gesamten Kuhhalter und Kühe in Rheinland-Pfalz nach Kuhbestandsgrößen und Umfang der Prüfungen

Größenklassen	Betriebe		Kühe		Je Größenklasse geprüfte			
					Betriebe		Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 — 2 Kühe	25 691	36,2	40 563	13,7	224	0,9	373	0,9
3 — 5 Kühe	27 237	38,4	103 657	34,9	1 256	4,6	5 293	5,1
6 — 10 Kühe	15 055	21,2	111 431	37,5	3 761	25,0	29 925	26,9
11 — 20 Kühe	2 749	3,9	35 703	12,0	2 072	75,4	27 884	78,1
über 20 Kühe	177	0,3	5 582	1,9	171	96,6	5 274	94,5
Insges. bzw. ∅:	70 909	100,0	296 936	100,0	7 484	10,6	68 749	23,2

b) Verteilung aller im Lande vorhandenen Kuhhalter und Kühe je Inspektur

Größenklassen	Alzey		Kaisersl.		Landau		Montabaur		Neuwied		Simmern		Trier	
	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe
1 — 2 Kühe	1 877	2 861	1 893	2 933	3 677	5 356	3 351	5 385	4 303	6 841	3 110	5 085	7 480	12 102
3 — 5 Kühe	1 649	6 067	2 101	8 312	2 471	9 395	3 045	11 468	4 838	18 337	4 794	18 498	8 339	31 580
6 — 10 Kühe	278	1 930	2 358	17 731	1 063	7 797	1 354	9 854	2 682	20 046	2 450	17 523	4 870	36 550
11 — 20 Kühe	18	247	453	5 775	192	2 531	234	3 068	527	6 859	231	2 966	1 094	14 257
über 20 Kühe	3	91	29	815	23	899	25	777	39	1 129	8	233	50	1 638
Insgesamt:	3 825	11 196	6 834	35 566	7 426	25 978	8 009	30 552	12 389	53 212	10 593	44 305	21 833	96 127

c) Je Größenklasse und Inspektur waren den Prüfungen angeschlossen

(Die Prozentzahlen beziehen sich auf den Anteil der Kontroll b e t r i e b e je Größenklasse und Inspektur)

Größenklassen	Alzey		Kaisersl.		Landau		Montabaur		Neuwied		Simmern		Trier	
	Betr.	%	Betr.	%	Betr.	%	Betr.	%	Betr.	%	Betr.	%	Betr.	%
1 — 2 Kühe	66	3,5	24	1,3	44	1,2	10	0,3	48	1,1	23	0,7	9	0,1
3 — 5 Kühe	201	12,2	139	6,6	202	8,2	117	3,8	232	4,8	220	4,6	145	1,7
6 — 10 Kühe	113	45,6	520	22,1	269	25,3	422	31,3	767	28,6	704	28,7	966	19,8
11 — 20 Kühe	22		303	66,9	113	58,9	219	93,6	462	87,7	202	87,4	751	70,7
über 20 Kühe	2	66,7	28	96,6	22	95,7	22	88,0	32	82,1	7	87,5	58	
Insgesamt:	404	10,6	1 014	14,8	650	8,8	790	9,9	1 541	12,4	1 156	10,9	1 929	8,8

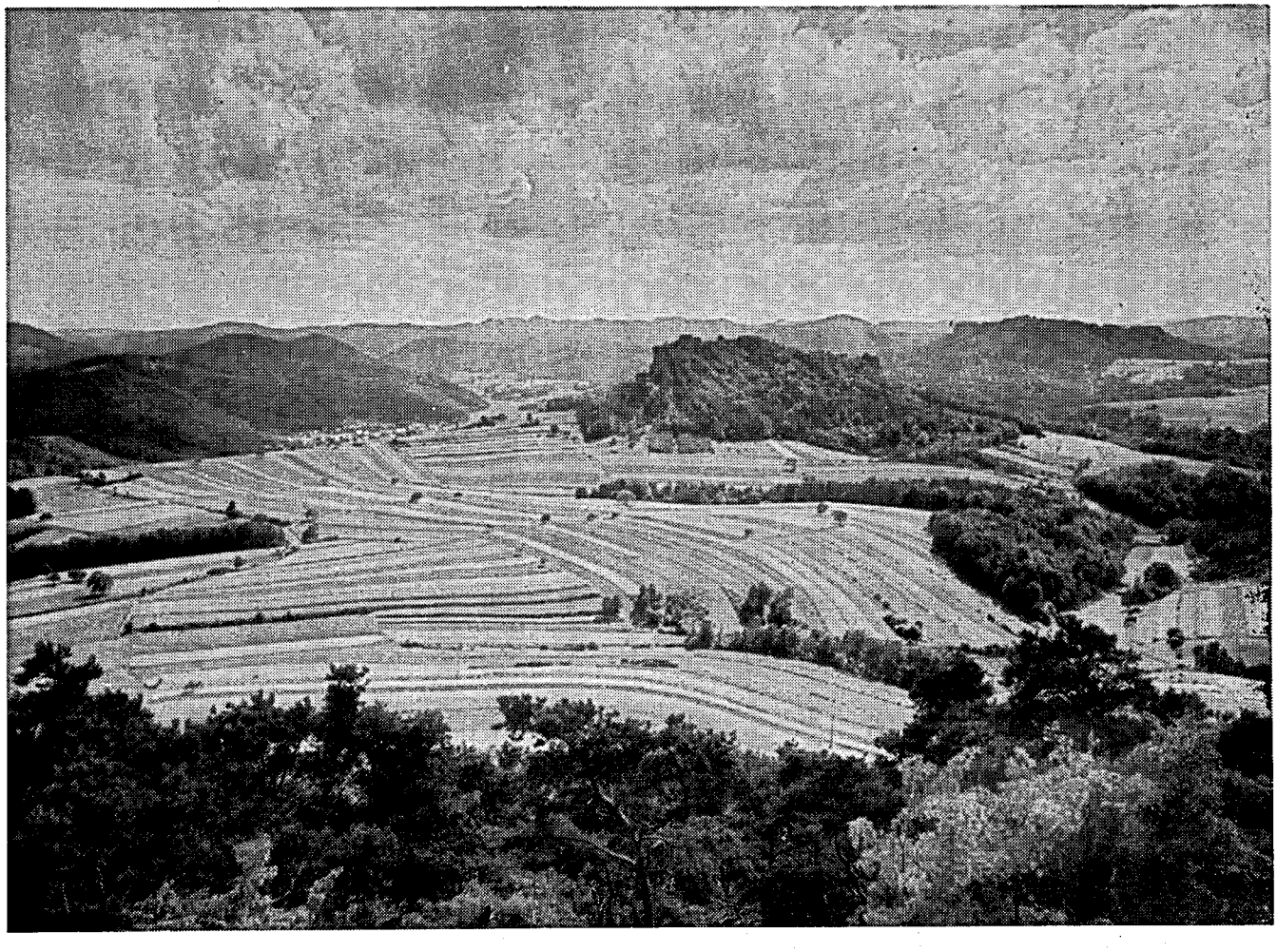
d) Je Größenklasse und Inspektur wurden geprüft:

(Die Prozentzahlen beziehen sich auf den Anteil der Kontroll k ü h e am Gesamtbestand je Größenklasse und Inspektur)

Größenklassen	Alzey		Kaisersl.		Landau		Montabaur		Neuwied		Simmern		Trier	
	Kühe	%	Kühe	%	Kühe	%	Kühe	%	Kühe	%	Kühe	%	Kühe	%
1 — 2 Kühe	113	3,9	35	1,2	72	1,3	19	0,4	80	1,2	38	0,7	16	0,1
3 — 5 Kühe	802	13,2	601	7,2	844	9,0	489	4,3	961	5,2	951	5,1	645	2,0
6 — 10 Kühe	801	51,1	4 144	23,4	2 062	24,4	3 368	34,2	6 191	30,9	5 470	31,2	7 889	21,6
11 — 20 Kühe	311		4 101	71,1	1 442	57,0	2 995	97,8	6 236	90,9	2 670	90,0	10 129	75,2
über 20 Kühe	62	68,1	774	95,0	781	86,9	710	91,4	957	84,8	194	83,3	1 796	
Insgesamt:	2 089	18,7	9 655	27,1	5 201	20,0	7 581	24,8	14 425	27,1	9 323	21,0	20 475	21,3

e) Anzahl der je Inspektur und Kuhbestandsgröße geprüften Betriebe und Kühe und deren prozentualer Anteil am Prüfbestand

Inspektur	1—5 Kühe Anzahl und %		6—10 Kühe Anzahl und %		11—20 Kühe Anzahl und %		über 20 Kühe Anzahl und %		Gesamtzahl je Inspektur		Ø-Kuhzahl je gepr. Betrieb
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	
Alzey	267	915	113	801	22	311	2	62	404	2 089	5,2
	66,1	43,8	28,0	38,3	5,4	14,9	0,5	3,0			
Kaiserslautern	163	636	520	4 144	303	4 101	28	774	1 014	9 655	9,5
	16,0	6,6	51,3	42,9	29,9	42,5	2,8	8,0			
Landau (Pfalz)	246	916	269	2 062	113	1 442	22	781	650	5 201	8,0
	37,8	17,6	41,4	39,7	17,4	27,7	3,4	15,0			
Montabaur . .	127	508	422	3 368	219	2 995	22	710	790	7 581	9,6
	16,1	6,7	53,4	44,4	27,7	39,5	2,8	9,4			
Neuwied . . .	280	1 041	767	6 191	462	6 236	32	957	1 541	14 425	9,4
	18,2	7,2	49,7	42,9	30,0	43,2	2,1	6,7			
Simmern . .	243	989	704	5 470	202	2 670	7	194	1 156	9 323	8,1
	21,0	10,6	60,9	58,7	17,5	28,6	0,6	2,1			
Trier	154	661	966	7 889	751	10 129	58	1 796	1 929	20 475	10,6
	8,0	3,2	50,1	38,5	38,9	49,5	3,0	8,8			
Insgesamt . .	1 480	5 666	3 761	29 925	2 072	27 884	171	5 274	7 484	68 749	9,2
	19,8	8,2	50,2	43,5	27,7	40,6	2,3	7,7			



Trotz Strukturwandel besteht noch eine starke Besitzparzellierung. Dies zeigt deutlich das vorstehende Wasgaupanorama.

f) Zahl der je Inspektur geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Inspektur	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	geprüfte Kühe am 30. 9. Anzahl	geprüfte Kühe in % aller vorhandenen	Schwarzbunte	Rotbunte	Gelbvieh	Fleckvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Jersey	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
Alzey	11 196	2 089	18,7	849	581	3	560	—	48	48
Kaiserslautern	35 566	9 655	27,1	5 466	394	—	794	2 721	24	256
Landau	25 978	5 201	20,0	1 946	182	—	2 965	56	3	49
Montabaur	30 552	7 581	24,8	760	6 333	339	102	—	33	14
Neuwied	53 212	14 425	27,1	977	13 387	11	—	—	47	3
Simmern	44 305	9 323	21,0	579	6 711	1 357	529	—	50	97
Trier	96 127	20 475	21,3	1 875	17 228	1 101	15	—	217	39
Insgesamt	296 936	68 749	23,2	12 452	44 816	2 811	4 965	2 777	422	506

g) Entwicklung der Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1967 unter Milchleistungsprüfung	7 161	61 021
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen	—	14 661
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung	465	2 152
+ Zugänge in volljährig geprüften Beständen	—	17 764
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung	788	6 777
Stand am 30. 9. 1968	7 484	68 749

h) Übersicht über die in ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Inspekturen													
			Alzey		Kaiserslaut.		Landau		Montabaur		Neuwied		Simmern		Trier	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Zur Zucht	1 002	6,9	38	7,1	104	4,7	52	4,3	70	4,6	288	9,6	126	6,3	325	7,7
Alter	1 466	10,0	63	11,8	235	10,7	154	12,8	168	11,1	331	11,0	185	9,2	330	7,9
geringe Leistung	3 464	23,6	102	19,2	500	22,8	255	21,2	317	20,9	534	17,8	445	22,1	1 311	31,2
Unfruchtbarkeit	4 692	32,0	215	40,4	720	32,8	348	28,9	537	35,4	1 092	36,4	661	32,8	1 119	26,7
Tbc-Schlachtung	47	0,3	1	0,2	13	0,6	5	0,4	1	0,1	10	0,3	7	0,4	10	0,2
Brucellose	9	0,1	—	—	1	0,0	—	—	1	0,1	4	0,1	—	—	3	0,1
Euterkrankheit	1 188	8,1	25	4,7	173	7,9	40	3,3	132	8,7	252	8,4	184	9,1	382	9,1
Weidetetanie	64	0,4	1	0,2	10	0,5	18	1,5	3	0,2	15	0,5	3	0,1	14	0,3
sonstige Ursachen	2 728	18,6	87	16,4	440	20,0	333	27,6	286	18,9	476	15,9	403	20,0	703	16,8
Insgesamt	14 661	100,0	532	100,0	2 196	100,0	1 205	100,0	1 515	100,0	3 002	100,0	2 014	100,0	4 197	100,0

i) Neuanschlüsse und Einstellungen von Milchleistungsprüfungen während des Berichtsjahres

Inspektur	Neuanschlüsse		Einstellungen	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Alzey	8	40	68	143
Kaiserslautern	35	313	73	348
Landau	14	133	64	174
Montabaur	96	848	36	254
Neuwied	113	1 132	91	326
Simmern	124	843	56	324
Trier	398	3 468	77	583
Insgesamt	788	6 777	465	2 152

k) Alter aller geprüften Kühe

Inspektur	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon bis 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Alzey	2 089	821	39,3	548	26,2	357	17,1	326	15,6	37	1,8
Kaiserslautern .	9 655	3 481	36,1	2 847	29,5	1 753	18,1	1 372	14,2	202	2,1
Landau . . .	5 201	1 764	33,9	1 596	30,7	934	18,0	762	14,6	145	2,8
Montabaur . .	7 581	2 388	31,5	2 454	32,4	1 358	17,9	1 219	16,1	162	2,1
Neuwied . . .	14 425	4 898	34,0	4 682	32,4	2 657	18,4	1 959	13,6	229	1,6
Simmern . . .	9 323	3 390	36,4	2 797	30,0	1 655	17,7	1 326	14,2	155	1,7
Tier	20 475	6 797	33,2	6 470	21,6	3 907	19,1	2 959	14,4	342	1,7
Insgesamt . .	68 749	23 539	34,2	21 394	31,1	12 621	18,4	9 923	14,4	1 272	1,9

l) Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate

Inspektur	Zahl der Kalbungen insgesamt	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Alzey	1 466	11,1	10,3	8,8	9,1	10,7	9,0	8,1	7,6	8,5	6,1	6,5	4,2
Kaiserslautern	6 688	8,5	10,5	8,9	9,9	10,5	10,8	9,3	7,7	7,0	6,3	6,1	4,5
Landau	3 596	8,5	10,7	9,2	8,7	10,0	10,0	9,0	7,1	6,4	6,9	7,8	5,7
Montabaur	5 151	8,3	9,6	9,2	9,2	11,7	13,5	10,1	6,9	6,9	5,9	5,3	3,4
Neuwied	9 767	9,0	11,4	9,5	9,7	11,3	12,2	8,7	6,6	6,6	6,1	4,6	4,3
Simmern	6 285	9,0	11,6	9,3	9,4	9,4	9,9	8,2	7,3	7,0	6,9	7,4	4,6
Trier	12 634	8,5	10,8	12,8	9,4	7,9	13,1	8,9	7,3	6,7	6,2	5,2	3,2
Insgesamt	45 587	8,7	10,8	10,2	9,5	9,9	11,8	8,9	7,2	6,8	6,3	5,8	4,1

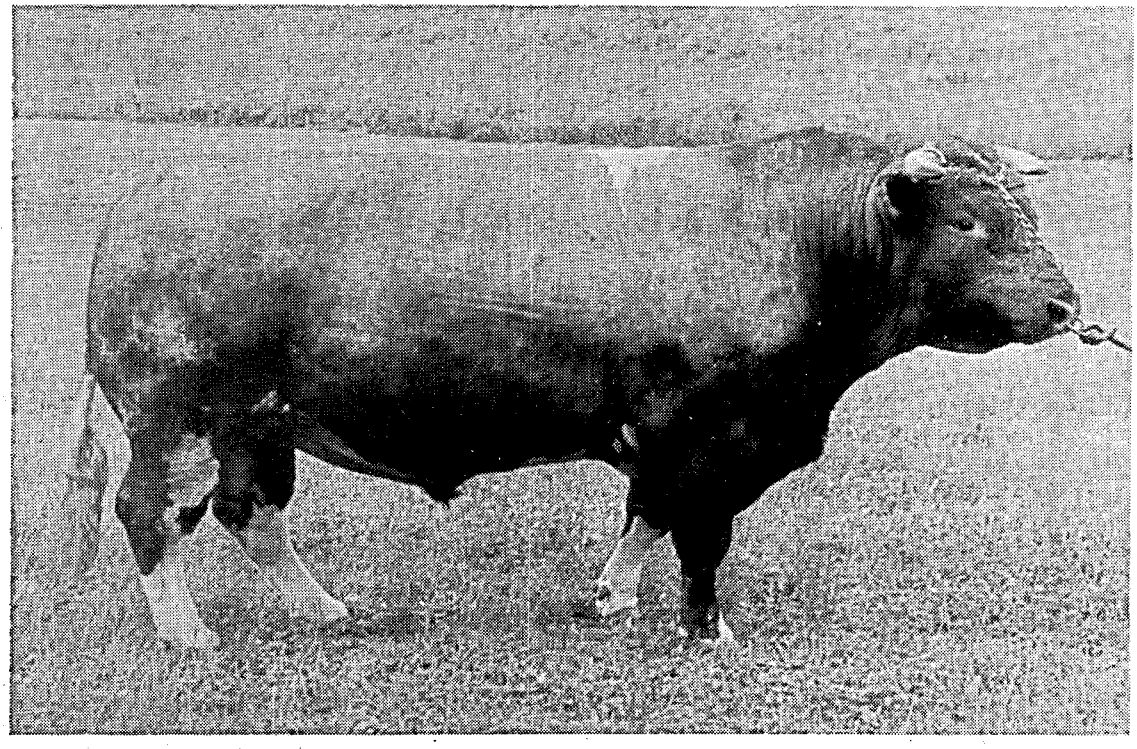
m) Vergleich der Beteiligung an den Prüfungen mit den Vorjahren

Prüfungsjahr	Geprüfte Betriebe		Geprüfte Kühe		∅ Kuhzahl je Betrieb
	Anzahl	in v. H. aller Betriebe	Anzahl	i. v. H. des Gesamtkuhbestandes	
1955	5 182	4,0	27 741	8,0	5,4
1960	7 616	6,8	49 930	14,4	6,2
1965	7 300	8,6	54 756	18,1	7,5
1966	7 176	9,0	58 164	19,5	8,1
1967	7 161	9,4	61 021	20,5	8,5
1968	7 484	10,6	68 749	23,2	9,2

n) Veränderung der Bestandsgrößen der geprüften Betriebe in den letzten 10 Jahren

(Stand zum jeweiligen Ende des Prüfungsjahres)

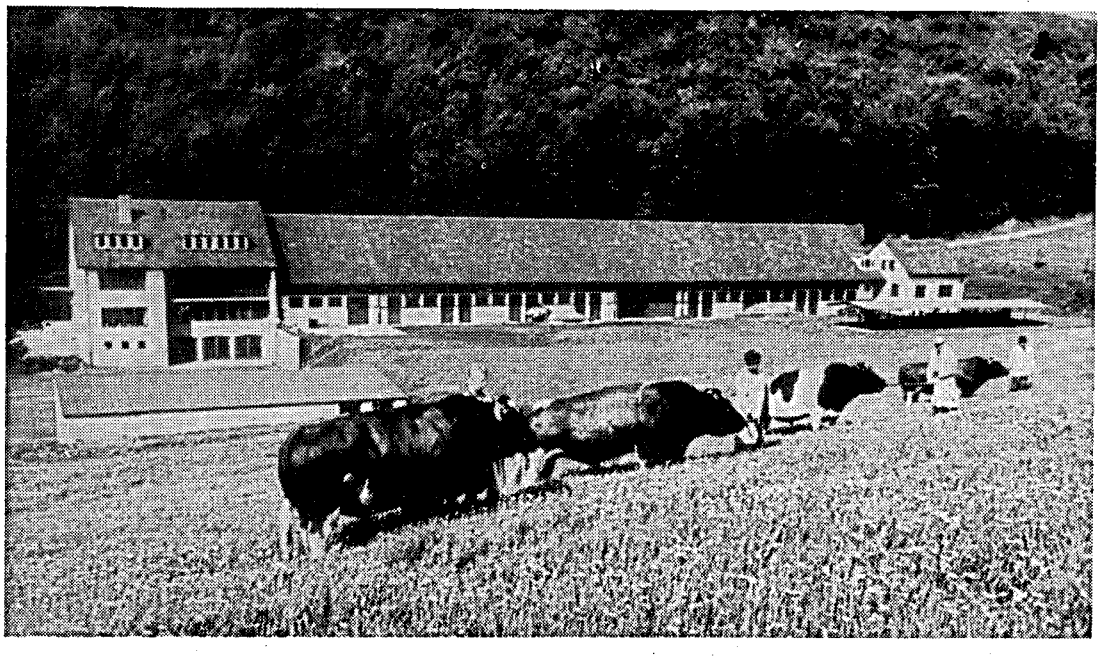
Prüfungs-jahr	Gesamtzahl der geprüften		Anteil in Prozent am Prüfbestand							
			1—5 Kühe		6—10 Kühe		11—20 Kühe		über 20 Kühe	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
1959	7 540	44 351	55,6	34,5	37,9	46,3	5,2	12,0	1,3	7,2
1960	7 616	46 930	50,5	30,4	41,9	48,9	6,1	13,0	1,5	7,7
1961	7 589	49 411	45,4	25,9	45,6	51,6	7,4	14,8	1,6	7,7
1962	7 596	51 258	42,3	23,4	47,4	52,1	8,6	16,6	1,7	7,9
1963	7 570	51 702	40,7	22,4	48,5	52,7	9,2	17,5	1,6	7,4
1964	7 403	52 874	36,3	18,9	50,9	53,4	11,1	20,3	1,7	7,4
1965	7 300	54 756	32,6	16,3	51,6	52,4	14,1	24,3	1,7	7,0
1966	7 176	58 164	27,0	11,9	52,4	50,5	18,7	30,4	1,9	7,2
1967	7 161	61 021	24,0	10,4	51,8	47,8	22,2	34,5	2,0	7,3
1968	7484	68 749	19,8	8,2	50,2	43,5	27,7	40,6	2,3	7,7



Rotbuntbulle Dinkus
HB-Nr. 14 554
ML: 6/5,9 4 288 kg Milch 4,47 % Fett
Besitzer: Besamungsstation Neumühle

o) die der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betriebe und Kühe waren wie folgt am Probemelken beteiligt:

Inspektur	Zahl der geprüften Betriebe	Zahl der geprüften Kühe	Herdbuchbetriebe	davon Herdbuchkühe und Betriebe: Schwarzbunte Betr.	Schwarzbunte Kühe	Rotbunte Betr.	Rotbunte Kühe	Gelbvieh Betr.	Gelbvieh Kühe	Fleckvieh Betr.	Fleckvieh Kühe	Rotvieh Glan — Donnersberger Betr.	Rotvieh Glan — Donnersberger Kühe	Herdbuchkühe insgesamt
Alzey	366	1 879	106	16	118	31	143	—	—	59	227	—	—	488
Kaiserslautern . .	495	5 059	190	79	872	—	—	—	—	49	333	62	420	1 625
Landau	244	2 115	109	29	286	—	—	—	—	78	473	2	24	783
Montabaur . . .	227	2 204	87	1	4	70	617	14	68	2	17	—	—	706
Neuwied	660	5 818	363	2	33	361	2 239	—	—	—	—	—	—	2 272
Simmern	522	4 445	177	—	—	121	807	45	181	11	68	—	—	1 056
Trier	563	6 259	106	3	14	87	841	12	45	—	—	4	12	912
Insgesamt . . .	3 077	27 779	1 138	130	1 327	670	4 647	71	294	199	1 118	68	456	7 842

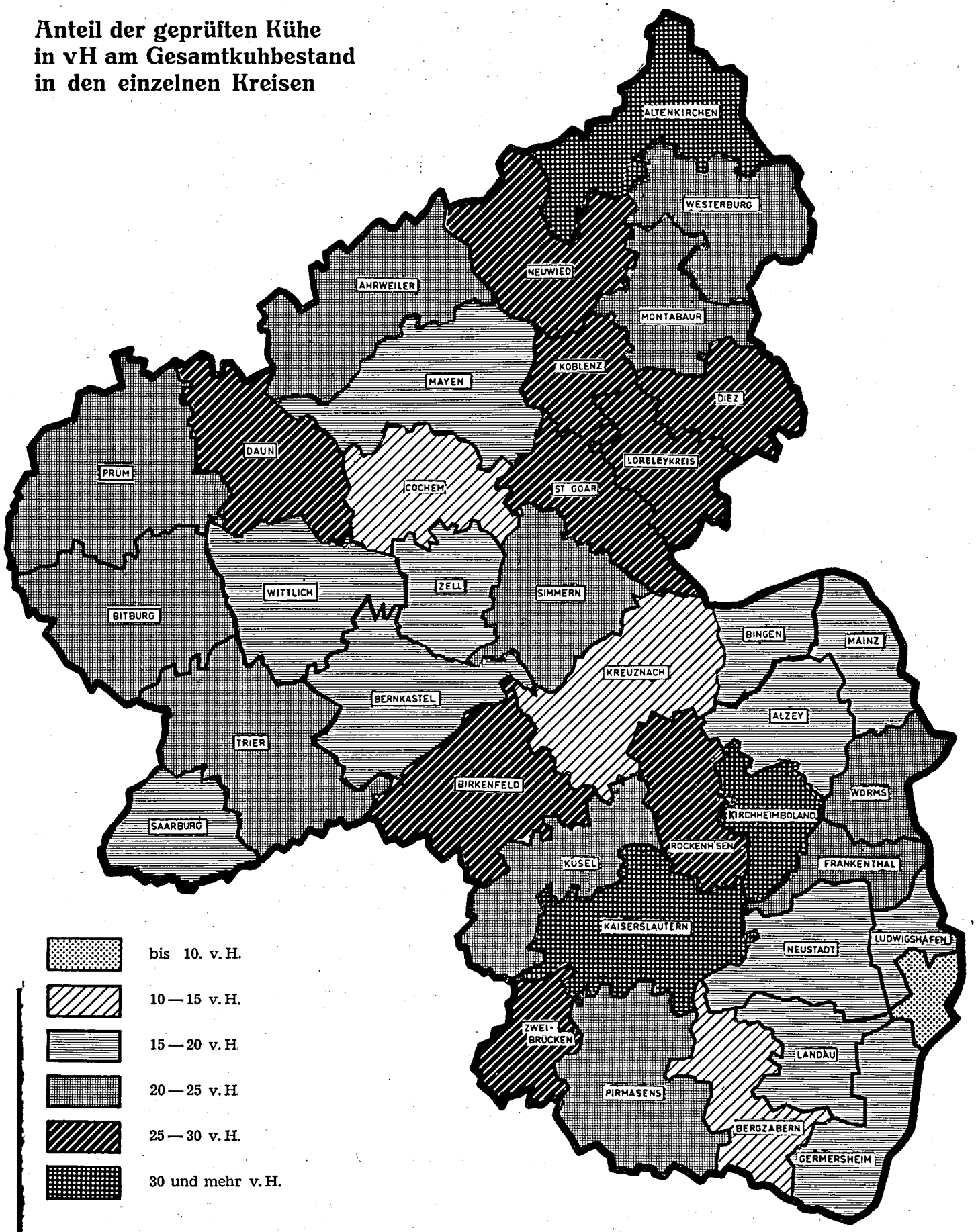


Zentralbesamungsstation Neumühle
Büro, Stall und Bullenwärterwohnung
im Vordergrund 4 bewährte Altbullen

p) Anteil der geprüften Kühe in den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Beständen (aufgeteilt nach Rassen)

Inspektur	Schwarzbunte: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Rotbunte: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Gelbvieh: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Fleckvieh: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Rotvieh Glan-Donnersb.: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Insgesamt: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %
Alzey	3 338	764	22,9	4 160	537	12,9	—	—	—	1 872	578	30,9	142	—	—	9 572	1 879	19,6
Kaiserslautern . .	10 478	2 904	27,7	3 940	344	8,7	—	—	—	2 993	628	21,0	3 557	1 183	33,3	20 968	5 059	24,1
Landau	4 346	1 095	25,2	2 371	141	5,9	—	—	—	5 969	830	13,9	154	49	31,8	12 840	2 115	16,5
Montabaur . . .	705	251	35,6	4 753	1 778	37,4	150	140	93,3	194	35	18,0	—	—	—	5 792	2 204	38,1
Neuwied	148	106	71,6	14 125	5 712	40 4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	14 286	5 818	40,7
Simmern	1 576	348	22,5	15 328	3 210	20 9	2 705	662	24,5	1 645	245	14,9	—	—	—	21 254	4 445	20,9
Trier	2 175	380	17,5	27 705	5 634	20,3	1 257	245	19,5	2	—	—	—	—	—	31 139	6 259	20,1
Insgesamt:	22 816	5 848	25,6	72 382	17 356	24,0	4 125	1 027	24,9	12 675	2 316	18,3	3 873	1 232	31,8	115 851	27 779	24,0

Anteil der geprüften Kühe in vH am Gesamtkuhbestand in den einzelnen Kreisen



III. Prüfungsergebnisse

(aufgeteilt nach Rassen und Zuchtverbänden)

a) Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung Milch kg	Ø-Leistung Fett kg	Ø-Leistung Fett %	Höchste Einzelleistung in Milch
Schwarzbunte	9 119	4 233	160	3,78	8 497
Rotbunte	31 812	4 176	154	3,69	10 049
Gelbvieh	2 176	3 754	154	4,10	8 786
Fleckvieh	3 899	3 903	157	4,02	7 577
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 180	3 969	162	4,08	8 512
Jersey	230	3 268	203	6,21	4 984
Kreuzungen und Sonstige	344	3 833	146	3,81	7 519
Insgesamt	49 760	4 130	156	3,78	10 049

b) Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	2 776	4 535	175	3,86	8 111
Rotbunte	9 816	4 622	176	3,81	10 049
Gelbvieh	738	3 906	163	4,17	8 786
Fleckvieh	2 337	4 128	168	4,07	7 320
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 225	4 221	175	4,15	8 512
Jersey	157	3 333	213	6,39	4 984
Insgesamt	17 049	4 469	175	3,92	10 049

c) Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	6 343	4 101	154	3,76	8 497
Rotbunte	21 996	3 976	145	3,65	9 171
Gelbvieh	1 438	3 675	149	4,05	6 912
Fleckvieh	1 562	3 561	141	3,96	7 577
Rotvieh / Glan-Donnersberger	955	3 645	146	4,01	8 050
Jersey	73	3 130	184	5,88	4 701
Kreuzungen und Sonstige	344	3 833	146	3,81	7 519
Insgesamt	32 711	3 954	147	3,72	9 171

d) innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung Milch kg	Ø-Leistung Fett kg	Ø-Leistung Fett %	Höchstmilchleistung
Herdbuchgesellschaft Südhannover-Braunschweig e. V., Northeim, Abt. Deutscher Jerseyzuchtverband	157	3 333	213	6,39	4 984
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	270	4 821	190	3,94	7 676
Züchtervereingung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	118	4 749	182	3,83	7 242
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	9 698	4 621	176	3,81	10 049
Rinderzuchtverband Pfalz e. V., Abt. Glan-Donnersberger	1 225	4 221	175	4,15	8 512
Rinderzuchtverband Pfalz e. V., Abt. Schwarzbunt	2 506	4 504	173	3,84	8 111
Züchtervereinigung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Höhenfleckvieh	189	4 157	171	4,11	6 343
Rinderzuchtverband Pfalz e. V., Abt. Fleckvieh, Landau	1 978	4 141	168	4,06	7 320
Verband Rheinischer Glanviehzüchter e. V., Trier	738	3 906	163	4,17	8 786
Fleckviehzuchtverein beim Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Trier	119	4 046	163	4,03	6 412
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	51	3 718	150	4,03	5 637
Insgesamt	17 049	4 469	175	3,92	10 049

Das Durchschnittsergebnis aller 2 938 Herdbuch**betriebe** (einschl. der dort gehaltenen NHB-Kühe) beträgt bei 28 956 am 30. 9. 1968 dort vorhandenen Kühen: 4 333 kg Milch mit 3,88 % Fett = 168 kg Fett.

IV. Prüfungsergebnisse innerhalb der Inspekturen:

(geordnet nach durchschn. Fett-kg aller Kühe)

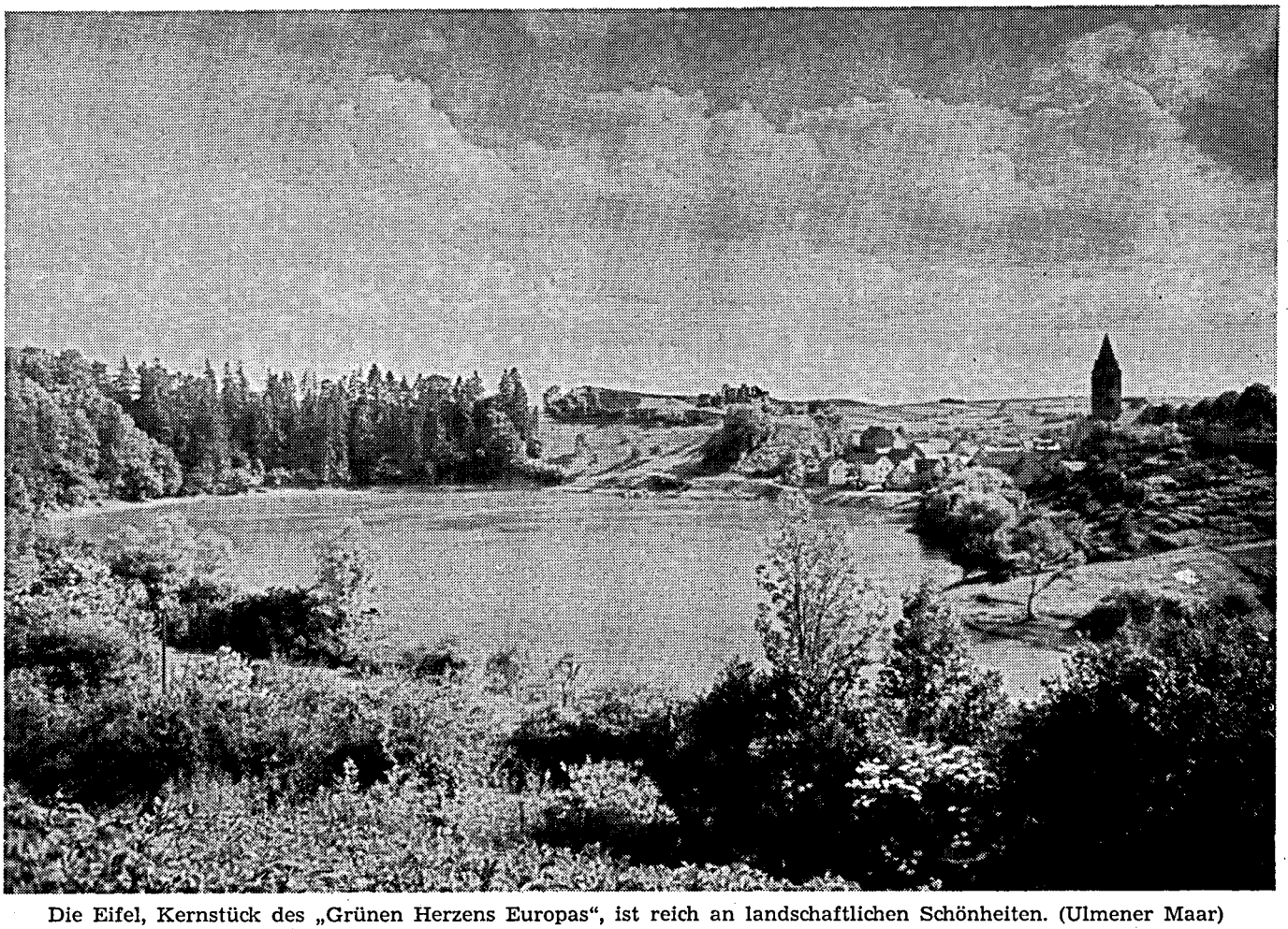
a) die ganzj. kontrollierten 49 760 Kühe erreichten gegenüber 17 049 Herdbuchkühen folgende Durchschnittsleistungen:

Inspektur	Anzahl der Abschlüsse	⌀ Jahresmilch-ertrag in kg	⌀ Jahresfett-ertrag in kg	⌀ Fettgehalt in %
		Alle Kühe		
Alzey	1 605	4 275	168	3,93
Kaiserslautern	7 335	4 103	160	3,90
Landau	4 059	4 035	158	3,92
Montabaur	5 543	4 103	153	3,73
Neuwied	10 806	4 314	161	3,73
Simmern	6 844	3 928	149	3,79
Trier	13 568	4 124	154	3,73
Insgesamt	49 760	4 130	156	3,78
		Herdbuchkühe		
Alzey	472	4 476	178	3,98
Kaiserslautern	3 256	4 339	173	3,99
Landau	2 308	4 254	169	3,97
Montabaur	1 798	4 408	169	3,83
Neuwied	4 682	4 657	178	3,82
Simmern	1 707	4 290	169	3,94
Trier	2 826	4 625	182	3,94
Insgesamt	17 049	4 468	175	3,92
		Nichtherdbuchkühe		
Alzey	1 133	4 191	164	3,91
Kaiserslautern	4 079	3 915	149	3,81
Landau	1 751	3 746	143	3,82
Montabaur	3 745	3 956	145	3,67
Neuwied	6 124	4 052	147	3,63
Simmern	5 137	3 807	143	3,76
Trier	10 742	3 992	146	3,66
Insgesamt	32 711	3 954	147	3,72

b) Durchschnittsleistungen innerhalb der Inspekturen nach Rassen getrennt:

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuch-kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Alzey					
Schwarzbunte	656	159	4 449	171	3,84
Rotbunte	430	118	4 308	164	3,81
Gelbvieh	2	—	4 570	172	3,76
Fleckvieh	451	189	4 076	166	4,07
Jersey	34	6	3 115	179	5,75
Kreuzungen und Sonstige	32	—	4 293	171	3,98
Inspektur Kaiserslautern					
Schwarzbunte	4 122	1 674	4 194	159	3,79
Rotbunte	310	—	4 031	147	3,65
Fleckvieh	583	373	4 134	165	3,99
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 120	1 195	3 961	162	4,09
Jersey	23	12	3 157	187	5,92
Kreuzungen und Sonstige	177	—	3 847	145	3,77
Inspektur Landau					
Schwarzbunte	1 494	673	4 310	162	3,76
Rotbunte	144	—	4 056	148	3,65
Fleckvieh	2 335	1 605	3 856	156	4,05
Rotvieh / Glan-Donnersberger	49	30	4 270	171	4,00
Jersey	3	—	3 126	119	3,81
Kreuzungen und Sonstige	34	—	3 902	142	3,64

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuch-kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Montabaur					
Schwarzbunte	558	16	4 141	153	3,69
Rotbunte	4 587	1 608	4 130	152	3,68
Gelbvieh	281	108	3 775	153	4,05
Fleckvieh	88	51	3 683	145	3,94
Jersey	17	15	3 070	201	6,55
Kreuzungen und Sonstige	12	—	3 965	154	3,88
Inspektur Neuwied					
Schwarzbunte	678	164	4 524	173	3,82
Rotbunte	10 089	4 505	4 303	160	3,72
Gelbvieh	11	—	4 544	178	3,92
Fleckvieh	—	—	—	—	—
Jersey	26	15	2 898	173	5,97
Kreuzungen und Sonstige	2	—	4 109	195	4,75
Inspektur Simmern					
Schwarzbunte	388	3	3 981	148	3,72
Rotbunte	4 860	1 159	4 013	150	3,74
Gelbvieh	1 065	403	3 644	150	4,12
Fleckvieh	437	119	3 688	145	3,93
Jersey	26	23	3 628	243	6,70
Kreuzungen und Sonstige	68	—	3 634	140	3,85
Inspektur Trier					
Schwarzbunte	1 223	87	4 114	157	3,82
Rotbunte	11 392	2 426	4 151	152	3 66
Gelbvieh	828	227	3 881	159	4,10
Fleckvieh	5	—	3 960	151	3,81
Jersey	101	86	3 382	216	6,39
Kreuzungen und Sonstige	19	—	3 406	135	3,96



Die Eifel, Kernstück des „Grünen Herzens Europas", ist reich an landschaftlichen Schönheiten. (Ulmener Maar)

V. Tabelle
über die Streuung der Leistungszahlen der ganzjährig geprüften Kühe

a) in Milch-kg

von — bis	Schwarzbunte Anzahl	%	Rotbunte Anzahl	%	Gelbvieh Anzahl	%	Fleckvieh Anzahl	%	Rotv. Glan-Donnersbg. Anzahl	%	Jersey Anzahl	%	Kreuzungen und Sonstige Anzahl	%	Insgesamt für alle Kühe Anzahl	%
a) Alle Kühe:																
bis 999 kg .	5	0,1	13	0,0	3	0,1	4	0,1	5	0,2	1	0,4	—	—	31	0,1
1000 — 1999 „ .	110	1,2	357	1,1	40	1,8	61	1,6	45	2,1	10	4,3	7	2,0	630	1,3
2000 — 2999 „ .	857	9,4	3 375	10,6	425	19,5	622	16,0	313	14,4	71	30,9	56	16,3	5 719	11,5
3000 — 3999 „ .	3 000	32,9	10 916	34,3	889	40,9	1 534	39,3	808	37,1	122	53,1	142	41,3	17 411	35,0
4000 — 4999 „ .	3 231	35,4	10 995	34,6	626	28,8	1 225	31,4	705	32,3	26	11,3	105	30,5	16 913	34,0
5000 — 5999 „ .	1 495	16,4	4 825	15,2	164	7,6	375	9,6	242	11,1	—	—	28	8,1	7 129	14,3
6000 — 6999 „ .	351	3,9	1 108	3,5	24	1,1	65	1,7	53	2,4	—	—	3	0,9	1 604	3,2
7000 — 7999 „ .	59	0,6	193	0,6	3	0,1	13	0,3	7	0,3	—	—	3	0,9	278	0,5
8000 u. mehr .	11	0,1	30	0,1	2	0,1	—	—	2	0,1	—	—	—	—	45	0,1
Zusammen	9 119	100,0	31 812	100,0	2 176	100,0	3 899	100,0	2 180	100,0	230	100,0	344	100,0	49 760	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 999 kg .	2	0,1	—	—	2	0,3	2	0,1	—	—	—	—	—	—	6	—
1000 — 1999 „ .	23	0,8	33	0,3	7	0,9	15	0,6	13	1,0	6	3,8	—	—	97	0,6
2000 — 2999 „ .	153	5,5	468	4,8	112	15,2	203	8,7	121	9,9	47	29,9	—	—	1 104	6,5
3000 — 3999 „ .	678	24,4	2 299	23,4	290	39,3	906	38,8	396	32,3	85	54,2	—	—	4 654	27,3
4000 — 4999 „ .	1 094	39,4	3 747	38,2	238	32,3	864	37,0	458	37,4	19	12,1	—	—	6 420	37,6
5000 — 5999 „ .	604	21,8	2 413	24,6	79	10,7	285	12,2	186	15,2	—	—	—	—	3 567	20,9
6000 — 6999 „ .	186	6,7	694	7,1	9	1,2	51	2,1	45	3,7	—	—	—	—	985	5,8
7000 — 7999 „ .	33	1,2	140	1,4	—	—	11	0,5	5	0,4	—	—	—	—	189	1,1
8000 u. mehr .	3	0,1	22	0,2	1	0,1	—	—	1	0,1	—	—	—	—	27	0,2
Zusammen	2 776	100,0	9 816	100,0	738	100,0	2 337	100,0	1 225	100,0	157	100,0	—	—	17 049	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 999 kg .	3	—	13	0,1	1	0,1	2	0,1	5	0,5	1	1,4	—	—	25	0,1
1000 — 1999 „ .	87	1,4	324	1,5	33	2,3	46	3,0	32	3,4	4	5,5	7	2,0	533	1,6
2000 — 2999 „ .	704	11,1	2 907	13,2	313	21,8	419	26,8	192	20,1	24	32,9	56	16,3	4 615	14,1
3000 — 3999 „ .	2 322	36,6	8 617	39,2	599	41,6	628	40,2	412	43,1	37	50,7	142	41,3	12 757	39,0
4000 — 4999 „ .	2 137	33,7	7 248	32,9	388	27,0	361	23,1	247	25,9	7	9,5	105	30,5	10 493	32,0
5000 — 5999 „ .	891	14,1	2 412	11,0	85	5,9	90	5,8	56	5,9	—	—	28	8,1	3 562	10,9
6000 — 6999 „ .	165	2,6	414	1,9	15	1,0	14	0,9	8	0,8	—	—	3	0,9	619	1,9
7000 — 7999 „ .	26	0,4	53	0,2	3	0,2	2	0,1	2	0,2	—	—	3	0,9	89	0,3
8000 u. mehr .	8	0,1	8	—	1	0,1	—	—	1	0,1	—	—	—	—	18	0,1
Zusammen	6 343	100,0	21 996	100,0	1 438	100,0	1 562	100,0	955	100,0	73	100,0	344	100,0	32 711	100,0

Lt. Erhebung wurde in 6 837 geprüften Betrieben mit Melkmaschinen und in 641 Beständen von Hand gemolken.

b) in Fettprozenten

von — bis Prozent	Schwarzbunte		Rotbunte		Gelbvieh		Fleckvieh		Rotv. Glan-Donnersbg.		Jersey		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:																
bis 3,29 . .	806	8,8	3 867	12,2	34	1,6	61	1,7	29	1,3	—	—	22	6,4	4 819	9,7
3,30 — 3,39 . .	482	5,3	2 365	7,4	29	1,3	86	2,2	32	1,5	—	—	22	6,4	3 016	6,1
3,40 — 3,49 . .	657	7,2	3 041	9,6	59	2,7	114	2,9	53	2,4	—	—	24	7,0	3 948	7,9
3,50 — 3,59 . .	795	8,7	3 460	10,9	111	5,1	156	4,0	80	3,7	—	—	36	10.5	4 638	9,3
3,60 — 3,69 . .	973	10,7	3 690	11,6	126	5,8	260	6,7	108	5,0	1	0,4	41	11,9	5 199	10,4
3,70 — 3,79 . .	1 005	11,0	3 517	11,0	134	6.2	336	8,6	176	8,1	—	—	40	11,6	5 208	10,5
3,80 — 3,89 . .	983	10,8	3 154	9,9	163	7,5	403	10,3	211	9,7	2	0,9	28	8,1	4 944	9,9
3,90 — 3,99 . .	838	9.2	2 600	8,2	234	10,8	437	11,2	220	10,1	—	—	31	9,0	4 360	8,8
4,00 — 4,09 . .	755	8,3	2 051	6,4	218	10,0	444	11,4	238	10,9	—	—	26	7,5	3 732	7,5
4,10 — 4,19 . .	585	6,4	1 414	4,4	211	9,7	424	10,9	227	10,4	—	—	23	6,7	2 884	5.8
4,20 — 4,29 . .	399	4,4	962	3,0	201	9,2	321	8,2	172	7,9	1	0,4	13	3,8	2 069	4,2
4,30 — 4,39 . .	283	3,1	610	1,9	174	8,0	262	6,7	164	7.5	—	—	9	2,6	1 502	3,0
4,40 — 4,49 . .	195	2,1	444	1,4	130	6.0	189	4,8	138	6,3	1	0,4	5	1,5	1 102	2,2
4,50 — 4,59 . .	141	1,6	246	0,8	112	5,1	128	3,3	94	4,3	3	1,3	8	2,3	732	1,5
4,60 — 4,69 . .	82	0,9	151	0,5	72	3,3	111	2,8	88	4,0	—	—	6	1,7	510	1,0
4,70 — 4,79 . .	67	0,7	82	0,3	59	2,7	47	1,2	56	2,6	2	0,9	3	0,9	316	0,6
4,80 — 4,99 . .	41	0,5	99	0,3	54	2,5	67	1,7	62	2,8	4	1,8	2	0,6	329	0,7
5,00 u. mehr . .	32	0,3	59	0,2	55	2,5	53	1,4	32	1,5	216	93,9	5	1,5	452	0,9
Zusammen	9 119	100,0	31 812	100,0	2 176	100,0	3 899	100,0	2 180	100,0	230	100,0	344	100,0	49 760	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 3,29 . .	200	7,2	538	5,5	4	0,5	26	1,1	9	0,7	—	—	—	—	777	4,6
3,30 — 3,39 . .	108	3,9	500	5,1	4	0,5	31	1,3	17	1,4	—	—	—	—	660	3,9
3,40 — 3,49 . .	153	5,5	701	7,2	10	1,4	55	2,4	22	1,8	—	—	—	—	941	5,5
3,50 — 3,59 . .	223	8,0	907	9,2	26	3,5	83	3,6	36	2,9	—	—	—	—	1 275	7,5
3,60 — 3,69 . .	247	8,9	1 041	10,6	22	3,0	131	5,6	48	3,9	—	—	—	—	1 489	8,7
3,70 — 3,79 . .	286	10,3	1 171	11,9	34	4,6	197	8,4	85	6,9	—	—	—	—	1 773	10,4
3,80 — 3,89 . .	297	10,7	1 150	11,7	50	6,8	233	10,0	115	9.4	—	—	—	—	1 845	10,8
3,90 — 3,99 . .	296	10,7	1 046	10,6	81	11,0	252	10,8	110	9,0	—	—	—	—	1 785	10,5
4,00 — 4,09 . .	258	9,3	851	8,7	69	9,3	277	11,9	133	10,9	—	—	—	—	1 588	9,3
4,10 — 4,19 . .	205	7,4	607	6,2	75	10,2	272	11,6	126	10,3	—	—	—	—	1 285	7,6
4,20 — 4,29 . .	163	5,8	448	4,6	76	10,3	208	8,9	111	9,0	—	—	—	—	1 006	5,9
4,30 — 4,39 . .	105	3,8	306	3,1	85	11,5	176	7,5	101	8,2	—	—	—	—	773	4,5
4,40 — 4,49 . .	72	2,6	221	2,3	53	7,2	118	5,0	95	7,8	—	—	—	—	559	3,3
4,50 — 4,59 . .	64	2,3	117	1,2	53	7,2	90	3,8	57	4,7	—	—	—	—	381	2,2
4,60 — 4,69 . .	36	1.3	76	0.8	26	3,5	77	3,3	66	5,4	—	—	—	—	281	1,6
4,70 — 4,79 . .	28	1,0	52	0,5	28	3,8	34	1,5	34	2,8	—	—	—	—	176	1,0
4,80 — 4,99 . .	19	0,7	52	0,5	25	3,4	47	2,0	39	3,2	2	1,3	—	—	184	1,1
5,00 u. mehr . .	16	0,6	32	0,3	17	2.3	30	1,3	21	1,7	155	98,7	—	—	271	1,6
Zusammen	2 776	100,0	9 816	100,0	738	100,0	2 337	100,0	1 225	100,0	157	100,0	—	—	17 049	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 3,29 . .	606	9,6	3 329	15,1	30	2,1	35	2,2	20	2,1	—	—	22	6,4	4 042	12,4
3,30 — 3,39 . .	374	5,9	1 865	8,5	25	1,7	55	3,5	15	1,6	—	—	22	6,4	2 356	7,2
3,40 — 3,49 . .	504	7,9	2 340	10,6	49	3,4	59	3,8	31	3,2	—	—	24	7,0	3 007	9,2
3,50 — 3,59 . .	572	9,0	2 553	11,6	85	5,9	73	4,7	44	4,6	—	—	36	10,5	3 363	10,3
3,60 — 3,69 . .	726	11,5	2 649	12,0	104	7,2	129	8,3	60	6,3	1	1,4	41	11,9	3 710	11,3
3,70 — 3,79 . .	719	11,3	2 346	10,7	100	7,0	139	8,9	91	9,5	—	—	40	11,6	3 435	10,5
3,80 — 3,89 . .	686	10,8	2 004	9,1	113	7,8	170	10,9	96	10,0	2	2,7	28	8,1	3 099	9,5
3,90 — 3,99 . .	542	8,6	1 554	7,1	153	10,6	185	11,8	110	11,5	—	—	31	9,0	2 575	7,9
4,00 — 4,09 . .	497	7,8	1 200	5,5	149	10,4	167	10,7	105	11,0	—	—	26	7,5	2 144	6,6
4,10 — 4,19 . .	380	6,0	807	3,7	136	9,5	152	9,7	101	10,6	—	—	23	6,7	1 599	4,9
4,20 — 4,29 . .	236	3,7	514	2,3	125	8,7	113	7,2	61	6,4	1	1,4	13	3,8	1 063	3,2
4,30 — 4,39 . .	178	2,8	304	1,4	89	6,2	86	5,5	63	6,6	—	—	9	2,6	729	2,2
4,40 — 4,49 . .	123	1,9	223	1,0	77	5,4	71	4,6	43	4,5	1	1,4	5	1,5	543	1,7
4,50 — 4,59 . .	77	1,2	129	0.6	59	4,1	38	2,4	37	3,9	3	4,1	8	2,3	351	1,1
4,60 — 4,69 . .	46	0,7	75	0,4	46	3,2	34	2,2	22	2,3	—	—	6	1,7	229	0,7
4,70 — 4,79 . .	39	0,6	30	0,1	31	2,2	13	0,8	22	2,3	2	2,7	3	0,9	140	0,4
4,80 — 4,99 . .	22	0,4	47	0,2	29	2,0	20	1,3	23	2,4	2	2,7	2	0,6	145	0,4
5,00 u. mehr . .	16	0,3	27	0.1	38	2,6	23	1,5	11	1,2	61	83,6	5	1,5	181	0.5
Zusammen	6 343	100,0	21 996	100,0	1 438	100,0	1 562	100,0	955	100,0	73	100,0	344	100,0	32 711	100,0

c) in Fett-kg

von — bis	Schwarzbunte Anzahl	Schwarzbunte %	Rotbunte Anzahl	Rotbunte %	Gelbvieh Anzahl	Gelbvieh %	Fleckvieh Anzahl	Fleckvieh %	Rotv. Glan-Donnersbg. Anzahl	Rotv. Glan-Donnersbg. %	Jersey Anzahl	Jersey %	Kreuzungen und Sonstige Anzahl	Kreuzungen und Sonstige %	Insgesamt für alle Kühe Anzahl	Insgesamt für alle Kühe %
a) Alle Kühe:																
bis 49 kg	15	0,2	72	0,2	4	0,2	7	0,2	8	0,4	1	0,4	1	0,3	108	0,2
50 — 79 „	139	1,5	579	1,8	37	1,7	50	1,3	37	1,7	—	—	7	2,0	849	1,7
80 — 99 „	386	4,2	1 661	5,2	100	4,6	185	4,7	72	3,3	1	0,4	16	4,6	2 421	4,9
100 — 119 „	909	10,0	3 912	12,3	296	13,6	424	10,9	177	8,1	8	3,5	57	16,6	5 783	11,6
120 — 159 „	3 285	36,0	12 563	39,5	832	38,2	1 502	38,5	666	30,5	29	12,6	151	43,9	19 028	38,2
160 — 199 „	2 914	32,0	9 011	28,3	643	29,6	1 195	30,7	751	34,4	75	32,6	83	24,1	14 672	29,5
200 — 239 „	1 164	12,8	3 113	9,9	211	9,7	421	10,8	336	15,4	59	25,7	24	7,0	5 328	10,7
240 — 279 „	249	2,7	732	2,3	44	2,0	95	2,4	106	4,9	41	17,8	4	1,2	1 271	2,6
280 — 299 „	27	0,3	99	0,3	5	0,2	11	0,3	17	0,8	11	4,8	—	—	170	0,3
300 — 319 „	20	0,2	43	0,1	3	0,1	5	0,1	6	0,3	2	0,9	—	—	79	0,2
320 u. mehr	11	0,1	27	0,1	1	0,1	4	0,1	4	0,2	3	1,3	1	0,3	51	0,1
Zusammen	9 119	100,0	31 812	100,0	2 176	100,0	3 899	100,0	2 180	100,0	230	100,0	344	100,0	49 760	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 49 kg	4	0,1	5	0,1	2	0,3	2	0,1	2	0,2	—	—	—	—	15	0,1
50 — 79 „	26	0,9	59	0,6	5	0,7	13	0,5	10	0,8	—	—	—	—	113	0,7
80 — 99 „	62	2,2	175	1,8	14	1,9	35	1,5	23	1,9	1	0,6	—	—	310	1,8
100 — 119 „	158	5,7	525	5,3	77	10,4	158	6,7	65	5,3	3	1,9	—	—	986	5,8
120 — 159 „	787	28,4	2 847	29,0	256	34,7	832	35,6	355	29,0	15	9,6	—	—	5 092	29,9
160 — 199 „	1 018	36,7	3 598	36,7	252	34,2	869	37,2	465	38,0	52	33,1	—	—	6 254	36,7
200 — 239 „	548	19,8	1 907	19,4	105	14,2	334	14,3	213	17,4	41	26,1	—	—	3 148	18,4
240 — 279 „	142	5,1	554	5,6	23	3,1	77	3,3	70	5,7	33	21,0	—	—	899	5,3
280 — 299 „	14	0,5	89	0,9	3	0,4	9	0,4	14	1,1	8	5,1	—	—	137	0,8
300 — 319 „	12	0,4	37	0,4	—	—	4	0,2	5	0,4	2	1,3	—	—	60	0,3
320 u. mehr	5	0,2	20	0,2	1	0,1	4	0,2	3	0,2	2	1,3	—	—	35	0,2
Zusammen	2 776	100,0	9 816	100,0	738	100,0	2 337	100,0	1 225	100,0	157	100,0	—	—	17 049	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 49 kg	11	0,2	67	0,3	2	0,1	5	0,3	6	0,6	1	1,4	1	0,3	93	0,3
50 — 79 „	113	1,8	520	2,4	32	2,2	37	2,4	27	2,8	—	—	7	2,0	736	2,2
80 — 99 „	324	5,1	1 486	6,8	86	6,0	150	9,6	49	5,1	—	—	16	4,7	2 111	6,4
100 — 119 „	751	11,8	3 387	15,4	219	15,2	266	17,0	112	11,7	5	6,8	57	16,5	4 797	14,6
120 — 159 „	2 498	39,4	9 716	44,2	576	40,1	670	42,9	311	32,6	14	19,2	151	43,9	13 936	42,6
160 — 199 „	1 896	29,9	5 413	24,6	391	27,2	326	20,9	286	30,0	23	31,5	83	24,1	8 418	25,7
200 — 239 „	616	9,7	1 206	5,5	106	7,4	87	5,6	123	12,9	18	24,6	24	7,0	2 180	6,6
240 — 279 „	107	1,7	178	0,8	21	1,5	18	1,1	36	3,8	8	11,0	4	1,2	372	1,4
280 — 299 „	13	0,2	10	0,0	2	0,1	2	0,1	3	0,3	3	4,1	—	—	33	0,1
300 — 319 „	8	0,1	6	0,0	3	0,2	1	0,1	1	0,1	—	—	—	—	19	0,1
320 u. mehr	6	0,1	7	0,0	—	—	—	—	1	0,1	1	1,4	1	0,3	16	—
Zusammen	6 343	100,0	21 996	100,0	1 438	100,0	1 562	100,0	955	100,0	73	100,0	344	100,0	32 711	100,0

VI. Leistungsvergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres

(A-Abschlüsse)

Inspektur	1967 A.-Abschl.	1967 Milch kg	1967 Fett kg	1967 Fett %	1968 A.-Abschl.	1968 Milch kg	1968 Fett kg	1968 Fett %	Durchschnittl. Mehr- oder Minderleistung gegenüber 1967 + bzw. — Milch kg	+ bzw. — Fett kg	+ bzw. — Fett %
Alzey	1 676	4 212	165	3,92	1 605	4 275	168	3,93	+ 63	+ 3	+ 0,01
Kaiserslautern	7 118	4 041	156	3,86	7 335	4 103	160	3,90	+ 62	+ 4	+ 0,04
Landau	4 101	4 018	156	3,88	4 059	4 035	158	3,92	+ 17	+ 2	+ 0,04
Montabaur	4 854	4 125	152	3,68	5 543	4 103	153	3,73	— 22	+ 1	+ 0,05
Neuwied	10 247	4 358	163	3,74	10 806	4 314	161	3,73	— 44	— 2	— 0,01
Simmern	6 213	3 928	149	3,79	6 844	3 928	149	3,79	—	—	—
Trier	11 985	4 069	151	3,71	13 568	4 124	154	3,73	+ 55	+ 3	+ 0,02
Rheinland-Pfalz	46 194	4 116	155	3,77	49 760	4 130	156	3,78	+ 14	+ 1	+ 0,01

VII. Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

(A- und B-Abschlüsse)
aufgeteilt nach Rassen und Inspekturen

Rasse	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %	Inspektur	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %
Schwarzbunte	11 872,0	4 241	160	3,77	Alzey	2 083,7	4 278	167	3,90
Rotbunte	41 920,8	4 172	153	3,67	Kaiserslautern .	9 331,0	4 098	159	3,88
Gelbvieh	2 872,7	3 739	152	4,07	Landau	5 111,5	4 046	158	3,91
Fleckvieh	4 893,9	3 906	157	4,02	Montabaur . . .	7 203,2	4 116	152	3,69
Rotvieh/Glan-Donnersb.	2 754,6	3 954	161	4,07	Neuwied . . .	13 886,9	4 313	160	3,71
Jersey	341,5	3 334	206	6,18	Simmern . . .	8 855,9	3 940	149	3,78
Kreuzungen u. Sonstige	467,5	3 838	146	3,80	Trier	18 650,7	4 111	152	3,70
Insgesamt	65 122,9	4 130	155	3,75	Insgesamt:	65 122,9	4 130	155	3,75
Im Jahre 1967	58 917,5	4 115	155	3,77					
Unterschied	÷ 6 205,4	+ 15	± 0	— 0,02					

VIII. Leistungsergebnisse innerhalb der Milch-Einzugsgebiete nach Anlieferungsorten

(A- und B-Abschlüsse nach Beteiligung je Inspektur geordnet)

Lfd. Nr.	Milchannahmeort oder Molkerei	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe: Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	Ø Kuhzahl	Ø-Alter	Durchschnittsleistungen: Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Alzey:									
1	Worms *)	2 026	503	24,8	493,5	5,4	4 252	166	3,90
2	Undenheim	1 694	382	22,6	386,8	5,5	4 375	168	3,84
3	Wendelsheim	1 681	324	19,3	328,4	5,7	4 051	165	4,09
4	Mainz-Bräunig	1 686	304	18,0	303,0	5,3	4 267	164	3,84
5	Bingen	2 595	343	13,2	327,2	5,4	4 280	162	3,79
6	Armsheim	899	90	10,0	89,1	5,7	4 307	173	4,03
7	Mainz „Erste"	994	94	9,5	91,9	5,7	4 291	160	3,74
8	Bechtolsheim	356	33	9,3	30,4	5,2	3 995	155	3,89
Inspektur Kaiserslautern:									
1	Albisheim	2 628	958	36,5	912,5	5,4	4 221	161	3,82
2	Landstuhl	5 123	1 408	27,5	1 366,4	5,6	4 180	161	3,86
3	Kusel	5 956	1 537	25,8	1 484,1	5,7	4 089	161	3,94
4	Rockenhausen	7 413	1 857	25,1	1 788,0	5,3	3 926	155	3,96
5	Kaiserslautern	7 016	1 735	24,7	1 686,5	5,6	4 103	156	3,80
6	Pirmasens	6 072	1 486	24,5	1 447,4	5,5	4 177	158	3,79
Inspektur Landau:									
1	Zweibrücken	5 181	1 645	31,8	1 622,4	5,6	4 182	158	3,80
2	Ludwigshafen	3 546	981	27,7	961,4	5,5	4 302	166	3,86
3	Bergzabern	4 864	1 116	22,9	1 088,1	5,7	3 806	154	4,06
4	Neustadt (Weinstraße) .	2 084	426	20,4	425,3	6,0	3 786	152	4,03
5	Landau	3 909	610	15,6	593,6	5,8	3 953	154	3,92
6	Frankenthal	1 935	292	15,1	297,6	5,6	4 115	159	3,87
7	Speyer	4 482	355	7,9	346,8	5,5	4 131	163	3,97

*) = ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz,
**) = betrifft nur Einzugsgebiet in Rheinland-Pfalz.

Lfd. Nr.	Milchannahmeort oder Molkerei	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe: Anzahl am 30. 9.	Geprüfte Kühe: i. v. H. aller Kühe	Geprüfte Kühe: ⌀ Kuhzahl	⌀-Alter	Durchschnittsleistungen: Milch kg	Durchschnittsleistungen: Fett kg	Durchschnittsleistungen: Fett %
Inspektur Montabaur:									
1	Nassau-Lahn	4 463	1 243	27,9	213,0	5,8	4 336	160	3,69
2	Miehlen	2 042	536	26,2	528,0	5,6	3 949	151	3,85
3	Niederneisen *)	3 268	834	25,5	790,4	5,6	4 128	151	3,67
4	Selters	2 303	536	23,3	512,2	6,2	3 980	143	3,61
5	Niederwallmenach	2 283	523	22,9	490,9	5,5	4 056	157	3,88
6	Westerburg *)	8 289	1 825	22,0	1 724,1	5,9	4 217	155	3,69
7	Hachenburg	5 678	1 230	21,7	1 133,0	5,9	3 955	144	3,66
8	Himmighofen	1 496	311	20,8	290,8	5,4	3 694	137	3,71
9	Bad Schwalbach **)	705	139	19,7	138,1	5,6	4 285	155	3,63
10	Holzhausen/Haide *)	1 642	207	12,6	199,5	6,0	4 046	150	3,73
11	Mademühlen **)	1 385	159	11,5	147,7	6,3	4 279	160	3,76
Inspektur Neuwied (Rh.):									
1	Giershausen	3 457	1 801	52,1	1 784,5	5,8	3 970	146	3,69
2	Roth mit Betzdorf *)	5 681	2 427	42,7	2 362,5	5,5	4 151	151	3,66
3	Neustadt-Wied	3 042	1 075	35,3	1 020,2	5,7	4 039	147	3,65
4	Altenkirchen	2 902	858	29,6	867,3	5,9	4 198	156	3,73
5	Köln/Bonn **)	5 633	1 641	29,1	1 571,3	5,5	4 862	185	3,81
6	Neuwied	3 823	1 073	28,1	1 051,2	5,5	4 133	153	3,71
7	Raubach	2 953	707	23,9	660,6	5,9	3 938	140	3,57
8	Kaisersesch	3 241	634	19,6	621,6	5,4	4 265	161	3,78
9	Koblenz mit Polch	14 246	2 702	19,0	2 512,1	5,3	4 732	176	3,72
10	Buchholz *)	4 694	838	17,9	809,8	5,6	4 195	152	3,65
11	Blankenheim **)	2 250	302	13,4	284,8	5,2	4 515	173	3,83
12	Gevenich	2 273	302	13,3	283,7	5,4	4 042	150	3,72
Inspektur Simmern:									
1	Birkenfeld	2 799	970	34,7	931,1	5,9	3 858	144	3,75
2	Emmelshausen	2 307	764	33,1	714,9	5,5	3 892	145	3,75
3	Meisenheim	3 808	1 028	27,0	988,6	5,4	3 731	147	3,96
4	Büchenbeuren	3 618	892	24,7	847,1	5,4	4 180	162	3,89
5	Oberwesel	1 454	344	23,7	314,4	5,2	3 685	136	3,69
6	Külz	3 492	802	23,0	758,9	5,3	4 054	154	3,82
7	Kirchberg	3 787	826	21,8	798,4	5,5	4 011	150	3,76
8	Ohlweiler	3 399	720	21,2	699,7	5,5	3 945	148	3,75
9	Fischbach (Nahe)	8 220	1 674	20,4	1 610,2	5,7	3 936	147	3,75
10	Kastellaun	5 422	1 059	19,5	985,0	5,3	4 027	156	3,88
11	Bad Kreuznach	2 890	436	15,1	414,6	5,6	4 306	165	3,84
12	Winterburg	3 344	418	12,5	399,0	5,4	3 782	144	3,82
13	Blankenrath	1 898	210	11,1	174,3	5,3	3 795	142	3,75
Inspektur Trier:									
1	Irrel	3 555	1 328	37,4	1 300,9	5,5	4 213	159	3,78
2	Hillesheim (Eifel)	20 272	4 892	24,1	4 362,0	5,8	4 040	147	3,66
3	Mettendorf	6 626	1 568	23,7	1 462,8	5,8	4 088	149	3,66
4	Rhaunen	2 389	570	23,9	507,6	5,6	3 839	144	3,77
5	Oberkail	3 646	861	23,6	779,3	5,6	4 393	163	3,72
6	Kirf	3 693	872	23,6	783,5	5,6	4 287	158	3,70
7	Pronsfeld *)	22 589	4 616	20,4	4 120,3	5,7	4 065	147	3,63
8	Bitburg	7 620	1 274	16,7	1 203,9	5,5	4 198	154	3,69
9	Trier	16 525	2 748	16,6	2 535,3	5,7	4 255	156	3,68
10	Morbach	3 281	542	16,5	490,0	5,5	3 675	155	4,22
11	Thalfang	5 857	950	16,2	873,7	5,6	4 059	161	3,98
	Rheinland-Pfalz	292 407	68 749	23,2	65 122,9	5,6	4 130	155	3,75

*) = ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz,
**) = betrifft nur Einzugsgebiet in Rheinland-Pfalz.

IX. Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftsschulen

(A- und B-Abschlüsse)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	geprüfte Kühe			Durchschnittsleistungen		
			Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	⌀ Kuhzahl im Jahresm.	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Alzey	2 575	437	17,0	436,5	4 195	169	4,05
2	Ingelheim	1 558	216	13,9	211,6	4 179	160	3,84
3	Mainz	2 853	519	18,2	527,0	4 300	163	3,80
4	Sprendlingen	2 071	432	20,9	442,3	4 406	173	3,94
5	Worms	2 139	485	22,7	481,6	4 285	167	3,91
6	Alsenz	7 644	1 967	25,7	1 889,2	3 953	156	3,96
7	Kaiserslautern	8 381	2 632	31,4	2 567,4	4 159	158	3,82
8	Kirchheimbolanden	3 976	1 400	35,2	1 346,3	4 256	165	3,88
9	Kusel	5 046	1 403	27,8	1 366,7	4 108	162	3,95
10	Pirmasens	5 691	1 345	23,6	1 299,8	4 179	158	3,79
11	Wolfstein (Pfalz)	4 828	908	18,8	839,7	3 835	148	3,87
12	Bergzabern	3 743	551	14,7	516,0	3 775	153	4,07
13	Frankenthal	3 002	617	20,6	621,1	4 308	163	3,78
14	Haßloch	1 963	326	16,6	319,5	3 922	154	3,93
15	Kandel	5 411	957	17,7	902,8	3 854	155	4,03
16	Landau (Pfalz)	3 891	708	18,2	727,3	3 872	152	3,94
17	Speyer	1 106	79	7,1	105,6	4 665	183	3,92
18	Zweibrücken	6 862	1 963	28,6	1 923,8	4 174	159	3,82
19	Hachenburg m. Westerb.	10 474	2 375	22,7	2 214,4	4 048	148	3,66
20	Katzenelnbogen	6 920	2 073	30,0	1 986,1	4 260	157	3,69
21	Montabaur	7 046	1 588	22,5	1 525,6	4 169	151	3,64
22	Nastätten	6 112	1 545	25,3	1 492,5	3 966	151	3,81
23	Adenau	4 570	689	15,1	655,7	4 575	175	3,84
24	Ahrweiler	4 415	1 383	31,3	1 323,8	4 864	185	3,81
25	Altenkirchen	7 443	3 566	47,9	3 530,0	4 061	150	3,70
26	Asbach	4 735	1 728	36,5	1 650,0	4 134	150	3,64
27	Kaisersesch m. Lutzerath	6 017	869	14,4	810,4	4 209	159	3,80
28	Koblenz-Metternich	2 146	585	27,3	561,9	4 811	176	3,67
29	Mayen	7 244	1 125	15,5	1 060,9	4 859	181	3,73
30	Niederbieber	7 042	1 591	22,6	1 543,0	4 016	147	3,66
31	Polch	4 671	1 034	22,1	950,2	4 612	172	3,74
32	Wissen	4 929	1 855	37,6	1 792,5	4 128	150	3,64
33	Baumholder	2 763	520	18,8	513,8	3 903	148	3,80
34	Büchenbeuren	4 670	902	19,3	823,9	4 129	159	3,85
35	Birkenfeld	3 839	1 118	29,1	1 077,4	3 840	143	3,75
36	Emmelshausen	4 865	1 393	28,6	1 269,0	3 835	143	3,75
37	Herrstein	3 221	846	26,2	810,6	4 006	149	3,72
38	Kreuznach	6 250	727	11,6	689,6	4 022	151	3,76
39	Meisenheim	4 042	772	19,1	751,6	3 642	143	3,93
40	Simmern	14 647	3 045	20,8	2 930,7	4 015	152	3,80
41	Arzfeld	9 018	1 071	11,9	941,0	3 960	140	3,54
42	Bitburg	10 598	2 602	24,6	2 472,2	4 288	160	3,75
43	Daun	7 654	1 604	21,0	1 416,5	3 992	146	3,66
44	Hermeskeil	4 580	887	19,4	809,1	4 067	154	3,79
45	Hillesheim (Eifel)	6 544	2 278	34,8	2 054,8	4 031	146	3,64
46	Morbach	9 951	1 810	18,2	1 662,6	3 882	157	4,05
47	Neuerburg	9 008	1 916	21,3	1 772,3	4 051	147	3,65
48	Prüm	14 511	3 699	25,5	3 324,2	4 084	149	3,66
49	Saarburg	6 760	1 299	19,2	1 174,0	4 253	156	3,69
50	Trier	7 143	1 694	23,7	1 587,7	4 220	155	3,67
51	Wittlich	10 360	1 615	15,6	1 420,9	4 324	158	3,67
	Insgesamt	296 936	68 749	23,2	65 122,9	4 130	155	3,75

X. Leistungsergebnisse 1968
und Umfang der Prüfungen innerhalb der Kreise

(A-Abschlüsse)

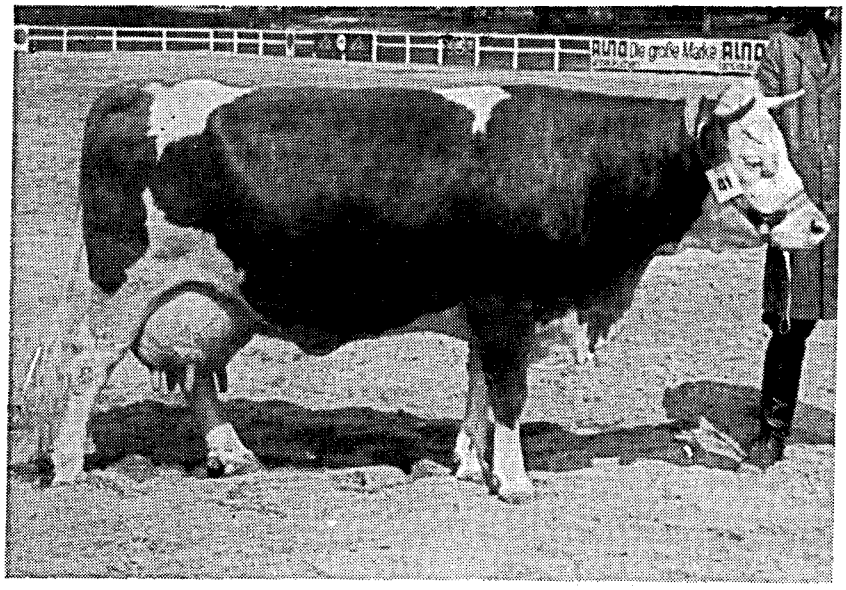
Lfd Nr.	Kreis	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	Alle vollj. geprüften Kühe A-Abschlüsse	Alle vollj. geprüften Kühe Ø-Leistung Milch kg	Alle vollj. geprüften Kühe Ø-Leistung Fett kg	Alle vollj. geprüften Kühe Ø-Leistung Fett %	Herdbuchkühe aller vorhandenen Rassen A-Abschlüsse	Herdbuchkühe aller vorhandenen Rassen Durchschnittsleistung Milch kg	Herdbuchkühe aller vorhandenen Rassen Durchschnittsleistung Fett kg	Herdbuchkühe aller vorhandenen Rassen Durchschnittsleistung Fett %
1	Ahrweiler	8 411	1 950	23,2	1 468	4 738	181	3,82	1 040	4 873	187	3,84
2	Altenkirchen	12 372	5 421	43,8	4 253	4 105	152	3,70	1 590	4 454	169	3,79
3	Birkenfeld	9 831	2 484	25,3	1 891	3 913	147	3,76	430	4 275	165	3,86
4	Cochem	6 017	869	14,4	636	4 209	160	3,80	294	4 633	181	3,91
5	Koblenz	2 146	585	27,3	427	4 786	177	3,70	283	4 896	185	3,78
6	Kreuznach	10 292	1 499	14,6	1 100	3 781	146	3,86	370	4 083	162	3,97
7	Mayen	12 489	2 281	18,3	1 578	4 702	178	3,79	631	5 069	197	3,89
8	Neuwied	11 777	3 319	28,2	2 444	4 118	151	3,67	846	4 393	165	3,76
9	St. Goar	4 865	1 393	28,6	934	3 791	142	3,75	73	4 380	172	3,93
10	Simmern	14 647	3 045	20,8	2 264	4 017	153	3,81	479	4 341	173	3,99
11	Zell	4 670	902	19,3	655	4 107	159	3,87	355	4 438	174	3,92
12	Bernkastel	9 951	1 810	18,2	1 153	3 852	157	4,08	272	3 901	184	4,72
13	Bitburg	19 606	4 518	23,0	3 128	4 207	157	3,73	760	4 566	178	3,90
14	Daun	14 198	3 882	27,3	2 447	4 028	148	3,67	342	4 810	182	3,78
15	Prüm	23 529	4 770	20,3	3 156	4 055	148	3,65	460	4 722	182	3,85
16	Saarburg	6 760	1 299	19,2	857	4 304	160	3,72	222	4 698	183	3,90
17	Trier	11 723	2 581	22,0	1 769	4 178	156	3,73	487	4 667	181	3,88
18	Wittlich	10 360	1 615	15,6	1 058	4 369	161	3,69	283	4 970	191	3,84
19	Oberwesterwaldkreis	11 971	2 668	22,3	1 802	4 097	152	3,71	788	4 410	167	3,79
20	Loreleykreis	6 112	1 545	25,3	1 182	3 929	150	3,82	326	4 247	171	4,03
21	Unterlahnkreis	7 181	2 132	29,7	1 602	4 229	157	3,71	369	4 385	168	3,83
22	Unterwesterwaldkreis	5 288	1 236	23,4	957	4 117	150	3,64	315	4 596	172	3,74
23	Bergzabern	3 743	551	14,7	423	3 779	153	4,05	240	4 169	172	4,13
24	Frankenthal	1 985	416	21,0	323	4 128	157	3,80	105	4 561	175	3,84
25	Germersheim	5 411	957	17,7	739	3 863	156	4,04	556	4 085	165	4,04
26	Kaiserslautern	8 381	2 632	31,4	2 032	4 161	160	3,85	718	4 470	177	3,96
27	Kirchheimbolanden	3 976	1 400	35,2	1 061	4 255	165	3,88	554	4 378	172	3,93
28	Kusel	9 874	2 311	23,4	1 713	4 020	159	3,96	795	4 290	174	4,06
29	Landau	3 891	708	18,2	538	3 804	152	4,00	311	3 994	164	4,11
30	Ludwigshafen	1 503	261	17,4	208	4 496	169	3,76	156	4 637	174	3,75
31	Neustadt / Weinstraße	1 477	266	18,0	207	3 870	155	4,01	79	4 294	174	4,05
32	Pirmasens	5 691	1 345	23,6	1 039	4 165	159	3,82	504	4 355	169	3,88
33	Rockenhausen	7 644	1 967	25,7	1 490	3 968	158	3,98	683	4 215	171	4,06
34	Speyer	1 106	79	7,1	54	4 647	192	4,13	49	4 580	190	4,15
35	Zweibrücken	6 862	1 963	28,6	1 567	4 185	160	3,82	812	4 358	170	3,90
36	Alzey	3 924	684	17,4	533	4 174	169	4,05	168	4 226	171	4,05
37	Bingen	2 280	401	17,6	314	4 283	171	3,99	112	4 646	181	3,90
38	Mainz	2 853	519	18 2	385	4 312	165	3,83	94	4 472	173	3,87
39	Worms	2 139	485	22,7	373	4 270	167	3,91	98	4 721	189	4,00
	Insgesamt:	296 936	68 749	23,2	49 760	4 130	156	3,78	17 049	4 468	175	3,92

XI. Kreisdurchschnittsleistungen 1968 der volljährig geprüften Kühe

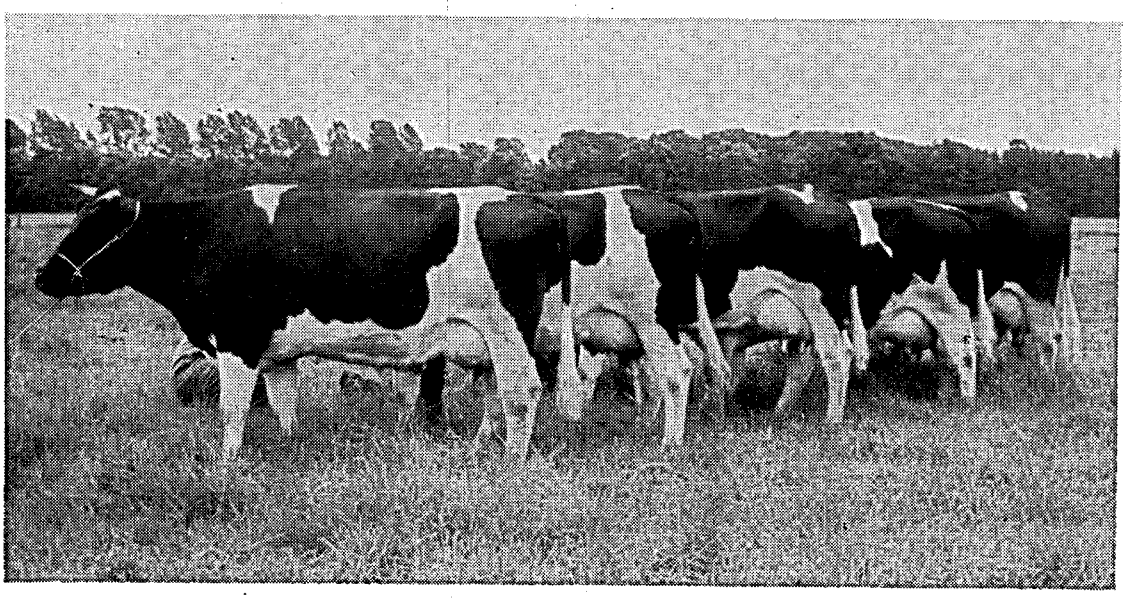
getrennt nach Rassen sowie nach Herdbuchkühen, Nichtherdbuchkühen und allen Kühen

a) Schwarzbunt

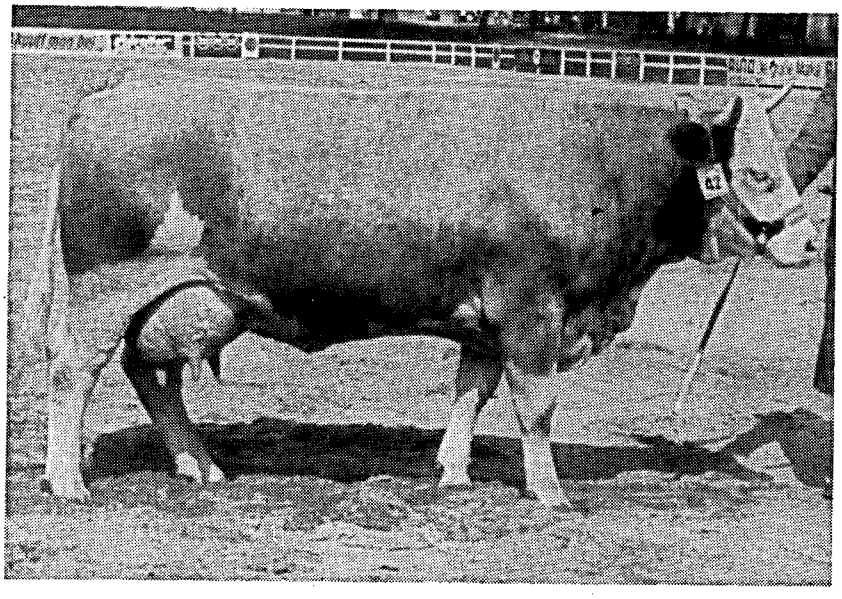
Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Ahrweiler . . .	93	4 835	4,07	197	119	4 369	3,91	171	212	4 573	3,97	182
2	Altenkirchen . .	26	4 817	3,94	190	21	4 235	3,71	157	47	4 559	3,86	176
3	Birkenfeld . . .	—	—	—	—	172	4 067	3,76	153	172	4 067	3,76	153
4	Koblenz	—	—	—	—	4	4 329	3,81	165	4	4 329	3,81	165
5	Kreuznach . . .	—	—	—	—	99	3 759	3,59	135	99	3 759	3,59	135
6	Mayen	4	5 716	3,88	222	240	4 481	3,70	166	244	4 500	3,71	167
7	Neuwied . . .	41	4 941	3,89	192	130	4 352	3,72	162	171	4 491	3,76	169
8	St. Goar . . .	1	2 710	4,10	111	26	3 784	3,67	139	27	3 744	3,69	138
9	Simmern . . .	2	5 711	4,06	232	80	4 113	3,74	154	82	4 147	3,76	156
10	Zell	—	—	—	—	8	4 006	3,74	150	8	4 006	3,74	150
11	Bernkastel . .	13	4 618	4,01	185	137	3 917	3,91	153	150	3 981	3,91	156
12	Bitburg	66	4 733	3,85	182	499	4 168	3,86	161	565	4 233	3,87	164
13	Daun	5	4 659	4,19	195	115	3 925	3,75	147	120	3 956	3,79	150
14	Prüm	1	4 648	3,74	174	104	3 902	3,74	146	105	3 909	3,76	147
15	Saarburg . . .	—	—	—	—	14	3 619	3,81	138	14	3 619	3,81	138
16	Trier	1	3 559	3,60	128	158	4 065	3,74	152	159	4 061	3,74	152
17	Wittlich . . .	1	3 855	3,97	153	109	4 200	3,71	156	110	4 197	3,72	156
18	Oberwesterwald	8	5 242	3,49	183	122	4 307	3,67	158	130	4 365	3,66	160
19	Loreleykreis . .	2	4 029	3,70	149	134	3 969	3,78	150	136	3 970	3,77	150
20	Unterlahnkreis .	4	5 196	4,06	211	190	4 212	3,73	157	194	4 233	3,73	158
21	Unterwesterwald	2	4 678	3,83	179	96	3 891	3,62	141	98	3 903	3,61	141
22	Bergzabern . .	—	—	—	—	37	4 067	3,66	149	37	4 067	3,66	149
23	Frankenthal . .	96	4 568	3,85	176	126	3 890	3,80	148	222	4 184	3,82	160
24	Germersheim .	35	3 899	3,77	147	20	3 721	3,82	142	55	3 834	3,78	145
25	Kaiserslautern .	612	4 543	3,94	179	1 085	4 029	3,75	151	1 697	4 214	3,82	161
26	Kirchheimboland.	201	4 441	3,69	161	240	4 227	3,79	160	441	4 325	3,75	162
27	Kusel	275	4 456	3,82	170	420	3 906	3,69	144	695	4 123	3,74	154
28	Landau	11	4 555	3,75	171	88	3 878	3,66	142	99	3 954	3,67	145
29	Ludwigshafen .	121	4 920	3,72	183	22	3 963	3,86	153	143	4 771	3,73	178
30	Neustadt a. d. W.	48	4 452	3,93	175	29	4 052	3,83	155	77	4 307	3,90	168
31	Pirmasens . .	411	4 395	3,87	170	409	4 036	3,72	150	820	4 216	3,80	160
32	Rockenhausen .	175	4 298	3,82	164	294	3 922	3,77	148	469	4 063	3,79	154
33	Speyer	—	—	—	—	4	5 366	4,03	216	4	5 366	4,03	216
34	Zweibrücken .	362	4 557	3,77	172	495	4 187	3,73	156	857	4 343	3,73	162
35	Alzey	32	4 850	3,98	193	139	4 419	3,89	172	171	4 500	3,91	176
36	Bingen	63	4 690	3,86	181	92	4 264	3,89	166	155	4 435	3,88	172
37	Mainz	29	4 398	3,62	159	164	4 415	3,81	168	193	4 413	3,78	167
38	Worms	35	4 770	3,96	189	102	4 335	3,81	165	137	4 446	3,85	171
	Insgesamt:	2 776	4 535	3,86	175	6 343	4 101	3,76	154	9 119	4 233	3,78	160



Fleckviehkuh 1003374
Durchschnittsleistung:
5 935 kg Milch, 4,16 % Fett,
247 kg Fett in 3,7 Jahren



Zuchtwertgeprüfte Nachzuchtsammlung
einer schwarzbunten Herde



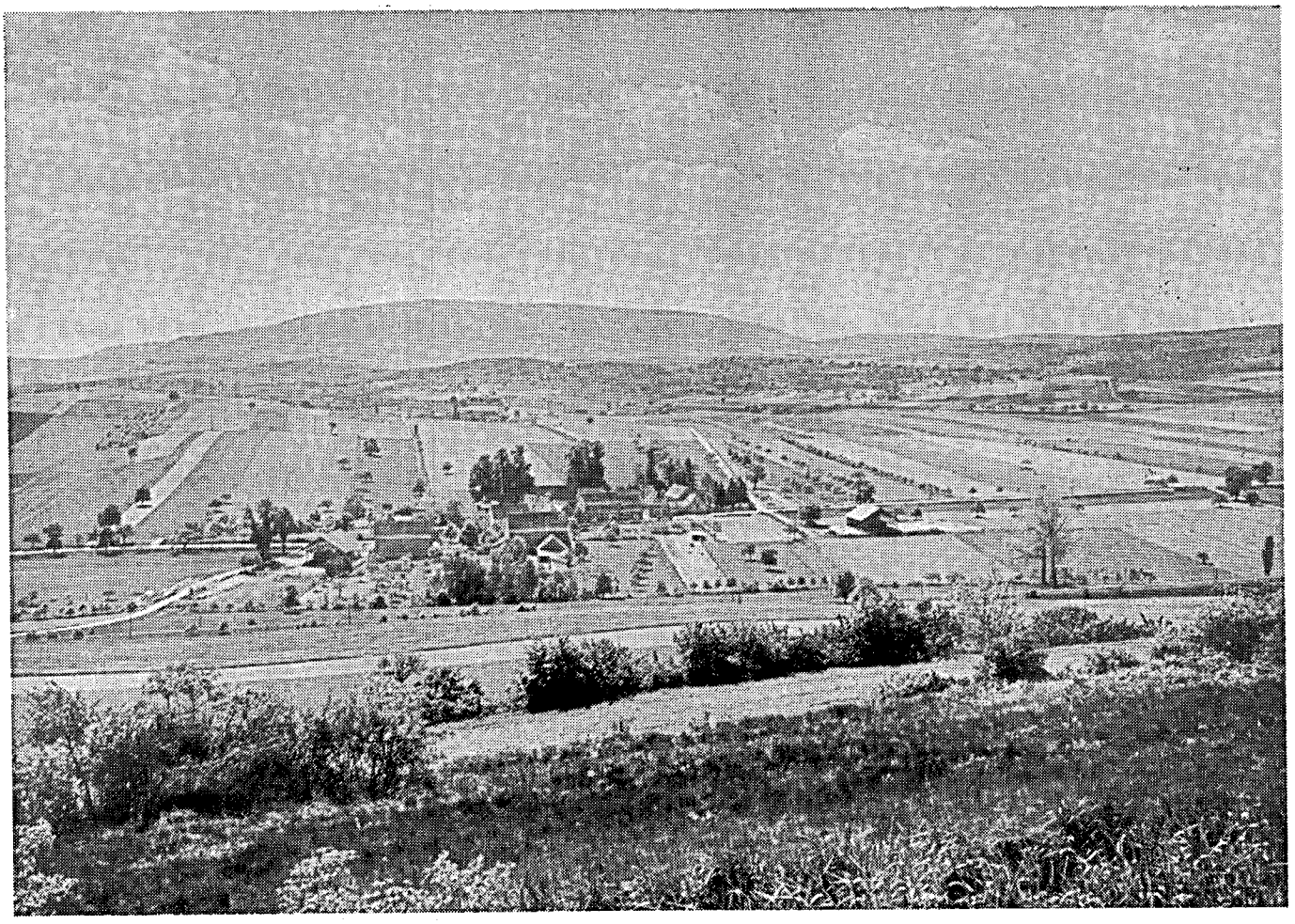
Fleckviehkuh 1061554
Durchschnittsleistung:
5 916 kg Milch, 4,36 % Fett,
258 kg Fett in 2,8 Jahren

b) Rotbunt

Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Ahrweiler . . .	946	4 876	3,81	186	307	4 417	3,71	164	1 253	4 763	3,80	181
2	Altenkirchen . .	1 565	4 442	3,80	169	2 637	3 894	3,62	141	4 202	4 101	3,68	151
3	Birkenfeld . . .	284	4 422	3,75	166	826	3 865	3,65	141	1 110	4 008	3,67	147
4	Cochem	294	4 633	3,91	181	334	3 839	3,70	142	628	4 210	3,80	160
5	Koblenz	283	4 896	3,78	185	140	4 576	3,52	161	423	4 790	3,70	177
6	Kreuznach . . .	182	4 512	3,81	172	381	3 831	3,71	142	563	4 050	3,75	152
7	Mayen	627	5 065	3,89	197	707	4 450	3,69	164	1 334	4 739	3,80	180
8	Neuwied . . .	790	4 395	3,71	163	1 459	3 942	3,58	141	2 249	4 101	3,63	149
9	St. Goar . . .	62	4 587	3,88	178	764	3 760	3,72	140	826	3 823	3,74	143
10	Simmern . . .	356	4 508	3,82	172	1 511	3 958	3,71	147	1 867	4 063	3,74	152
11	Zell	275	4 469	3,83	171	219	3 683	3,72	137	494	4 115	3,79	156
12	Bernkastel . .	48	4 566	3,77	172	405	3 923	3,65	143	453	3 922	3,66	146
13	Bitburg	621	4 592	3,85	177	1 700	4 067	3,59	146	2 321	4 208	3,66	154
14	Daun	338	4 812	3,78	182	1 954	3 907	3,63	142	2 292	4 040	3,66	148
15	Prüm	459	4 712	3,85	182	2 570	3 946	3,60	142	3 029	4 064	3,64	148
16	Saarburg . . .	222	4 700	3,89	183	620	4 178	3,64	152	842	4 315	3,71	160
17	Trier	470	4 686	3,86	181	1 064	3 998	3,63	145	1 534	4 209	3,71	156
18	Wittlich . . .	269	5 018	3,85	193	653	4 146	3,59	149	922	4 401	3,80	162
19	Oberwesterwald	780	4 402	3,79	167	875	3 792	3,64	138	1 655	4 079	3,70	151
20	Loreleykreis . .	215	4 535	3,86	175	614	3 808	3,68	140	829	3 997	3,73	149
21	Unterlahnkreis .	299	4 499	3,78	170	947	4 209	3,64	153	1 246	4 279	3,67	157
22	Unterwesterwald	313	4 595	3,74	172	544	3 881	3,58	139	857	4 142	3,65	151
23	Bergzabern . .	—	—	—	—	5	3 699	3,73	138	5	3 699	3,73	138
24	Frankenthal . .	—	—	—	—	56	4 089	3,67	150	56	4 089	3,67	150
25	Kaiserslautern .	—	—	—	—	119	4 116	3,60	148	119	4 116	3,60	148
26	Kirchheimboland.	—	—	—	—	87	4 148	3,76	156	87	4 148	3,76	156
27	Kusel	—	—	—	—	46	3 594	3,62	130	46	3 594	3,62	130
28	Landau	—	—	—	—	5	3 229	3,65	118	5	3 229	3,65	118
29	Ludwigshafen .	—	—	—	—	5	5 092	3,38	172	5	5 092	3,38	172
30	Neustadt a. d. W.	—	—	—	—	6	3 728	3,86	144	6	3 728	3,86	144
31	Pirmasens . .	—	—	—	—	19	3 992	3,63	145	19	3 992	3,63	145
32	Rockenhausen .	—	—	—	—	39	4 050	3,68	149	39	4 050	3,68	149
33	Zweibrücken .	—	—	—	—	66	4 069	3,61	147	66	4 069	3,61	147
34	Alzey	31	4 671	3,75	175	50	4 155	3,73	155	81	4 353	3,74	163
35	Bingen	31	4 731	3,91	185	91	4 241	3,82	162	122	4 361	3,85	168
36	Mainz	42	4 791	3,78	181	104	4 136	3,77	156	146	4 325	3,77	163
37	Worms	14	4 866	3,99	194	67	4 005	3,80	152	81	4 155	3,85	160
	Insgesamt:	9 816	4 622	3,81	176	21 996	3 976	3,65	145	31 812	4 176	3,69	154

c) Gelbvieh

Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Ahrweiler . . .	—	—	—	—	3	5 704	3,72	212	3	5 704	3,72	212
2	Birkenfeld . . .	27	3 735	4,31	161	108	3 690	4,07	150	135	3 699	4,11	152
3	Cochem	—	—	—	—	8	4 109	4,04	166	8	4 109	4,09	166
4	Kreuznach . . .	188	3 670	4,14	152	219	3 225	4,06	131	407	3 431	4,11	141
5	St. Goar . . .	10	3 282	4,24	139	67	3 547	4,00	142	77	3 547	4,00	142
6	Simmern . . .	98	3 866	4,14	160	191	3 638	4,12	150	289	3 717	4,12	153
7	Zell	80	4 370	4,21	184	71	3 766	4,06	153	151	4 088	4,13	169
8	Bernkastel . .	128	3 930	4,27	168	314	3 726	4,16	155	442	3 785	4,20	159
9	Bitburg	73	4 202	4,16	175	169	4 122	3,98	164	242	4 146	4,03	167
10	Daun	—	—	—	—	31	3 663	3,85	141	31	3 545	3,86	137
11	Prüm	—	—	—	—	18	3 558	3,74	133	18	3 558	3,74	133
12	Saarburg . . .	—	—	—	—	1	4 469	3,47	155	1	4 469	3,47	155
13	Trier	13	4 246	4,15	176	59	3 685	3,93	145	72	3 787	3,96	150
14	Wittlich . . .	13	4 055	3,97	161	6	3 592	4,04	145	19	3 908	3,99	156
15	Oberwesterwald	—	—	—	—	15	3 686	3,83	141	15	3 686	3,83	141
16	Loreleykreis . .	93	3 776	4,16	157	97	3 586	3,99	143	190	3 679	4,08	150
17	Unterlahnkreis .	15	4 153	4,29	178	59	4 008	3,97	159	74	4 032	3,79	153
18	Unterwesterwald	—	—	—	—	2	4 095	3,83	157	2	4 095	3,83	157
	Insgesamt:	738	3 906	4,17	163	1 438	3 675	4,05	149	2 176	3 754	4,10	154



In den Jahren nach 1750 entstand am Donnersberg eine damals „Nassauer Vieh" genannte Rinderrasse, die seit etwa 1830 als „Glan-Donnersberger Rind" gezüchtet wurde.

d) Rotvieh (Glan-Donnersberger)

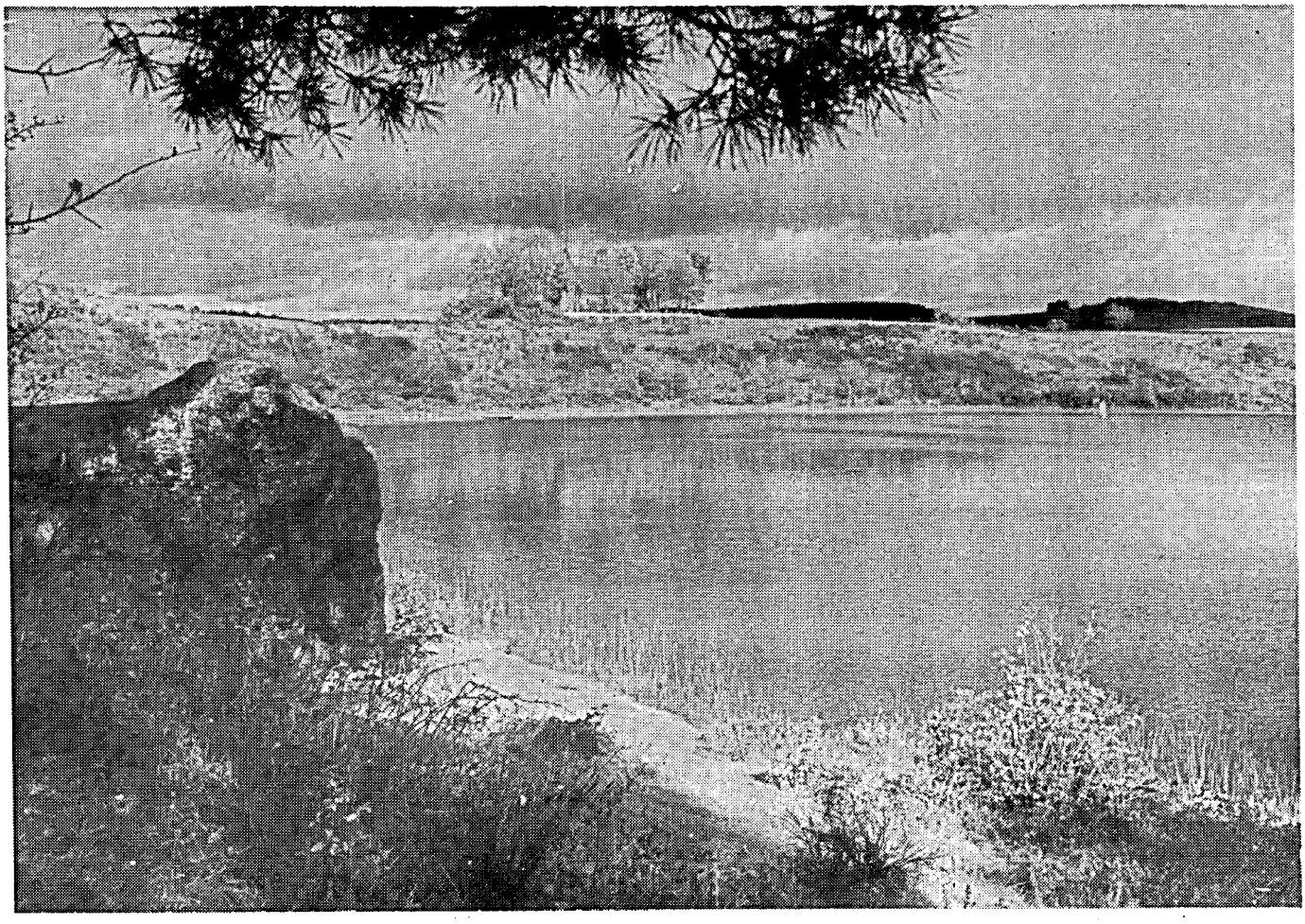
Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Frankenthal . .	—	—	—	—	8	3 992	3,71	148	8	3 992	3,71	148
2	Germersheim .	—	—	—	—	2	4 308	3,64	157	2	4 308	3,64	157
3	Kaiserslautern .	77	4 179	4,04	169	62	3 439	3,98	137	139	3 849	4,03	155
4	Kirchheimboland.	74	4 348	4,00	174	35	3 976	4,02	160	109	4 228	4,02	170
5	Kusel	521	4 203	4,21	177	385	3 666	4,04	148	906	3 977	4,12	164
6	Landau . . .	—	—	—	—	1	5 770	3,54	204	1	5 770	3,54	204
7	Pirmasens . .	51	4 265	4,06	173	33	3 696	3,81	141	84	4 041	3,98	161
8	Rockenhausen .	473	4 208	4,13	174	420	3 595	4,03	145	893	3 922	4,08	160
9	Zweibrücken .	29	4 381	4,15	182	9	4 064	3,89	158	38	4 312	4,10	177
	Insgesamt:	1 225	4 221	4,15	175	955	3 645	4,01	146	2 180	3 969	4,08	162

e) Fleckvieh

1	Birkenfeld . . .	119	4 046	4,03	163	298	3 550	3,89	138	417	3 692	3,93	145
2	Kreuznach . . .	—	—	—	—	19	3 681	3,83	141	19	3 681	3,83	141
3	St. Goar . . .	—	—	—	—	1	1 991	3,57	71	1	1 991	3,57	71
4	Bernkastel . .	—	—	—	—	1	4 185	4,04	169	1	4 185	4,04	169
5	Wittlich . . .	—	—	—	—	4	3 904	3,74	146	4	3 904	3,74	146
6	Unterlahnkreis .	51	3 718	4,03	150	37	3 634	3,82	139	88	3 683	3,94	145
7	Bergzabern . .	240	4 169	4,13	172	137	3 005	4,09	123	377	3 746	4,11	154
8	Frankenthal . .	9	4 492	3,72	167	26	3 701	3,89	144	35	3 905	3,84	150
9	Germersheim .	521	4 097	4,05	166	160	3 106	4,09	127	681	3 864	4,06	157
10	Kaiserslautern .	25	3 810	3,91	149	15	3 649	3,95	144	40	3 740	3,93	147
11	Kirchheimboland.	271	4 360	4,04	176	128	3 934	3,91	154	399	4 223	4,00	169
12	Kusel	—	—	—	—	1	5 159	4,11	212	1	5 159	4,11	212
13	Landau	299	3 973	4,15	165	129	3 316	4,01	133	428	3 775	4,08	154
14	Ludwigshafen .	35	3 655	3,89	142	18	3 888	3,91	152	53	3 734	3,88	145
15	Neustadt a. d. W.	31	4 050	4,27	173	91	3 469	4,04	140	122	3 616	4,09	148
16	Pirmasens . .	42	4 070	4,00	163	42	4 013	3,74	150	84	4 042	3,88	157
17	Rockenhausen .	35	3 950	4,18	165	24	3 826	3,92	150	59	3 900	4 08	159
18	Speyer	49	4 580	4,15	190	1	5 074	3,23	164	50	4 590	4,14	190
19	Zweibrücken .	421	4 186	4,01	168	168	3 443	3,86	133	589	3 973	3,98	158
20	Alzey	105	3 909	4,20	164	132	4 072	4,08	166	237	4 000	4,13	165
21	Bingen	18	4 369	3,98	174	18	4 506	4,11	185	36	4 438	4,06	180
22	Mainz	17	4 133	4,04	167	20	3 991	4,03	161	37	4 056	4,04	164
23	Worms	49	4 634	4,06	188	92	3 842	3,98	153	141	4 117	4,01	165
	Insgesamt:	2 337	4 128	4,07	168	1 562	3 561	3,96	141	3 899	3 901	4,02	157

f) Jersey

Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	kg kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Altenkirchen . .	—	—	—	—	4	2 945	6,04	178	4	2 945	6,04	178
2	Neuwied . . .	15	2 764	6,30	174	7	3 145	5,34	168	22	2 889	5,95	172
3	Simmern . . .	23	3 650	6,74	246	3	3 457	6,39	221	26	3 628	6,70	243
4	Bernkastel . .	83	3 359	6,43	216	14	3 445	6,18	213	97	3 368	6,38	215
5	Prüm	—	—	—	—	1	3 047	5,91	180	1	3 047	5,91	180
6	Trier	3	3 842	6,22	239	—	—	—	—	3	3 842	6,22	239
7	Loreleykreis . .	15	3 042	6,54	199	2	3 278	6,62	217	17	3 070	6,55	201
8	Kaiserslautern .	4	2 899	6,00	174	5	2 826	6,16	174	9	2 859	6,09	174
9	Kirchheimboland.	8	3 628	5,54	201	4	3 397	6,12	208	12	3 550	5,72	203
10	Landau	—	—	—	—	3	3 126	3,81	119	3	3 126	3,81	119
11	Pirmasens . .	—	—	—	—	2	2 163	6,98	151	2	2 163	6,98	151
12	Alzey	—	—	—	—	22	3 087	5,80	179	22	3 087	5,80	179
13	Bingen	—	—	—	—	1	3 909	4,73	185	1	3 909	4,73	185
14	Mainz	6	3 434	5,77	198	3	1 929	5,08	98	9	2 955	5,62	166
15	Worms	—	—	—	—	2	3 730	6,38	238	2	3 730	6,38	238
	Insgesamt:	157	3 333	6,39	213	73	3 130	5,88	184	230	3 228	6,29	203



Die Maare der Vulkaneifel (vor Jahrtausenden Krater feuerspeiender Berge) sind Wunderwerke der Natur. Totenmaar bei Daun

g) Kreuzungen und Sonstige:

Lfd. Nr.	Kreis	Alle Kühe				Lfd. Nr.	Kreis	Alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung					volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett %	Fett kg				Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Birkenfeld . . .	51	3 732	3,80	142	14	Frankenthal . .	2	3 442	3,98	137
2	Kreuznach . . .	12	3 296	3,85	127	15	Germersheim .	1	3 533	3,88	137
3	Neuwied . . .	2	4 109	4,75	195	16	Kaiserslautern .	28	3 704	3,67	136
4	St. Goar . . .	3	3 076	4,29	132	17	Kirchheimboland.	13	4 466	3,85	172
5	Zell	2	4 150	3,90	162	18	Kusel	72	3 824	3,82	146
6	Bernkastel . .	9	3 120	4,23	132	19	Landau	1	3 354	3,67	123
7	Daun	3	3 045	3,42	104	20	Ludwigshafen .	7	4 210	3,63	153
8	Prüm	3	3 766	3,51	132	21	Neustadt a. d. W.	2	3 352	3,94	132
9	Trier	1	3 427	3,36	115	22	Pirmasens . .	30	3 717	3,69	137
10	Wittlich . . .	3	4 250	4,33	184	23	Rockenhausen .	34	3 889	3,81	148
11	Oberwesterwald	2	4 363	3,83	167	24	Zweibrücken .	17	3 831	3,52	135
12	Loreleykreis . .	10	3 886	3,91	152	25	Alzey	20	3 927	4,00	157
13	Bergzabern . .	4	4 315	3,80	164	26	Worms	12	4 913	3,93	193
							Insgesamt:	344	3 883	3,81	146

Weidende Rotbuntkühe aus Bestand mit 15 Kühen
Durchschnittsleistung bei 15 Kühen: 5 142 kg Milch, 3,89 % Fett

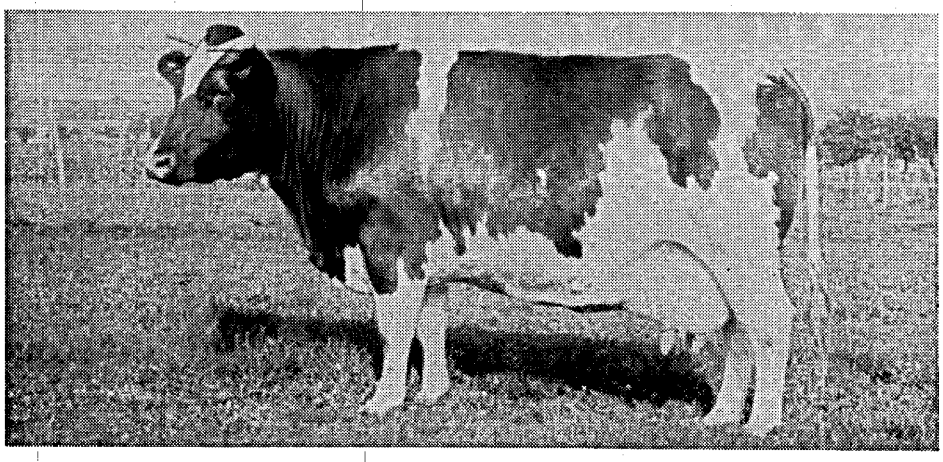
XII. Leistungsergebnisse der einzelnen Prüfbezirke

(A- u. B-Abschlüsse)

Leistungsprüfer Name und Wohnort	⌀ Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte Betriebe	Am 30. 9. geprüfte Kühe	Kuhzahl im Jahresmittel	⌀ Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen Milch kg	Durchschnittliche Leistungen Fett kg	Durchschnittliche Leistungen Fett %
Inspektur Alzey (Leistungsinspektor Ramb)								
Anders, Walter — Osthofen	15,1	58	245	256,5	5,5	4 325	166	3,85
Grub, Horst — Dolgesheim	15,2	35	164	164,4	5,4	4 231	158	3,74
Landgraf, Johann — Obersaulheim	13,9	57	261	251,8	5,5	4 297	171	3,98
Oswald, Hans-Werner — Sprendlingen	17,4	44	245	247,3	5,5	4 486	174	3,88
Scheidt Erwin — Gau-Odernheim	16,5	55	319	308,5	5,4	4 322	168	3,89
Schnicke, Karl-Heinz — Wöllstein	18,2	57	277	280,4	5,5	4 077	166	4,09
Weigand, Oskar — Worms	20,6	44	287	282,5	5,4	4 281	167	3,91
Hamm, Heinfried — Elsheim	17,3	32	181	181,5	5,4	4 142	158	3,82
Sauer, Erwin — Bermersheim	16,4	22	110	110,8	5,2	4 325	171	3,98
Insgesamt	17,1	404	2 089	2 083,7	5,4	4 278	167	3,90
Inspektur Kaiserslautern Leistungsinspektor Ramb und Kontrollinspektor Denzer)								
Alles, Ludwig — Orbis	19,7	47	324	307,5	5,6	4 615	183	3,99
Asel, Hans-Peter — Schopp	29,4	25	294	305,0	5,9	4 046	153	3,80
Bauer, Erwin — Sand	27,6	25	289	288,0	5,4	4 168	158	3,81
Becker, Arno — Langenbach	16,5	32	268	260,2	5,8	3 872	151	3,91
Becker, Helmut — Callbach	17,5	25	199	185,9	5,3	4 325	177	4,10
Braun, Rudolf — Niederalben	19,8	32	279	272,5	5,9	3 867	151	3,92
Cherdron, Horst — Münchschwanderhof	21,7	19	214	203,8	5,7	4 373	167	3,82
Desoi, Edmund — Dielkirchen	18,2	46	309	309,5	5,3	3 669	144	3,93
Greth, Alois — Niedermoschel	20,2	42	354	339,3	5,3	3 738	146	3,93
Hartmüller, Edwin — Biedesheim	25,1	39	342	326,8	5,5	4 157	159	3,84
Hauter, August — Langenbach	21,4	29	263	263,3	5,6	4 060	169	4,18
Henze, Lothar — Horbach	29,2	21	260	258,4	5,5	4 113	154	3,75
Jung, Alfred — Altenkirchen	24,5	24	279	258,4	5,4	4 191	166	3,98
Keller, Johann — Göllheim	21,6	54	380	365,4	5,6	4 396	172	3,92
Krennrich, Hermann — Dielkirchen	18,8	54	340	332,0	5,1	3 925	155	3,97
Lay, Jakob — Weidenthal	29,4	25	374	362,6	5,2	4 336	161	3,73
Müller, Klaus — Standenbühl	18,1	40	341	323,9	5,5	3 908	147	3,77
Muskopf, Hermann — Katzenbach	18,8	45	338	326,1	5,4	4 126	167	4,05
Rothe, Erich — Otterberg	23,0	22	246	243,7	5,1	4 343	163	3,77
Seyler, Heinz — Langenbach	22,0	29	333	334,2	5,7	4 185	158	3,78
Schäfer, Werner — Höheinöd	21,7	26	287	275,4	5,4	4 180	156	3,74
Schuster, Adolf — Queidersbach	29,9	11	133	136,4	5,9	4 460	173	3,88
Wasem, Theo — Imsbach	25,1	36	315	307,9	5,6	3 950	152	3,86
Weber, Guido — Donsieders	29,2	31	437	412,5	5,4	4 194	160	3,82
Weber, Hans — Sangerhof	20,0	24	261	243,1	5,6	4 232	165	3,91
Weismann, Ernst — Erzenhausen	22,6	33	317	321,1	5,7	4 132	162	3,93
Wolf, Peter — Becherbach	24,5	39	386	362,1	5,3	3 775	148	3,92
Barabacz, Walter — Landstuhl	25,9	18	186	179,8	5,6	4 130	159	3,85
Burger, Heinrich — Vogelbach	19,2	8	87	79,4	5,8	4 358	164	3,77
Klein, Alois — Schwedelbach	20,8	4	45	45,2	5,4	3 956	151	3,84
Schnabel, Gustav — Föckelbach	22,8	9	77	69,1	6,6	4 165	151	3,65
Lott, Oskar — Wackenbornerhof	25,5	35	346	337,5	6,2	3 638	137	3,77
Reinitz, Werner — Heltersberg	23,0	18	195	188,6	5,6	4 150	155	3,74
Rübel, Adolf — Haschbach/Glan	25,4	25	290	286,9	5,6	4 313	168	3,91
Zapp, Alfred — Roßbach	20,0	22	212	171,0	5,7	3 937	153	3,90
Insgesamt	23,3	1 014	9 602	9 331,0	5,6	4 098	159	3,88

Leistungsprüfer Name und Wohnort	Ø Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte		Kuhzahl im Jahresmittel	Ø Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen		
		Betriebe	Kühe			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Landau								
(Leistungsinspektor Brodback)								
Blaesing, Oskar — Freinsheim	29,4	37	357	345,8	5,5	4 063	153	3,77
Deutsch, Gisela — Battweiler	17,5	22	193	185,3	5,2	3 953	156	3,97
Ehresmann, Albert — Winterbach	21,0	23	243	228,0	6,0	4 082	150	3,70
Eidel, Karl — Speyerdorf	13,3	35	232	221,2	5,5	3 907	153	3,94
Glaß, Werner — Böbingen	10,1	43	222	223,8	6,1	3 866	156	4,04
Klawitter, Hans — Konken	51,1	17	319	324,6	5,6	4 310	161	3,74
Kramer, Gotthard — Niederotterbach	15,1	33	254	245,7	5,4	4 051	164	4,07
Kröper, Fridolin — Ottersheim	17,2	38	225	212,8	5,4	3 851	149	3,88
Martin, Arnold — Niederotterbach	13,0	45	284	274,6	5,6	3 535	143	4,07
Melzer, Georg — Dirmstein	25,8	34	409	396,1	5,7	4 250	167	3,93
Metz, Wiegand — Minfeld	18,5	33	338	336,8	5,6	3 783	146	3,86
Meyer, Heinrich — Klingenmünster	18,7	32	247	231,1	5,8	3 591	142	3,96
Meyer, Wilhelm — Impflingen	12,1	55	265	262,2	5,6	4 086	166	4,08
Proft, Paulo — Althornbach	16,2	25	259	260,6	5,5	4 435	166	3,76
Roth, Richard — Haßloch	13,6	12	44	49,3	5,7	3 618	149	4,15
Sobanski, Reinhold — Freisbach	13,5	42	256	259,6	6,0	4 102	164	4,01
Stephan, August — Contwig	21,7	36	362	351,6	5,4	3 993	151	3,79
Willer, Emil — Dannstadt	33,7	32	350	361,8	5,5	4 502	170	3,78
Schardein, Erich — Winden	13,4	38	217	211,8	6,1	4 136	170	4,12
Ehresmann, Walter — Winterbach	16,9	18	178	177,6	5,3	4 079	156	3,83
Insgesamt	17,8	650	5 254	5 111,5	5,6	4 046	158	3,91
Inspektur Montabaur								
(Leistungsinspektor Fabich)								
Anschau, Ernst — Lipporn	19,0	48	418	389,1	5,4	4 057	158	3,90
Assmann, Karl — Mähren	26,0	27	354	344,0	6,2	4 354	161	3,71
Breitenbach, Paul — Dachsenhausen	15,7	43	351	338,3	6,1	4 070	151	3,72
Gies, Robert — Bettendorf	13,6	47	365	361,2	5,8	4 077	155	3,81
Glauer, Siegfried — Giershausen	19,3	25	248	237,5	5,8	4 066	149	3,67
Hennemann, Wilhelm — Hahnstätten	16,2	38	363	337,2	5,5	4 031	148	3,67
Heuzeroth, Horst — Limbach m. Proben.	14,8	49	564	521,9	5,9	4 086	149	3,66
Lüngen, Hans — St. Goarshausen	15,4	42	340	330,4	5,3	3 736	141	3,78
Schäfer, H. Fr. — Mittelhofen	17,4	37	341	303,9	6,3	4 219	153	3,64
Schäfer, Willi — Bellingen	14,2	36	332	317,5	5,7	3 786	139	3,68
Schneider, Erwin — Todtenberg	17,5	37	381	355,9	5,8	4 234	157	3,71
Schuck, Edgar — Wölferlingen	18,5	38	330	309,7	6,1	4 055	146	3,62
Schuck, Eugen — Seelbach	16,0	9	111	117,1	5,5	4 320	153	356
Walter, Willi — Holzheim	19,0	41	389	358,9	5,6	4 156	155	3,74
Wöll, Karl — Ebertshausen	16,2	46	393	376,4	5,9	4 712	172	3,66
Walter, Rudolf — Oberneisen	14,5	6	56	55,3	5,7	3 970	143	3,61
Werner, Felix — Nastätten	11,3	23	126	123,5	5,4	3 668	145	3,97
Butzbach, Helmut — Burgschwalbach	13,3	39	337	336,7	5,6	4 170	154	3,71
Mohr, Konrad — Ailertchen	26,0	29	383	346,1	5,8	4 040	151	3,76
Gottke, Heinz-Günter — Roßbach	19,1	27	312	287,0	5,9	4 001	146	3,65
Weimar, Franz — Niederahr	15,9	28	281	274,0	5,6	4 462	165	3,70
Baldus, Josef — Düringen	16,4	25	285	271,9	6,0	3 967	145	3,66
Spohr, Helmut — Oberhaid	19,8	19	221	217,7	6,5	3 910	137	3,52
Zorn, Edwin — Seelbach	14,4	31	305	297,1	5,7	4 229	154	3,66
Insgesamt	17,9	790	7 586	7 203,2	5,8	4 116	152	3,69

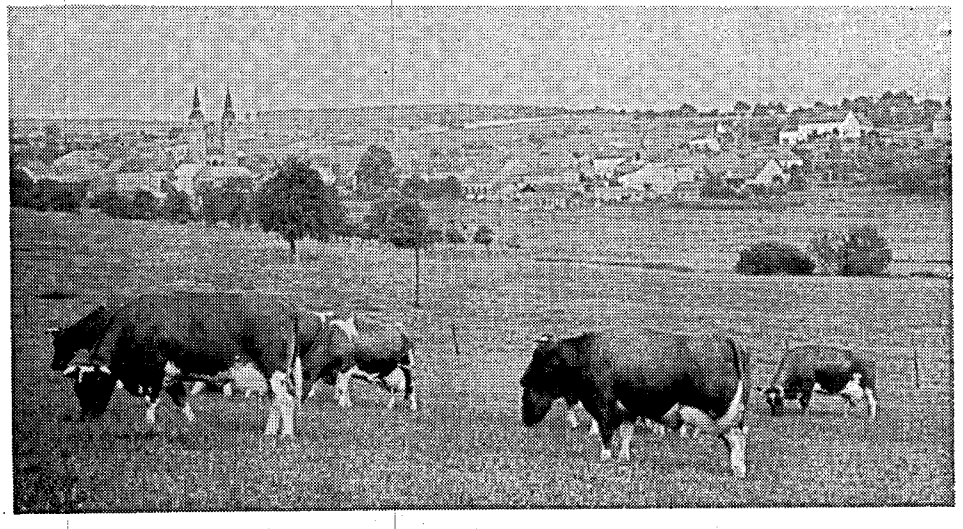
Leistungsprüfer Name und Wohnort	Ø Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte		Kuhzahl im Jahresmittel	Ø Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen		
		Betriebe	Kühe			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Neuwied (Leistungsinspektor Warwel und Eich)								
Arens, Josef — Rüber	13,7	41	281	241,3	5,1	4 558	167	3,68
Bares, J. — Linkenbach, m. Probenehmerin	13,2	38	349	346,5	5,9	3 945	148	3,77
Berenz, Heinz — Flammersfeld	13,0	29	271	272,8	5,8	4 364	163	3,75
Escher, Otto — Zilshausen	15,1	52	326	309,2	5,6	4 138	157	3,80
Gillessen, Adolf — Schuld	15,0	56	485	459,7	5,4	4 601	172	3,76
Hasbach, Gerd — Niederbreitbach	17,6	41	445	422,0	5,7	4 078	152	3,73
Homscheid, Alois — Buchholz, m. Proben.	19,7	20	218	211,0	5,5	4 187	150	3,59
Jahnen, Martin — Urschmitt	14,3	51	329	315,9	5,3	4 008	152	3,80
Janzen, Willi — Wollendorf	23,6	33	443	445,8	5,4	4 241	155	3,66
Junior, Hermann — Lorscheid	11,4	52	428	405,6	5,6	3 800	133	3,51
Kaulich, Ernst — Wissen	19,7	34	459	444,0	5,7	4 060	149	3,68
Kayser, Alfred — Roth	16,3	36	401	390,5	5,5	4 193	153	3,66
Koch, Albert — Kelberg	14,5	61	513	502,0	5,5	4 653	181	3,90
Krämer, Erich — Orfgen	10,2	34	279	276,2	6,0	4 068	151	3,72
Krenzer, Karl — Hamm	13,5	37	353	350,4	5,7	4 115	152	3,70
Kupzog, Karl — Herpteroth	15,0	37	358	362,3	5,8	4 413	167	3,80
Lorscheid, Heinz — Notscheid	12,6	38	385	381,0	5,5	3 957	144	3,66
Maier, Herbert — Filz	19,5	54	559	521,1	5,5	4 844	179	3,71
Merker, Hans — Trimbs	29,5	41	418	398,4	5,4	5 136	198	3,87
Müller, R. — Rettersen, m. Probenehmerin	9,7	81	609	593,3	5,9	3 883	143	3,69
Pawliki, Paul — Ersfeld	11,7	12	112	111,1	5,6	3 957	143	3,63
Simon, Nikolaus — Polch	20,4	44	303	286,2	4,9	4 505	166	3,70
Sonnenberg, Arno — Flammersfeld	12,3	46	414	413,5	5,9	3 914	143	3,66
Schimmels, Rich. — Schöneberg, m. Proben.	14,4	53	506	490,5	5,7	4 090	149	3,66
Schmitt, Heinrich — Niederzissen „ „	23,8	45	425	406,0	5,8	5 025	183	3,65
Stein, Peter — Keldung	16,1	55	373	340,9	4,9	4 620	175	3,79
Walgenbach, W. — Oberhoppen, m. Proben.	16,7	47	497	466,7	5,5	4 454	167	3,75
Braasch, Hans — Kaisersesch	30,6	11	131	126,0	5,3	4 730	182	3,85
Dasbach, Willi — Güllesheim	27,9	3	29	27,6	5,8	3 280	114	3,48
Gerhartz, Theo — Greimersburg	20,8	12	77	77,6	5,0	4 077	149	3,68
Gerke, Hermann — Flammersfeld	12,6	12	120	116,2	6,0	4 019	140	3,50
Wirth, Emil — Oberingelbach	13,5	6	60	61,5	6,2	4 466	168	3,77
Molzberger, Werner — Honigsessen	18,9	27	386	376,5	5,5	4 341	159	3,68
Süßemilch, Fr. — Hüttenhofen, m. Proben.	16,1	11	105	112,3	5,9	3 912	144	3,69
Schumacher, Karl-Theo — Niederzissen	20,7	39	379	355,0	5,3	4 829	170	3,53
Zimmermann, Anton — Kalenborn	22,7	34	385	369,5	5,4	4 895	198	4,06
Puth, Toni — Koblenz-Niederberg	24,0	33	387	382,2	5,5	4 889	184	3,78
Bierbrauer, Willi — Ersfeld	10,1	34	344	334,4	6,1	4 096	141	3,46
Geib, Karl — Kusel	13,0	51	381	371,3	5,8	3 914	145	3,72
Rausch, Werner — Waldesch	23,8	22	201	172,6	5,2	4 497	163	3,63
Schumacher, Karl — Wittershagen	21,8	32	389	374,3	5,2	4 113	146	3,57
Vitt, Hermann — Bierbaum	22,0	31	353	337,3	5,4	4 060	146	3,60
Vohl, Helmut — Roßbach	18,3	15	156	126,0	5,4	3 527	126	3,58
Insgesamt	17,1	1 541	14 422	13 886,9	5,6	4 313	160	3,71



Rotbunte Kuh 1176544
Durchschnittsleistung:
6 394 kg Milch, 4,23 % Fett,
271 kg Fett in 4.3 Jahren

Leistungsprüfer Name und Wohnort	Ø Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte		Kuhzahl im Jahresmittel	Ø Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen		
		Betriebe	Kühe			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Simmern (Leistungsinspektor Buchloh)								
Bares, Manfred — Gemünden	17,3	35	338	336,6	5,7	3 891	144	3,71
Bender, Walter — Merzweiler	20,0	37	300	297,4	6,0	4 239	164	3,88
Bongard, Karl — Briedeler-Heck	13,9	39	354	332,6	5,3	4 216	166	3,96
Bruch, Horst — Hettenroth	21,2	35	343	338,8	5,9	3 980	149	3,75
Bruch, Werner — Dienstweiler	18,2	40	343	330,6	5,9	3 976	147	3,72
Fries, Otto — Schmidthachenbach	18,0	39	309	298,1	5,2	3 572	139	3,91
Gregorius, Wolfgang — Hungenroth	13,3	48	304	266,4	5,4	4 115	155	3,77
Hoffmann, Alois — Mörsdorf	13,4	43	342	323,5	5,6	4 142	155	3,76
Lorenz, Gerhard — Dambach	21,0	35	315	299,0	6,0	3 670	139	3,79
Nick, Bernhard — Schwallermühle	15,5	39	349	329,2	5,1	4 011	156	3,90
Nick, Karl — Sauerbrunnen	12,7	47	319	293,0	5,2	4 066	156	3,85
Pabst, Oswald — Biebernheim	10,2	45	311	304,6	5,1	3 874	149	3,86
Sprengnetter, Günther — Oberhausen	16,5	50	355	328,5	5,6	4 284	159	3,72
Schlich, Alfons — Sienhachenbach	18,7	33	355	342,4	5,5	3 959	146	3,70
Schuster, Wolfram — Schweppenhausen	18,2	45	308	294,2	5,2	3 739	143	3,84
Stumm, Werner — Merxheim	18,2	46	342	334,5	5,8	3 787	143	3,80
Wagner, Alois — Dorweiler	14,5	41	349	336,6	5,1	4 027	161	4,01
Wagner, Hermann — Dörth	12,2	49	312	301,7	5,6	3 734	140	3,75
Wellems, Bernhard — Liesenich	16,6	32	261	223,6	5,4	3 892	146	3,76
Junker, Wilhelm — Neuerkirch	15,9	12	114	107,4	5,8	4 545	168	3,71
Mayer, Paul — Dienstweiler	15,2	28	244	231,5	6,0	3 862	143	3,72
Ponstein, Josef — Obergondershausen	15,0	48	310	290,6	5,7	3 794	138	3,66
Walber, Martin — Dill	16,3	40	358	352,0	5,6	3 889	146	3,77
Sümmich, Friedhelm — Ellern	17,1	35	328	317,1	5,4	3 903	143	3,67
Schmidt, Otto — Heinzenbach	14,0	41	383	353,6	5,6	4 099	154	3,77
Frenger, Walter, — Desloch	15,9	40	314	301,8	5,6	3 608	143	3,98
Gräff, Johannes — Rödern	16,3	35	276	273,8	5,8	3 796	139	3,68
Lahnert, Engelbert — Langscheid	16,2	37	248	216,2	5,1	3 519	129	3,69
Theisen, Peter — Niederweiler	15,3	42	358	337,0	5,4	4 234	161	3,82
Klein, Oskar — Niederhosenbach	17,6	20	179	161,7	5,8	3 806	142	3,76
Insgesamt	16,7	1 156	9 321	8 855,9	5,5	3 940	149	3,78
Inspektur Trier (Leistungsinspektor Meyer und Kontrollinspektor Gehlen)								
Bartz, Felix — Pintesfeld	22,2	29	370	331,3	5,6	4 049	143	3,55
Bastgen, Albert — Greimerath	23,9	34	421	379,5	6,0	4 398	156	3,56
Becker, Johann — Sevenig	23,4	35	389	351,6	5,9	3 666	129	3,53
Brink, Hermann — Hallschlag	22,2	34	467	444,9	5,4	4 410	168	3,83
Chowaniec, Anton — Sülm	23,7	35	336	320,3	5,3	4 094	148	3,63
Eichten, Ferdinand — Herzvenn	18,1	34	369	344,1	5,7	4 000	145	3,63
Eichten, Hermann — Auw	19,3	29	321	273,3	6,3	3 902	139	3,58
Eichten, Rudolf — Seinsfeld	20,3	32	368	328,5	5,6	4 375	163	3,74
Elsen, Christoph — Outscheid	23,0	37	388	358,4	6,0	4 117	150	3,66
Etten, Sebastian — Kerpen	17,9	31	362	328,9	5,7	4 007	146	3,67
Fisch, Peter — Körperich	25,6	33	394	364,2	5,9	4 122	153	3,72
Göden, Walter — Darscheid	17,0	39	354	323,4	6,0	4 011	146	3,66
Hamm, Heinrich — Quint	38,4	25	417	398,7	5,8	4 319	159	3,70
Hoffmann, Peter — Stockigt	19,0	33	297	294,4	5,5	4 066	152	3,75
Johanns, Wilhelm — Udelfangen	25,3	36	374	364,6	6,0	4 182	149	3,58
Kimmlingen, Theo — Messerich	19,5	34	326	310,7	5,3	4 214	155	3,68
Klaes, Alois — Möhn	22,8	33	355	317,0	5,4	3 984	141	3,56
Lenz, Willi — Rommelfangen	21,0	47	401	366,1	5,6	4 274	159	3,73
Mauren, Robert — Ellscheid	16,8	31	332	285,1	5,9	4 088	147	3,60
Meier, Peter — Gondelsheim	17,9	28	307	294,6	5,7	3 891	141	3,62
Meyer, Adolf — Dausfeld	17,3	27	337	298,7	5,6	4 130	150	3,65

Leistungsprüfer Name und Wohnort	⌀ Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte		Kuhzahl im Jahresmittel	⌀ Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen		
		Betriebe	Kühe			Milch kg	Fett kg	Fett %
Meyer, Herbert — Weinsheim	20,8	25	299	263,0	5,7	4 353	159	3,66
Plohmann, Johann — Blockhausen	19,4	38	357	339,3	5,5	4 261	156	3,68
Simon, Friedrich — Brandscheid	19,8	22	264	233,9	5,9	4 149	151	3,64
Theis, Theo — Wolsfeld	22,2	27	280	274,7	5,5	4 342	170	3,92
Weber, Paul — Longkamp	12,5	39	290	284,8	5,5	3 841	150	3,91
Weber, Werner — Zemmer	29,0	22	290	285,6	5,4	4 355	163	3,76
Weinand, Johann — Oos	25,0	35	393	360,0	5,9	3 982	143	3,61
Wollscheid, Michael — Heidenburg	23,2	28	360	347,0	5,4	4 219	167	3,97
Wonner, Hermann — Matzerath	20,1	32	375	354,1	6,0	4 179	153	3,68
Bartholomes, Karl — Wirschweiler	16,8	11	111	98,5	5,2	4 160	162	3,90
Braun, Felix — Kirf	21,8	14	138	115,3	5,5	4 412	161	3,66
Gerhards, Martin — Bleckhausen	19,7	34	355	336,7	5,5	4 262	159	3,74
Trierweiler, Matthias — Edingen	22,7	33	291	288,2	5,6	3 996	147	3,69
Weber, Friedbert — Peffingen	34,0	29	374	362,4	5,5	4 665	180	3,87
Adolphi, Werner — Walsdorf	18,2	23	257	255,3	5,9	3 702	133	3,61
Großmann, Rudolf — Gondelsheim	21,3	31	342	271,2	5,7	4 154	150	3,62
Koltes, Walter — Kell	17,9	36	365	332,3	5,5	4 019	154	3,85
Weinand, Johann — Gondelsheim	18,1	37	398	344,5	5,7	4 045	146	3,63
Elsen, Gerhard — Outscheid	22,1	32	363	334,5	5,9	3 977	143	3,61
Jochem, Karl — Kümmern	16,5	43	332	303,8	5,6	4 276	157	3,67
Halfen, Alfred — Outscheid	22,6	34	333	324,1	5,4	3 846	140	3,66
Adam, Arthur — Wickenroth	17,0	34	273	247,6	5,8	3 809	139	3,66
Gruben, Heinz — Oberraden	21,2	33	409	368,6	5,6	4 436	165	3,72
Thomas, Anton — Oos	21,7	28	358	320,2	5,8	4 072	148	3,64
Fohlert, Herbert — Niederhosenbach	16,0	68	605	533,0	5,4	3 825	156	4,09
Schmitz, Johann — Wascheid	19,3	30	302	259,5	5,8	3 898	138	3,56
Baumann, Helmut — Landscheid	18,4	34	353	306,3	5,6	4 469	164	3,68
Müller, Willi — Seffern	16,9	27	324	294,1	5,7	4 001	141	3,55
Richter, Josef — Hütterscheid	18,0	35	340	310,1	5,5	4 242	155	3,68
Spurk, Manfred — Hinzert	15,9	36	326	276,0	5,8	3 941	163	4,14
Bielfeldt, Karl — Auw	14,0	40	371	313,4	6,2	3 636	132	3,64
Kaiser, Günter — Walsdorf	15,9	31	335	280,3	5,8	4 096	150	3,67
Weber, Anton — Wiesbaum	16,1	31	420	393,5	5,7	4 068	148	3,65
Meyer, Hermann — Strickscheid	16,7	27	309	248,9	5,7	4 003	143	3,57
Schiefer, Reinhold — Pickließem	16,3	28	262	212,5	5,9	3 855	141	3,67
Becker, Ernst — Rapperath	15,8	28	258	223,8	5,6	3 768	156	4,16
Koltes, Paul — Baldringen	16,9	29	267	231,5	5,7	4 054	148	3,65
Leitges, Franz — Bettenfeld	17,5	34	354	300,8	5,6	4 090	149	3,64
Thömmes, Otto — Lampaden	15,8	35	356	343,2	5,6	4 522	172	3,81
Insgesamt	19,0	1 929	20 475	18 650,7	5,7	4 111	152	3,70



Die Landwirtschaft wendet sich immer stärker einer intensiven Veredlungswirtschaft zu. Weidende Rotbuntkühe aus Bestand mit 12 Kühen 5 880 kg Milch, 4,06 % Fett

XIII. Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen (A+B Kühe)

a) (geordnet nach Fettmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
a) Schwarzbunte					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Jakob, Ewald — Pfaffenschwabenheim / Bingen	3,9	289	224	3,97	5 643
Hotopp, Walter — Weilerbach / Kaiserslautern	3,0	324	220	4,20	5 228
Hammen, Emil — Wintersheim / Mainz	4,2	303	211	4,08	5 166
Oswald, August — Blödesheim / Alzey	3,0	318	208	4,14	5 024
Gehmecker, Heinrich — Ilbesheim / Kirchheimbolanden	4,6	321	208	3,97	5 243
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	8,2	330	253	4,39	5 760
Leisen, Geschwister — Dockendorf / Bitburg	7,8	337	234	4,16	5 632
Städtisches Bürgerhospital — Kaiserslautern Stadt	8,4	346	226	4,47	5 045
Gaeb, Johann — Holzweiler / Ahrweiler	9,6	331	226	4,05	5 581
Orth, Peter — Holzweiler / Ahrweiler	9,2	334	223	4,01	5 552
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Bauer, Hermann — Niedermendig / Mayen	14,2	332	249	3,84	6 495
Friesen, Willi — Werderhof / Zweibrücken	10,7	328	238	4,06	5 872
Lechner, Walter — Otterbach / Kaiserslautern	13,1	329	226	4,27	5 302
Günther, Adolf — Schellenbergerhof / Kaiserslautern	15,4	308	226	4,03	5 613
Fess, Ernst — Althornbach / Zweibrücken	10,0	314	223	3,85	5 804
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Hach, Hermann — Otterbach / Kaiserslautern	23,7	325	219	4,05	5 414
Gerharz, Franz-Josef — Gelsdorf / Ahrweiler	39,5	324	196	4,20	4 659
Gutsverwaltung Niederreidenbach / Birkenfeld	49,7	339	194	3,68	5 265
Remy, Friedrich — Friedrichshof / Neuwied	36,9	304	192	3,90	4 930
Ilg, Wernerk — Haßloch / Neustadt	23,0	329	190	3,94	4 817
b) Rotbunte					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Müller, Walter — Erbes-Büdesheim / Alzey	1,0	341	290	4,13	7 019
Bermes, Anton — Wolsfeld / Bitburg	1,0	322	278	4,48	6 210
Hottgenroth, Kurt — Oberwambach / Altenkirchen	1,2	307	266	3,87	6 871
Ternes, Paul — Zeltingen / Cochem	2,0	324	249	3,95	6 311
Kraus, Bernhard — Brenk / Mayen	3,1	342	247	4,11	6 015
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	6,7	335	273	3,98	6 845
Gillessen, Bernhard — Meuspath / Ahrweiler	7,3	342	256	4,06	6 297
Zwick, Erwin — Wehr / Mayen	6,4	311	251	4,02	6 231
Hermann, Josef — Bölingen / Ahrweiler	8,9	336	248	4,44	5 576
Sauer, Karl — Siedlung Gond / Mayen	8,3	314	242	3,90	6 222
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Schneider, Anton — Brenk / Mayen	15,4	299	270	4,18	6 466
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	17,8	326	253	4,16	6 075
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	16,0	319	252	4,18	6 020
Keil, Matthias — Steinborn / Wittlich	15,1	329	250	4,20	5 968
Schröder, Bernhard — Niederstadtfeld / Daun	12,0	313	249	4,26	5 837
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Möhren, Wilhelm — Bengen / Ahrweiler	29,5	342	215	3,69	5 832
Klostergut Ebernach / Cochem	23,4	309	213	3,92	5 431
Versuchsgut Rengen / Daun	21,6	330	212	3,87	5 476
Fuhrt, Martin — Scheid / Prüm	24,3	345	204	3,94	5 187
Burghof Schmitzenhof — Erlenbach / Wittlich	37,2	315	202	4,03	4 997

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
c) Gelbvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Dreher, Otto — Külz / Simmern	4,8	325	229	4,31	5 309
Bender, Walter — Merzweiler / Birkenfeld	2,5	342	207	4,05	5 106
Weber, Paul — Longkamp / Bernkastel	4,3	331	190	4,34	4 372
Stoffel, Alfred — Norath / St. Goar	3,0	315	172	4,09	4 200
Maurer, Julius I. — Schweinschied / Kreuznach	4,3	332	171	4,46	3 830
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	7,1	331	199	4,05	4 926
Neu, Friedrich — Götzeroth / Bernkastel	8,7	338	197	4,32	4 573
Brust, Walter — Beuren / Zell	6,2	312	197	4,26	4 616
Meffert, Heinrich I. — Steinsberg / Unterlahn	6,6	336	191	4,02	4 758
Klein, Armand — Bettendorf / Loreleykreis	7,0	307	189	4,11	4 605
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Herber, Adolf — Beuren / Zell	11,1	321	217	4,27	5 087
Epper, Philipp — Matzen / Bitburg	10,5	321	190	4,12	4 617
Ritgen, Georg — Morbach / Bernkastel	12,7	323	189	4,16	4 544
Schmidt, Walter — Beuren / Zell	12,0	328	186	4,19	4 438
Gauch, Egon — Schönbornerhof / Birkenfeld	14,5	319	176	4,46	3 946
d) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Müller, Marianne — Einselthum / Kirchheimbolanden	1,4	326	256	3,65	7 013
Class, Hans-Ludwig — Blödesheim / Alzey	2,6	326	251	4,59	5 475
Ochs, Jakob Walter — Eich / Worms	2,1	319	248	4,31	5 751
Friedrich, Wilhelm — Gau-Heppenheim / Alzey	3,0	300	248	3,98	6 231
Emt, Jakob — Albig / Alzey	2,3	347	247	4,16	5 945
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Hauck Walter — Rohrbach / Bergzabern	6,6	311	270	4,56	5 915
Sutter-Brill — Althornbach / Zweibrücken	6,9	322	244	4,31	5 650
Scheerer, Emil — Schmitshausen / Zweibrücken	5,4	317	242	4,04	5 994
Groß, Karl — Minfeld / Germersheim	8,0	325	239	4,21	5 674
Adel, Werner — Minfeld / Germersheim	7,4	327	230	4,22	5 445
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Dr. Orth-Lanig — Speyer / Speyer	15,9	315	204	4,47	4 569
Höh, Hans — Kröppen / Pirmasens	12,3	330	203	4,20	4 828
Weber, Herbert — Billigheim / Bergzabern	14,1	319	199	4,18	4 748
Buch, Theobald — Dörrmoschel / Rockenhausen	11,3	336	195	4,14	4 706
Hertzler, Ferdinand — Weierhof / Kirchheimbolanden	13,8	326	193	3,94	4 903
e) Rotvieh (Glan-Donnersberger)					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Eymann, Peter — Alsenbrück / Rockenhausen	1,7	350	231	4,62	4 991
Theiß, Alfred — Wahnwegen / Kusel	4,2	336	220	4,24	5 204
Schmidt, Rudolf — Rehborn / Rockenhausen	4,8	312	208	4,32	4 824
Kurz, Heinz — Ohmbach / Kusel	4,2	323	203	4,63	4 393
Lippert, Theo — Hoferhof / Rockenhausen	4,6	330	197	4,17	4 733

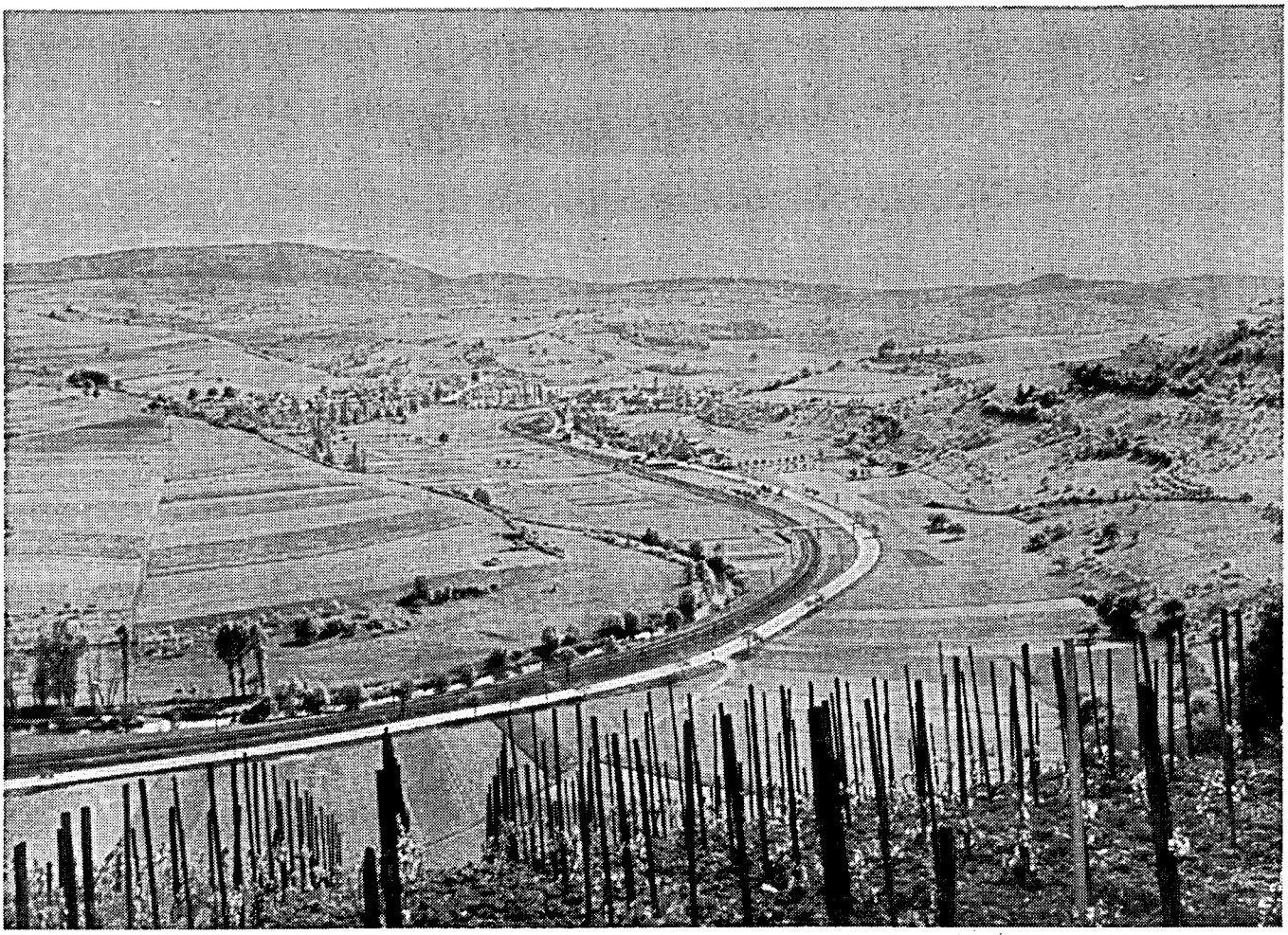
Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Dietz, Hugo — Gutenbacherhof / Rockenhausen	9,6	339	243	4,28	5 668
Plaschke, Karl — Steinbach / Kusel	6,3	336	232	4,76	4 881
Klein, Richard — Gundersweiler / Rockenhausen	7,9	336	229	4,47	5 112
Paul, Heinrich — Alsenz / Rockenhausen	6,6	333	222	4,09	5 417
Basters, Ludwig — Ulmet / Kusel	5,7	327	217	4,27	5 079
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Heil, Otto — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	10,1	347	233	4,65	5 009
Klein, Willi — Liebstahl / Kusel	13,3	308	210	4,21	4 987
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	10,9	305	207	4,39	4 709
Wild, Erwin — Ehweiler / Kusel	10,8	324	207	4,30	4 816
Christmann, Eugen — Albessen / Kusel	13,0	321	201	4,49	4 484
f) Jersey					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Düpont, Wilhelm — Abtei Waldfrieden / Trier	2,9	312	243	6,21	3 906
Dinger, Ernst — Monsheim / Worms	3,4	332	224	6,06	3 698
Simmerlein, Friedrich — Ober-Flörsheim / Alzey	4,2	334	196	5,88	3 326
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Halmerbauer, Marga — Hundheim / Bernkastel	7,1	309	228	6,26	3 640
Czepluch, Alfred — Hundheim / Bernkastel	9,3	315	217	6,48	3 345
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel	12,1	349	257	6,02	4 269
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	14,8	313	254	6,75	3 758
Liedhegner, Theo — Sengenau / Neuwied	13,5	345	213	7,01	3 041
Frase, Friedrich — Erbes-Büdesheim / Alzey	16,0	312	177	5,74	3 082
Helmer, Arno — Landstuhl / Kaiserslautern	10,3	296	172	6,12	2 808
Betriebsgröße 20,0 und mehr					
Sprenger, Arno — Weisel / Loreleykreis	25,1	326	222	6,50	3 414
g) Sonstige und gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Fischborn, Adolf — Badenheim / Bingen	3,9	334	242	3,81	6 367
Raszawitz, Willi — Veitsrodt / Birkenfeld	4,0	338	240	4,26	5 635
Luft, Heinrich — Badenheim / Bingen	4,0	317	231	4,11	5 633
Boller, Wilhelm — Badenheim / Bingen	4,1	324	223	3,82	5 837
Zehmer, Horst — Planig / Bingen	2,3	354	222	3,89	5 697
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Krautkrämer, Horst — Dudenroth / St. Goar	8,0	323	254	4,08	6 231
Günther, Walter — Schmalfelderhof / Rockenhausen	8,7	317	252	4,14	6 090
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	8,0	327	250	4,63	5 399
Schmitt, Hubert — Riegenroth / Simmern	6,4	333	249	3,84	6 482
Bohr, Theo — Hundheim / Bernkastel	9,6	323	248	5,37	4 630
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Simmern	19,0	315	242	6,51	3 718
Weber, Willi — Eisenbach / Trier	10,7	328	229	3,88	5 896
Adam, Fritz — Hundheim / Bernkastel	12,6	339	226	5,05	4 468
Schmidt, Kurt — Bärbach / Unterlahnkreis	10 6	316	222	3,76	5 896
Schulz, Karl — Artamhof / Zweibrücken	15,0	303	216	4,53	4 814
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Städt. Eduardstift Helenenberg / Trier	65,3	328	237	4,10	5 787
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	23,4	318	228	3,81	5 994
Klein, Josef — Thiergarten / Bernkastel	21,8	327	227	5,47	4 152
Keil, Peter — Kyllburgweiler / Bitburg	33,9	336	212	4,02	5 259
Mersch, Franz — Vierherrenborn — Saarburg	20,5	329	200	3,86	5 175

XIV. Zehn beste Einzelleistungen

a) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herdbuch-Nr.	Geb.-Jahr	Melktage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
a) Schwarzbunte						
Schröder, Arnulf — Nußbach / Kusel	1 567 561	1964	364	363	4,48	8 111
Fess, Ernst — Althornbach / Zweibrücken	1 009 874	1959	306	355	4,61	7 705
Leisen, Geschwister — Dockendorf / Bitburg	11	1963	318	342	4,76	7 191
Schwamb, Heinrich — Undenheim / Mainz	3 370	1962	342	332	4,06	8 174
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	1 106 231	1961	332	329	4,38	7 509
Hermann, Matthias — Niehl / Bitburg	17	1961	310	328	3,87	8 484
Jansson, Kurt — Eichenhof / Zweibrücken	1 157 674	1962	365	326	4,36	7 481
Schmahl, Heinrich — Marnheim / Kirchheimbolanden	1 034 960	1962	366	324	4,21	7 687
Bauer, Hermann — Niedermendig / Mayen	3	1960	327	324	3,81	8 497
Schott, Eugen — Oggersheim / Ludwigshafen	1 115 365	1960	297	322	4,57	7 051
b) Rotbunte						
Stange, Erich — Oberbreisig-Wallers / Ahrweiler	1 229 131	1959	310	420	4,58	9 171
Keil, Matthias — Steinborn / Wittlich	1 176 544	1961	339	404	4,89	8 255
Groß, Ferdinand — Lederbach / Mayen	1 153 117	1960	313	401	4,55	8 804
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	1 095 236	1963	333	394	3,92	10 049
Schneider, Anton — Brenk / Mayen	1 156 237	1962	311	378	4,97	7 606
Alef, Josef — Niederesch / Ahrweiler	1 995 419	1960	337	376	4,50	8 364
Schneider, Anton — Brenk / Mayen	2 469 319	1961	294	367	4,42	8 305
Ewen, Nikolaus — Steinborn / Wittlich	1 052 849	1962	366	362	5,12	7 069
Schifferings, Jakob — Geichlingen / Bitburg	94 251	1959	317	362	4,25	8 509
Marzi, Cornelius — Kruft / Mayen	1 408 437	1958	319	353	4,44	7 945
c) Gelbvieh						
Zürbes, Wilhelm — Beuren / Zell	37 453	1962	301	385	4,38	8 786
Weinmann, Adam — Matzen / Bitburg	25 844	1965	332	319	4,80	6 639
Schmidt, Kurt — Bärbach / Unterlahnkreis	40 279	1961	329	319	3,78	8 449
Weber, Willi — Eisenbach / Trier	1 310 248	1961	366	316	4,06	7 785
Herber, Adolf — Beuren / Zell	36 597	1961	304	297	4,74	6 264
Scholz, Hermann — Malborn / Bernkastel	40 392	1959	324	295	5,51	5 357
Krautkrämer, Hubert — Dudenroth / St. Goar	39 836	1962	337	291	4,21	6 912
Tölkes-Zunker — Meckel / Bitburg	97	1959	342	291	3,81	7 636
Herber, Adolf — Beuren / Zell	37 000	1963	341	283	4,98	5 684
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	37 791	1963	338	279	4,22	6 609
d) Fleckvieh						
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	1 061 354	1961	313	368	5,20	7 083
Dr. Orth-Lanig — Speyer / Speyer	1 011 872	1961	366	351	4,80	7 320
Sutter-Brill — Althornbach / Zweibrücken	1 005 074	1963	323	345	4,72	7 307
Lauer, Kurt — Stockbornerhof / Zweibrücken	1 117 774	1959	329	325	5,27	6 166
Friedrich, Wilhelm — Gau-Heppenheim / Alzey	5	1962	309	316	4,17	7 577
Müller, Fred — Kandel / Germersheim	1 187 257	1964	328	315	4,72	6 679
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	1 061 454	1961	313	308	4,12	7 482
Groß, Karl — Minfeld / Germersheim	1 019 957	1962	319	307	4,25	7 221
Göhring, Georg — Morschheim / Kirchheimbolanden	10 060	1963	298	303	4,30	7 043
Schmidt, Adolf 2. — Schwegenheim / Germersheim	1 093 157	1961	328	296	4,87	6 077
e) Rotvieh (Glan-Donnersberger)						
Dietz, Hugo — Gutenbacherhof / Rockenhausen	1 166 770	1961	346	373	4,67	7 979
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenhausen	1 180 870	1963	286	348	4,61	7 556
Marger, Karl — Alsenz / Rockenhausen	1 153 370	1958	366	344	4,72	7 292
Geib, Ortwin — Schönborn / Rockenhausen	1 029 470	1961	294	329	4,37	7 524
Plaschke, Karl — Steinbach / Kusel	1 163 361	1961	358	315	4,94	6 374
Günther, Walter — Schmalfelderhof / Rockenhausen	1 773 770	1963	296	315	3,91	8 050
Nagel, Robert — Schönborn / Rockenhausen	1 028 870	1962	307	309	3,63	8 512
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenhausen	1 359 870	1964	334	306	4,91	6 232
Gilcher, Otto — Oberalben / Kusel	1 933 161	1963	345	306	4,26	7 185
Theiß, Alfred — Wahnwegen / Kusel	1 335 361	1962	366	305	4,49	6 787

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
f) Jersey						
Klein, Josef — Thiergarten / Bernkastel	16 877	1963	320	324	6,50	4 984
Adam, Fritz — Hundheim / Bernkastel	16 101	1962	348	324	7,30	4 422
Bohr, Theo — Hundheim / Bernkastel	15 706	1964	306	322	6,85	4 701
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Simmern	16 535	1960	297	307	6,49	4 729
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	8 851	1958	320	303	7,06	4 293
Kaup, Theo — Hilscheid / Bernkastel	15 974	1961	302	299	7,60	3 936
Adam, Fritz — Hundheim / Bernkastel	16 109	1964	347	296	7,41	3 994
Kaup, Theo — Hilscheid / Bernkastel	15 978	1963	311	295	6,66	4 432
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel	16 609	1963	337	295	6,27	4 704
Keuper, Willi — Bäsch / Bernkastel	15 063	1962	321	283	7,51	3 769
g) Kreuzungen und Sonstige						
Raszawitz, Willi — Veitsrodt / Birkenfeld	66 133	1961	354	332	4,42	7 519
Müller, Adolf — Erbes-Büdesheim / Alzey	105	1963	300	255	5,76	4 424
Lawall, Horst — Gundersheim / Worms	1 173 378	1960	301	245	4,08	6 011
Denzer, Ernst — Imsweiler / Rockenhausen	11 067	1960	325	242	3,39	7 143
Follmann, Peter — Dodenburg / Wittlich	20	1963	322	240	4,47	5 365
Seibel, Richard — Hamm / Worms	1 115	1963	352	238	3,18	7 496
Christoffel, Kurt — Konken / Kusel	1 740 561	1963	313	235	4,51	5 210
Tietze, Arthur — Wilzenberg / Birkenfeld	1 194 733	1962	344	233	4,25	5 478
Galle, Hermann — Weierhof / Kirchheimbolanden	1 265 860	1964	322	228	4,60	4 957
Steuerwald, Heinrich — Nieder-Wiesen / Alzey	57 550	1959	316	226	3,77	5 995



Auch der Glan stand Pate für die „Glan Donnersberger", hier: Blick in das Glantal

XV. Die besten Dauerleistungskühe

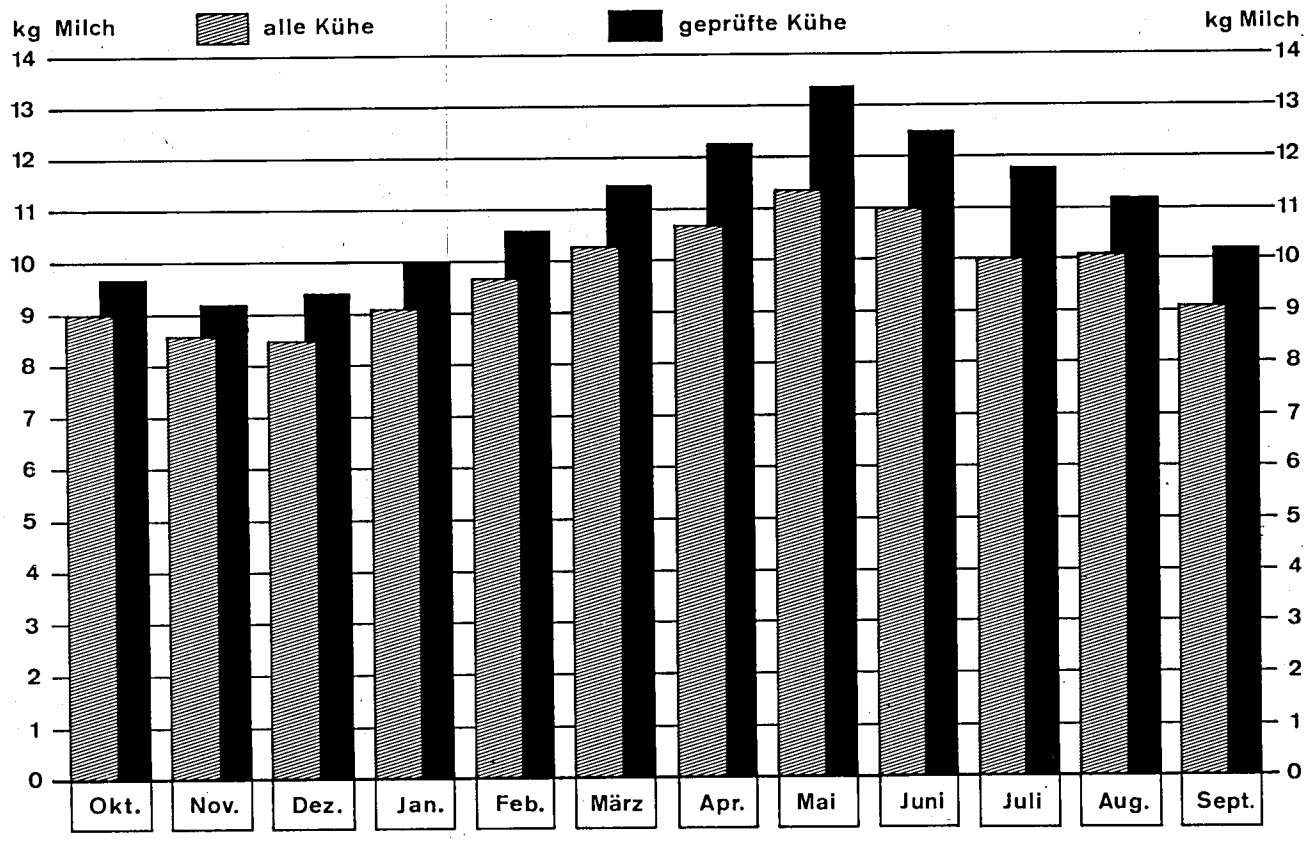
(geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Milch kg	Fett %	Mittlere Lebenslstg. Milch kg	Fett kg
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Fleckv.	10 040	1952	13,0	12	3 550	83 370	4,26	6 402	273
Koster, August — Helfant / Saarburg	rotbunt	61 531	1953	13,1	13	3 351	78 329	4,28	5 989	256
Drumm, Gustav — Ebertsheim / Frankenthal	schwbt.	10 351	1952	12,8	13	3 237	78 245	4,14	6 089	252
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	schwbt.	10 487	1955	9,9	9	3 193	72 222	4,42	7 264	321
Kraus, Bernhard — Oberbreisig / Ahrweiler	rotbunt	71 482	1955	11,0	7	3 033	66 505	4,56	6 022	275
Klostergut Ebernach — Cochem	rotbunt	61 251	1952	12,9	13	2 969	81 373	3,65	6 307	230
Drautzburg, Bernhard — Ahrenthal / Ahrweiler	rotbunt	81 364	1956	9,8	8	2 946	64 662	4,56	6 613	301
Dausque, Gaston — Rohrbach / Bergzabern	Fleckv.	10 594	1954	12,0	11	2 946	69 588	4,23	5 792	245
Gross, Karl — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	10 192	1949	16,9	16	2 936	68 799	4,27	4 064	173
Riebold, Fritz — Niederstedem / Bitburg	rotbunt	57 632	1952	13,3	12	2 924	77 006	3,80	5 771	219
Gutsverwaltung Leuteratherhof — Daun	rotbunt	57 274	1951	14,2	13	2 919	74 852	3,90	5 260	205
Grunert, Paul — Meilenstein / Cochem	rotbunt	64 867	1953	12,4	12	2 902	77 392	3,75	6 222	233
Riebold, Fritz — Niederstedem / Bitburg	rotbunt	52 688	1951	14,9	16	2 887	82 693	3,49	5 544	194
Lang, Wilhelm — Rodenbach / Kaiserslautern	schwbt.	10 164	1952	14,0	13	2 866	75 172	3,81	5 376	205
Heck, Matthias — Gilzen / Trier	rotbunt	61 595	1953	13,0	12	2 821	71 358	3,95	5 476	216
Rau, Karl — Eisenach / Trier	Gelbv.	35 516	1953	10,8	12	2 810	64 419	4,36	5 940	259
Steiner, Karl — Badenheim / Bingen	schwbt.	11 756	1954	11,3	10	2 805	68 546	4,09	6 040	247
Honsel, Albert — Hubertusburg / Neuwied	schwbt.	512 974	1952	12,8	13	2 796	74 681	3,74	5 827	218
Fetthauer, W. — Müschenbach/Oberwesterwaldkr.	rotbunt	60 971	1953	12,9	13	2 777	74 327	3,74	5 781	216
Lehranstalt Neumühle — Rockenhausen	Rotvieh	11 803	1955	10,8	10	2 764	71 584	3,86	6 601	255
Wohlfahrt, Josef — Bretzenheim / Kreuznach	rotbunt	55 034	1952	13,6	14	2 744	70 224	3,91	5 173	202
Pauly, Peter — Allenz / Mayen	rotbunt	66 454	1955	11,3	11	2 743	70 149	3,91	6 202	243
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	rotbunt	81 370	1957	9,2	10	2 711	58 868	4,61	6 393	294
Krämer, E. — Morschheim / Kirchheimbolanden	Fleckv.	10 184	1953	12,5	12	2 684	64 078	4,19	5 119	214
Scheuer, Wilhelm — Beuren / Saarburg	rotbunt	65 804	1955	10,6	11	2 664	60 634	4,39	5 721	251
Franzen, Kurt — Eimsheim / Mainz	Fleckv.	8 242	1954	11,8	10	2 649	56 970	4,65	4 848	225
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	rotbunt	10 326	1957	8,6	9	2 644	61 907	4,27	7 226	309
Schäfer, Otto — Althornbach / Zweibrücken	Fleckv.	10 037	1953	13,0	13	2 635	62 282	4,23	4 795	203
Bange, Klemens — Marienborn / Kreuznach	rotbunt	58 925	1953	13,0	13	2 634	63 406	4,15	4 884	203
Sehmer, Fritz — Raversbeuren / Zell	rotbunt	16 587	1953	13,5	14	2 631	70 111	3,75	5 196	195
Wirts, Gustav — Herpteroth / Altenkirchen	rotbunt	66 335	1954	10,8	10	2 626	68 816	3,82	6 365	243
Stricker, Hermann — Fahren / Altenkirchen	rotbunt	61 029	1953	12,2	12	2 601	65 265	3,99	5 360	214
Gutsverwaltung Burg-Heid — Lampaden / Trier	rotbunt	61 877	1954	11,9	12	2 600	61 581	4,22	5 174	218
Kreuter, Peter — Wolken / Koblenz	rotbunt	21 228	1954	11,7	8	2 588	67 362	3,84	5 740	221
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	rotbunt	91 912	1960	6,6	6	2 583	62 923	4,11	9 605	394
Hassel, Walter — Unterschützen / Altenkirchen	rotbunt	21 288	1952	12,1	12	2 577	63 430	4,06	5 222	212
Tillmann, Clemens — Göllheim / Kirchheimboland.	Rotvieh	10 776	1955	11,7	10	2 572	65 590	3,92	5 629	221
Fess, Ernst — Althornbach / Zweibrücken	schwbt.	10 096	1953	11,5	11	2 572	60 650	4,24	5 272	224
Mattil, Hilde — Höheinöd / Pirmasens	schwbt.	10 927	1953	13,3	14	2 571	64 244	4,00	4 818	193
Schürk, Karl — Witthecke — Altenkirchen	rotbunt	22 290	1955	10,3	10	2 554	63 955	3,99	6 228	249
Gutsverwaltung Schloß Monaise — Tier	rotbunt	66 923	1954	10,8	11	2 552	69 156	3,69	6 392	236
Idelberger, Otto — Altenkirchen / Altenkirchen	rotbunt	61 032	1952	12,6	12	2 550	68 106	3,74	5 414	203
Hirsch, Paul — Monzingen / Kreuznach	rotbunt	73 105	1955	8,2	11	2 541	57 934	4,39	7 025	308
Adel, Werner — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	10 160	1956	9,7	9	2 529	56 178	4,50	5 778	260
Hammen, Kurt — Raversbeuren / Zell	rotbunt	58 892	1954	13,2	13	2 524	64 374	3,92	4 885	192
Lawall, Edmund — Morschheim / Kirchheimboland.	Fleckv.	10 138	1956	9,4	9	2 511	62 567	4,01	6 691	269
Steitz, Willi — Badenheim / Bingen	Fleckv.	8 215	1954	12,0	11	2 505	62 049	4,04	5 175	209
Krämer, Edwin — Morschheim / Kirchheimboland.	Fleckv.	10 186	1955	10,7	10	2 497	53 789	4,64	5 005	232
Nafziger, Peter — Lissem / Bitburg	rotbunt	22 328	1954	11,4	11	2 494	60 206	4,14	5 258	218
Mader, Peter — Armsheim / Alzey	Fleckv.	8 404	1955	10,9	12	2 494	67 080	3,72	6 179	230
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	schwbt.	10 311	1955	10,5	10	2 472	61 045	4,05	5 836	236
Zimmer, Paul — Hohestein / Zell	schwbt.	11 944	1954	11,4	12	2 466	60 469	4,08	5 299	216
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	Gelbv.	38 481	1955	10,6	10	2 462	59 741	4,12	5 650	233
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	rotbunt	75 998	1957	9,0	8	2 461	52 810	4,66	5 884	274
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	11 792	1955	10,4	11	2 459	62 151	3,96	5 959	236
Bürky, Rudolf — Albisheim / Kirchheimbolanden	Fleckv.	10 414	1953	11,9	12	2 458	54 884	4,48	4 611	207
Fürstl. Waldecksche Gutsv. — Thalhof / Montabaur	rotbunt	58 732	1952	13,3	12	2 453	59 309	4,14	4 473	185
Bach, Josef — Brandscheid / Prüm	rotbunt	61 830	1953	12,4	12	2 452	63 096	3,89	5 084	198

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Milch kg	Fett %	Mittlere Lebenslstg. Milch kg	Fett kg
Becker, Jakob — Friesenheim / Mainz	rotbunt	1 389	1956	10,0	10	2 439	60 251	4,05	6 032	244
Scheuer, Fritz — Beuren / Saarburg	rotbunt	61 537	1953	10,9	11	2 439	59 852	4,08	5 491	224
Schroer, August — Katzenbach / Kaiserslautern	schwbt.	12 017	1955	10,8	11	2 435	58 136	4,19	5 367	225
Westenberger, P. — Wart. Rohrb. / Rockenhausen	schwbt.	10 011	1955	10,3	10	2 424	68 767	3,52	6 663	235
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Fleckv.	10 041	1957	9,4	10	2 422	57 763	4,19	6 158	258
Stange, Erich — Oberbreisig / Ahrweiler	rotbunt	12 291	1959	7,1	7	2 421	55 279	4,38	7 766	340
Schmidt, Karl-Heinz — Odernheim / Rockenhausen	schwbt.	10 156	1955	11,3	12	2 420	63 853	3,79	5 672	215
Wöllstein, Ernst — Windhof / Birkenfeld	rotbunt	65 160	1954	11,9	12	2 414	66 921	3,61	5 601	202
Krämer, Wilhelm — Bitzen / Altenkirchen	rotbunt	66 375	1953	11,4	10	2 410	61 628	3,91	5 425	212
Fischborn, Horst — Badenheim / Bingen	Fleckv.	8 344	1955	11,0	11	2 408	55 659	4,33	5 038	218
Fischer, Gustav — Hitscherhof / Zweibrücken	schwbt.	11 657	1954	11,1	10	2 404	57 322	4,19	5 174	217
Kretschmann, August — Cassel / Ahrweiler	rotbunt	66 573	1955	11,4	11	2 403	60 242	3,99	5 305	212
Wolf, Otto — Albig / Alzey	Fleckv.	7 742	1952	13,9	11	2 402	53 881	4,46	3 874	173
Meyer, Willi — Berndroth / Unterlahn	Gelbv.	4 114	1956	10,0	9	2 400	49 579	4,84	4 956	240
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	rotbunt	71 665	1955	10,5	11	2 396	56 014	4,28	5 335	228
Hasselbach, Johann — Mühltalerhof / Zweibrücken	schwbt.	11 496	1954	12,0	12	2 394	65 078	3,68	5 423	199
Roth, Arthur — St. Katharinen / Kreuznach	rotbunt	73 118	1956	10,6	11	2 393	60 259	3,97	5 687	226
Schulz, R. — Ruppertsberg / Neustadt (Weinstr.)	Fleckv.	10 217	1953	12,0	11	2 390	48 052	4,97	4 015	200
Wilsberg, Alfons — Kalscheid / Neuwied	rotbunt	19 411	1954	11,8	12	2 386	69 379	3,44	5 856	201
Korfmann, Heinrich — Wahlheim / Alzey	Fleckv.	7 884	1953	12,9	11	2 383	55 721	4,28	4 316	185
Munkler, Johann — Geichlingen / Bitburg	schwbt.	9	1954	11,7	12	2 382	66 101	3,60	5 650	204
Klaeser, Karl — Koll / Trier	rotbunt	7	1955	10,8	10	2 382	61 528	3,87	5 697	221
Tuerk, Oswald — Niederroßbach / Oberwesterwald	rotbunt	26 191	1957	8,9	9	2 377	58 277	4,08	6 581	268
Woll, August — Schauerberg / Pirmasens	schwbt.	10 025	1953	12,4	14	2 372	59 892	3,96	4 812	191
Rapp, Hans — Kapellen / Bergzabern	Fleckv.	10 376	1955	10,2	9	2 371	51 982	4,56	5 104	233
Schwarz, Richard — Gundersweiler / Rockenhaus.	Rotvieh	11 009	1954	11,5	11	2 370	58 361	4,06	5 095	207
Doll, Karl — Stadecken / Mainz	rotbunt	1 389	1956	9,6	9	2 359	61 546	3,83	6 391	245
Karbauen, Franz — Hünefeld / Koblenz	rotbunt	81 250	1957	9,0	9	2 346	53 051	4,42	5 896	261
Landgraf, Heinrich — Obersaulheim / Alzey	schwbt.	11 432	1954	12,0	12	2 343	56 111	4,18	4 672	195
Reck, Otto — Sangerhof / Kusel	Rotvieh	11 508	1956	10,0	10	2 341	55 358	4,23	5 559	235
Schneider, Johann — Arenberg / Koblenz	rotbunt	24 204	1956	10,0	10	2 340	56 008	4,18	5 614	235
Gravius, Theo — Callbach / Rockenhausen	schwbt.	10 125	1956	9,8	9	2 333	52 126	4,48	5 294	237
Versuchsgut Rengen — Daun	rotbunt	65 954	1955	11,0	11	2 329	62 637	3,72	5 679	211
Schmidt, Karl-Heinz — Odernheim / Rockenhausen	schwbt.	10 155	1955	11,2	10	2 329	56 434	4,13	5 028	207
Küstner, Ernst — Guntersblum / Mainz	schwbt.	2 820	1952	10,0	12	2 328	68 574	3,39	6 855	233
Molter, Kurt — Dambach / Birkenfeld	Fleckv.	525	1954	12,0	12	2 327	55 553	4,19	4 645	195
Kühn, August — Flomborn / Alzey	Fleckv.	7 655	1953	13,6	12	2 326	57 638	4,04	4 246	171
Rochel, Herbert — Vischel / Ahrweiler	rotbunt	24 302	1955	10,8	11	2 325	56 788	4,09	5 265	216
Kurtenbach, Wilhelm — Hohn / Neuwied	rotbunt	71 683	1956	10,0	10	2 324	58 998	3,94	5 891	232
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	Fleckv.	10 610	1954	11,4	12	2 324	51 389	4,52	4 511	204
Wirtz, Philipp — Hecken / Neuwied	rotbunt	66 222	1954	11,4	12	2 323	61 186	3,80	5 375	204
Palloks, Georg — Monbijou / Zweibrücken	schwbt.	10 504	1953	11,6	12	2 323	70 522	3,29	6 059	200
Stuber, Helmut — Miehlen / Loreley	Gelbv.	4 132	1954	10,9	10	2 317	58 668	3,95	5 388	213
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	schwbt.	10 313	1955	10,2	8	2 313	64 655	3,58	6 323	226
Eisenbuerger, Peter — Siedlung Cond / Mayen	rotbunt	26 732	1955	10,0	9	2 311	60 145	3,84	6 011	231
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	11 798	1957	9,2	9	2 308	49 745	4,64	5 418	251
Meyer, Kurt — Ebertshausen / Unterlahnkreis	rotbunt	61 964	1953	12,6	3	2 308	63 751	3,62	5 071	184
Hangen, Helmut — Wolfsheim / Alzey	Fleckv.	50 251	1952	12,5	10	2 305	54 618	4,22	4 372	184
Gilles, Peter — Landkern / Cochem	rotbunt	58 617	1953	13,1	13	2 301	57 797	3,98	4 424	176
Asbach, Albrecht — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	66 829	1956	10,1	10	2 300	56 135	4,10	5 551	227
Mirlach, Herbert — Lothary Aue / Mainz	Fleckv.	10 895	1953	13,1	12	2 298	66 709	3,44	5 106	176
Bieler I., Albert — Helmenzen / Altenkirchen	rotbunt	22 212	1953	12,9	12	2 295	63 073	3,64	4 883	178
Altenhof, Heinz — Birlenbach / Unterlahn	Fleckv.	5 482	1953	11,8	12	2 292	55 691	4,12	4 737	195
Hoppe, Vinzenz — Göllheim / Kirchheimbolanden	Rotvieh	10 770	1955	10,6	7	2 292	50 931	4,50	4 784	215
Gemmer, Albert — Bremberg / Unterlahnkreis	rotbunt	10 341	1954	8,7	12	2 289	54 642	4,19	6 301	264
Forstner-Meyer — Winden / Germersheim	Fleckv.	10 477	1953	12,5	12	2 288	58 721	3,90	4 694	183
Pohl, Peter — Hallschlag / Prüm	rotbunt	22 412	1956	9,9	10	2 287	57 565	3,97	5 812	231
Becker, Erich — Giershausen / Altenkirchen	rotbunt	26 723	1954	10,8	14	2 285	57 301	3,99	5 327	212
Schulz, Erwin — Kescheid / Altenkirchen	rotbunt	21 338	1954	10,9	10	2 285	61 786	3,70	5 675	210
Hahn, Martin — Landhaus Alpenrod / Oberww.	rotbunt	73 714	1956	9,6	10	2 285	55 470	4,12	5 801	239

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Milch kg	Fett %	Mittlere Lebenslstg. Milch kg	Fett kg
Sutter, Helmut — Althornbach / Zweibrücken . .	Fleckv.	10 048	1956	9,5	9	2 284	53 173	4,30	5 611	241
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	11 783	1955	10,3	11	2 284	56 095	4,07	5 441	222
Gross, Alois — Schmitshausen / Zweibrücken . .	Fleckv.	10 835	1954	10,8	11	2 283	51 990	4,39	4 833	212
Dörr-Landfried, K. — St. Antoniushof / Kreuznach	Gelbv.	32 431	1953	12,2	12	2 280	56 447	4,04	4 639	187
Stroh, Peter — Pees / Neuwied	rotbunt	71 308	1955	10,5	10	2 279	59 477	3,83	5 652	217
Grauer, J. — Disibodenbergerhof / Rockenhausen .	Rotvieh	10 184	1956	10,3	10	2 276	53 530	4,25	5 205	221
Woll, August — Schauerberg / Pirmasens	schwbt.	10 024	1953	13,0	14	2 271	61 949	3,67	4 782	175
Multer, Otto — Weingarten / Germersheim . . .	Fleckv.	10 989	1952	12,9	12	2 268	55 210	4,11	4 291	176
Saur, Günter — Polcherholz / Mayen	rotbunt	76 254	1956	10,0	10	2 266	54 609	4,15	5 444	226
Schifferings, Nikolaus — Oberlauch / Prüm . . .	rotbunt	72 457	1955	10,3	11	2 264	59 611	3,80	5 779	219
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	rotbunt	72 678	1956	9,7	10	2 255	56 341	4,00	5 798	232
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	11 800	1956	9,1	9	2 254	55 747	4,04	6 099	247
Kurz, Heinrich — Ohmbach / Kusel	Rotvieh	11 618	1956	10,6	11	2 248	52 203	4,31	4 932	212
Roenisch, Reinhold — Wattweiler / Zweibrücken .	Fleckv.	10 911	1955	10,7	11	2 248	50 742	4,43	4 730	210
Penner, Johannes — Hahnerhof / Kaiserslautern .	schwbt.	10 321	1957	9,2	10	2 247	53 665	4,19	5 852	245

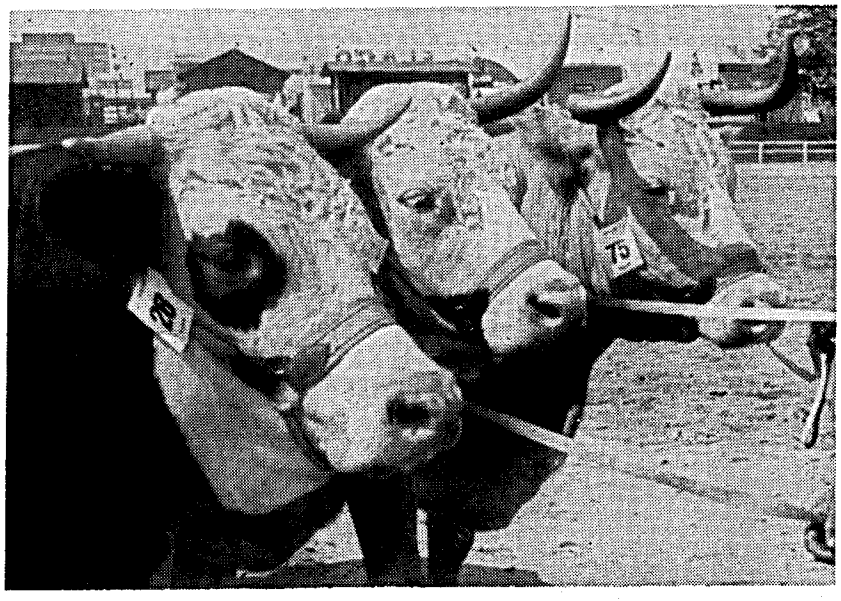
Tägliche Durchschnittsleistung je Monat



XVI. Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen

(A- und B-Abschlüsse)

Inspektur	1 bis 5 Kühe				6 bis 10 Kühe				11 bis 20 Kühe				21 und mehr Kühe			
	Ø Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Alzey	953	4 259	168	3,94	767	4 228	164	3,88	298	4 503	177	3,93	65	4 162	150	3,60
Kaiserslautern .	679	3 847	154	4,00	4 018	4 005	157	3,92	3 852	4 212	162	3,85	783	4 228	160	3,78
Landau-Pf. . .	961	3 768	152	4,03	2 007	3 960	158	3,99	1 424	4 228	161	3,81	720	4 296	159	3,70
Montabaur . .	521	3 960	146	3,69	3 219	4 050	150	3,70	2 800	4 169	154	3,69	663	4 367	165	3,78
Neuwied . . .	1 079	4 141	154	3,72	5 990	4 299	159	3,70	5 874	4 320	160	3,70	944	4 542	171	3,76
Simmern . . .	996	3 775	144	3,81	5 181	3 934	149	3,79	2 487	3 983	151	3,79	191	4 369	158	3,62
Trier	676	3 787	141	3,72	7 075	3 984	146	3,66	9 177	4 136	153	3,70	1 723	4 619	177	3,83
Rheinland-Pfalz	5 865	3 946	152	3,85	28 257	4 057	153	3,77	25 912	4 187	157	3,75	5 089	4 451	168	3,77
1967:	8 761	3 948	151	3,82	29 552	4 051	152	3,75	16 541	4 239	159	3,75	4 063	4 425	165	3,73



Mutter, Tochter, Enkelin

Durchschnittsleistungen der volljährig geprüften Kühe nach Altersklassen

Inspektur	bis 3,9 Jahre			4 bis 5,9 Jahre			6 bis 7,9 Jahre			8 bis 11,9 Jahre			12 u. mehr Jahre		
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %
Alzey	395	3 925	3,95	525	4 249	3,93	338	4 570	3,92	312	4 418	3,89	35	4 411	3,90
Kaiserslautern .	1 435	3 716	3,93	2 712	4 042	3,93	1 664	4 330	3,88	1 328	4 333	3,81	196	4 232	3,71
Landau	762	3 624	3,97	1 533	3 991	3,93	892	4 307	3,92	729	4 204	3,85	143	4 080	3,80
Montabaur . .	869	3 824	3,79	2 221	4 004	3,77	1 194	4 300	3,70	1 108	4 286	3,62	151	4 205	3,59
Neuwied . . .	1 894	4 015	3,76	4 326	4 193	3,77	2 484	4 552	3,71	1 885	4 559	3,62	217	4 403	3,59
Simmern . . .	1 331	3 640	3,85	2 599	3 835	3,83	1 531	4 154	3,76	1 238	4 133	3,73	145	4 032	3,72
Trier	2 284	3 898	3,80	5 355	4 019	3,76	3 176	4 313	3,71	2 465	4 307	3,62	288	4 180	3,54
Im Landesmittel:	8 970	3 825	3,84	19 271	4 039	3,81	11 279	4 352	3,77	9 065	4 332	3,69	1 175	4 209	3,66

XVII. Leistungsentwicklung ab 1950

1. nach Rassen:

Jahr	Schwarzbunte				Rotbunte				Glanvieh				Fleckvieh				Sonstige	
	alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe	
	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %
1950	3 729	3,43	3 850	3,40	3 726	3,49	3 927	3,49	2 702	4,03	2 759	4,06	2 929	3,93	3 134	3,96	2 905	3,72
1951	3 799	3,45	3 847	3,46	3 768	3,53	3 957	3,54	2 820	4,08	2 884	4,09	3 102	4,00	3 184	3,99	3 045	3,70
1952	3 707	3,40	3 885	3,45	3 638	3,49	3 849	3,53	2 746	4,05	2 824	4,07	3 095	3,97	3 180	3,99	3 124	3,75
1953	3 756	3,43	3 940	3,45	3 640	3,45	3 922	3,52	2 743	4,05	2 834	4,06	3 069	4,01	3 142	4,01	3 050	3,74
1954	3 863	3,55	4 006	3,59	3 747	3,55	4 047	3,61	2 871	4,14	2 959	4,16	3 274	4,09	3 392	4,13	3 167	3,79
1955	3 781	3,57	3 920	3,67	3 724	3,54	3 993	3,61	2 906	4,13	2 990	4,15	3 318	4,10	3 459	4,11	3 157	3,83
1956	3 810	3,62	4 014	3,69	3 771	3,58	4 033	3,64	3 006	4,16	3 095	4,20	3 393	4,13	3 492	4,15	3 298	3,85
1957	3 832	3,63	4 087	3,69	3 797	3,53	4 097	3,59	3 080	4,12	3 192	4,17	3 504	4,11	3 622	4,14	3 369	3,83
1958	3 878	3,69	4 109	3,77	3 928	3,62	4 233	3,69	3 197	4,16	3 351	4,18	3 549	4,14	3 675	4,19	3 420	3,83
1959	3 933	3,66	4 166	3,72	3 958	3,61	4 264	3,68	3 327	4,12	3 472	4,18	3 604	4,11	3 738	4,17	3 456	3,88
1960	4 088	3,69	4 393	3,73	3 980	3,62	4 278	3,72	3 483	4,16	3 658	4,21	3 726	4,11	3 913	4,17	3 470	3,83
1961	4 172	3,76	4 520	3,81	4 037	3,69	4 333	3,78	3 588	4.24	3 752	4,29	3 750	4,19	3 945	4,23	3 510	3,99
1962	4 058	3,77	4 379	3,84	3 928	3,69	4 263	3,80	3 481	4,19	3 668	4,24	3 703	4,16	3 918	4,21	3 444	4,09
1963	4 105	3,78	4 453	3,86	3 982	3,69	4 345	3,80	3 527	4,18	3 735	4,23	3 835	4,15	4 051	4,20	3 580	4,11
1964	4 167	3,82	4 486	3,88	4 048	3,73	4 425	3,84	3 646	4,18	3 837	4,23	3 923	4,15	4 123	4,20	3 495	4,29
1965	4 150	3,78	4 506	3,84	4 095	3,69	4 481	3,79	3 625	4,10	3 829	4,16	3 839	4,09	4 050	4,15	3 579	4,15
1966	4 094	3,73	4 402	3,77	4 106	3,63	4 531	3,79	3 663	4,06	3 878	4,12	3 757	3,99	3 946	4,05	3 603	4,31
1967	4 222	3,76	4 475	3,80	4 185	3,68	4 586	3,82	3 784	4,07	3 997	4,15	3 864	4,01	3 997	4,05	3 553	4,45
1968	4 233	3,78	4 535	3,86	4 176	3,69	4 622	3,81	3 861	4,09	4 102	4,17	3 904	4,02	4 128	4,07	3 833	3,81

2. nach Regierungsbezirken:

Jahr	Rheinhessen				Pfalz				Koblenz				Trier				Montabaur			
	alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe	
	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %
1950	3 147	3,88	3 157	3,93	2 943	3,91	2 998	3,90	3 205	3,71	3 200	3,88	2 960	3,89	2 982	3,92	3 147	3,59	3 210	3,58
1951	3 263	3,95	3 281	3,99	3 122	3,88	3 175	3,91	3 363	3,75	3 414	3,81	3 129	3.90	3 131	3,96	3 131	3,64	3 165	3,70
1952	3 331	3,93	3 323	4,03	3 126	3,84	3 201	3,87	3 298	3,70	3 373	3,79	3 043	3,81	3 028	3,90	3 042	3,58	3 049	3,71
1953	3 307	3,96	3 301	3.97	3 151	3,84	3 240	3,89	3 340	3,62	3 410	3,75	3 091	3,75	3 064	3,88	3 105	3,57	3 070	3,68
1954	3 437	4,02	3 529	4.14	3 331	3,87	3 401	3,97	3 509	3,70	3 539	3.84	3 266	3,86	3 222	3.94	3 340	3,65	3 248	3,82
1955	3 495	4,03	3 733	4,05	3 317	3,92	3 372	4,03	3 500	3,69	3 583	3,77	3 455	3,65	3 354	3,85	3 297	3,79	3 296	3,88
1956	3 666	4,04	3 660	4,21	3 387	3,93	3 472	4.03	3 591	3,70	3 689	3,98	3 394	3,83	3 439	3,93	3 446	3,69	3 469	3,86
1957	3 754	3,99	3 756	4,15	3 529	3,91	3 639	3,98	3 642	3,65	3 825	3,79	3 441	3.78	3 525	3,86	3 450	3,65	3 519	3,81
1958	3 790	4,04	3 824	4,18	3 580	3.97	4 033	3,84	3 820	3,72	3 723	4,06	3 552	3,77	3 762	3,80	3 635	3,66	3 665	3,87
1959	3 893	4,01	3 898	4,13	3 662	3,90	4 097	3,83	3 859	3,71	3 816	4.01	3 656	3,75	3 777	3,84	3 691	3,63	3 853	3,76
1960	3 977	3,97	4 014	4,09	3 842	3,93	4 061	4,01	3 907	3,74	4 151	3,85	3 759	3,75	3 923	3,85	3 759	3,64	3 915	3,75
1961	3 955	4,05	4 003	4,17	3 914	4,01	4 140	4,11	3 996	3,80	4 244	3,91	3 832	3,81	4 002	3,92	3 841	3,70	4 005	3,82
1962	3 931	4,07	4 028	4,17	3 827	3,97	4 080	4,07	3 914	3,78	4 191	3,91	3 749	3.79	3 945	3,90	3 694	3,68	3 881	3,76
1963	4 079	4,07	4 203	4,12	3 896	3,98	4 169	4,05	3 974	3.80	4 255	3,92	3 794	3,74	4 069	3,91	3 847	3,67	4 033	3,77
1964	4 208	4,02	4 395	4,07	3 987	3.94	4 252	4,07	4 067	3,84	4 345	3,94	3 847	3,74	4 163	3.92	3 958	3,69	4 118	3,79
1965	4 143	3,93	4 337	4,01	3 945	3,93	4 212	4,01	4 106	3,77	4 422	3,89	3 923	3,67	4 241	3,87	4 003	3.70	4 192	3,79
1966	4 143	3,89	4 343	3,94	3 894	3,85	4 123	3,95	4 135	3,75	4 478	3,94	3 917	3,65	4 280	3,79	4 070	3,66	4 280	3,79
1967	4 212	3,92	4 458	3,95	4 033	3,87	4 193	3,96	4 196	3,77	4 542	3,87	4 069	3,71	4 477	3,89	4 125	3,68	4 355	3,81
1968	4 275	3,93	4 476	3,98	4 079	3,90	4 304	3,97	4 164	3,75	4 559	3,84	4 124	3,73	4 625	3,94	4 103	3,73	4 408	3,83

XVIII. Ermittlungen von Futterflächenleistungen

Futterbau und Rindviehhaltung sind untrennbar miteinander verknüpft und haben nach wie vor für den überwiegenden Teil unserer landwirtschaftlichen Betriebe eine dominierende betriebswirtschaftliche Bedeutung. Dies gilt ganz besonders für die Betriebe mit einem hohen Grünlandanteil. Hier liegen zweifellos die von der Natur gegebenen Grenzen einer zunehmenden flächenunabhängigen Veredlungswirtschaft. Die Rindviehhaltung setzt noch immer den Futterbau voraus und die Leistungen in diesem Bereich der tierischen Erzeugung sind weitgehend in den Leistungen des Futterbaues begründet.

Der Verband hat in Zusammenarbeit mit den Fütterungsberatern wiederum bei einer begrenzten Anzahl von Mitgliedsbetrieben die Futterflächenleistungen ermittelt. Unverkennbar haben die Erhebungen eine entscheidende Bedeutung für die einzelbetriebliche Beurteilung dieses kombinierten Betriebszweiges und seines betriebswirtschaftlichen Erfolges. Darüber hinaus geben die Ergebnisse in ihrer Gesamtheit wertvolle Beratungsempfehlungen.

Aus 121 Mitgliedsbetrieben liegen erneut die Ergebnisse der Futterflächenleistungserhebungen vor. Die Betriebe haben im Durchschnitt eine Betriebsgröße von 21,2 ha LN (von 8,8 bis 75,0 ha) mit einem Grünlandanteil von 47,6 % (12 — 96 %). Je 100 ha LN wurden im Durchschnitt 110 RiGV (29 — 186 RiGV) gehalten. Der zusätzliche Kraftfutteraufwand betrug 9,4 dz GE je RiGV (2,8 — 15,7 dz GE) und der Düngeaufwand 166,— DM / ha (45,— bis 260,— DM / ha).

Der Wirtschaftserfolg — die Gesamtleistung an Milch und Fleisch — je ha Rindvieh-Gesamtfutterfläche (RiGF) wird in Getreideeinheiten (GE) ausgedrückt. Er ermöglicht in dieser Form, die Futterflächenleistung mit den Erträgen anderer Betriebszweige zu vergleichen. In den untersuchten Betrieben wurden 39 dz GE (umgerechnet 4 666 kg 4 %ige Milch) je ha RiGF erzielt: im Durchschnitt betrachtet eine recht gute Leistung.

Die große Schwankungsbreite allerdings, die von 13 bis 70 dz GE (bzw. 2 775 bis 8 162 kg 4 %ige Milch) je ha RiGF reicht, zeigt jedoch in deutlicher Weise, welche Reserven hier noch wirksam genutzt werden können und sollten. Die Wirtschaftlichkeit des Betriebszweiges Futterbau — Rindviehhaltung läßt sich noch entscheidend verbessern. Das trifft ganz besonders für die Betriebe mit einem hohen Grünlandanteil zu. Die folgende Darstellung veranschaulicht dies ganz deutlich:

Absolutes Grünland in % der LN	Untersuchte Betriebe		Wirtschaftserfolg je ha RiGF	
	Zahl	in %	dz GE	umgerechnet in kg 4 %ige Milch
über 70	21	17	33	3 867
50 — 69	42	35	36	4 238
30 — 49	33	27	41	4 829
bis 29	25	21	50	5 800

Mit zunehmendem absoluten Grünlandanteil sinkt die Gesamtleistung je ha RiGF ganz beträchtlich. Betriebe mit einem Grünlandanteil von über 50 % liegen im Wirtschaftserfolg unter dem Durchschnitt.

Seit dem 1. 10. 1967 werden in Zusammenarbeit mit der amtlichen Fütterungsberatung Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der Milcherzeugung durchgeführt. Aus 68 Mitgliedsbetrieben liegen inzwischen die Ergebnisse für das Winterhalbjahr 1967/68 vor. Bei einem Durchschnittsbestand von 11 Kühen wurden 1 820 kg Milch je Kuh mit einem Kraftfutteraufwand von 5,9 dz (zu 39,— DM je dz) erzeugt. Das Arbeitseinkommen betrug bei diesem halbjährlichen Teilabschluß 185,— DM je Kuh bzw. 10,5 Pfg. je kg Milch. Hierbei sind jedoch die anteiligen Gebäude- und Maschinenkosten noch nicht berücksichtigt. Ein Jahresabschluß konnte zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vorgelegt werden. In weiteren rd. 150 Betrieben wurde mit den Erhebungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung in der Milcherzeugung zum 1. 4. bzw. 1. 10. 1968 begonnen.

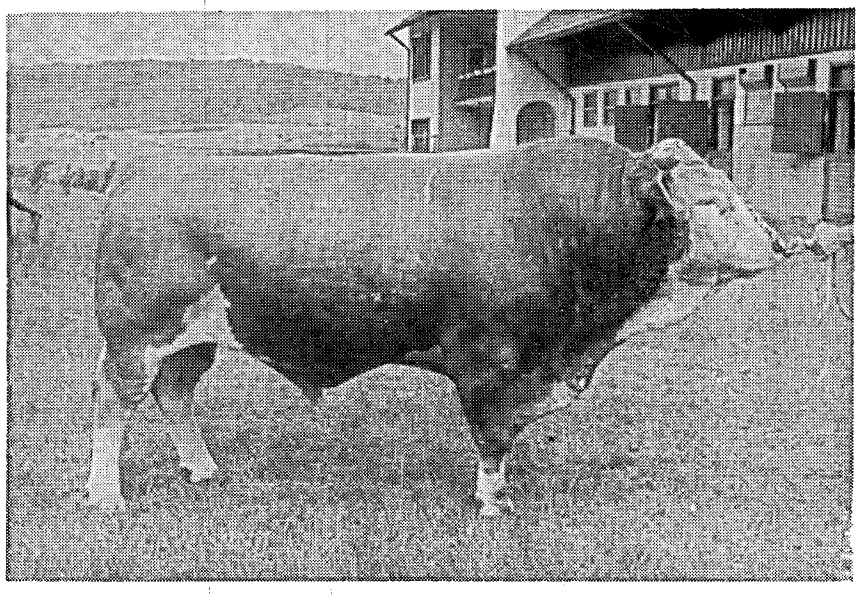
Bewirtschaftete Flächen der am 30. 9. unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektur:	Geprüfte		Landw. Nutzfl.	Hauptfutterfl.	je Betrieb	
	Betriebe	Kühe	ha	ha	Landw. Nutzfl. ha	Hauptfutterfl. ha
Alzey	404	2 089	6 926,1	1 290,8	17,1	3,2
Kaiserslautern	1 014	9 655	23 504,4	9 387,6	23,2	9,3
Landau	650	5 201	11 964,0	4 150,7	18,4	6,4
Montabaur	790	7 581	14 140,4	7 761,0	17,9	9,8
Neuwied	1 541	14 425	26 308,3	13 331,2	17,1	8,7
Simmern	1 156	9 323	19 295,4	9 668,1	16,7	8,4
Trier	1 929	20 475	40 016,9	21 600,8	20,7	11,2
Insgesamt	7 484	68 749	142 155,5	67 190,2	19,0	9,0

XIX. Zuchtwertschätzung

Die Durchführung der Zuchtwertschätzung obliegt im Lande Rheinland-Pfalz der Landesanstalt für Schweinemastleistungsprüfungen und Zuchtwertschätzung in Neumühle/Als. Dieser dort abzuwickelnden Maßnahme kommt mit den immer noch zunehmenden Leistungsanforderungen und auch angesichts der sich ständig noch ausweitenden Einführung der Rinderbesamung eine beachtliche Bedeutung zu. Ausgesprochenes Ziel der Zuchtwertschätzung ist es, jene Vatertiere mit den besten Erbanlagen frühmöglichst zu erkennen. Dieses Erkennen soll dazu führen, schlecht-vererbende Bullen rechtzeitig aus der Zucht auszuscheiden.

Alle zur Zuchtbenutzung vorgesehenen Vatertiere sollten deshalb unter Berücksichtigung von Zuchtwertschätzurteilen ausgewählt werden. Angesichts des größeren züchterischen Risikos werden die für die Besamung eingesetzten Bullen bereits nach diesen Bewertungen ausgesucht. Diese Werturteile basieren auf der Grundlage der von den Organen des Landeskontrollverbandes ermittelten Zahlen. Alle vom Landeskontrollverband für die Zuchtwertschätzstelle bereitzustellenden Leistungszahlen müssen deshalb verläßlich, genau und gewissenhaft ermittelt sein. Mag man auch damit rechnen, daß sich Abweichungen nach oben oder unten, bei auf breiter Basis gesammeltem Material ausgleichen, so sollte man doch nicht das zustandekommende Urteil des einzelnen Bauern übersehen, das bei lax gehandhabten Maßnahmen zu erwarten wäre.



Fleckvieh-Bulle Haudegen 1615
Leistungsformel: La 22/14 — 2,4 — 3 727 — 4,12 (g/m)
Besitzer: Besamungsstation Neumühle

Zucht- bzw. Erbwertschätzung wird nicht nur betrieben, um Fortschritte in der organisierten Rinderzucht zu erzielen; sondern nicht zuletzt deshalb, um auch auf diesem Wege zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der gesamten Milchviehhaltung beizutragen. Daraus ergibt sich, daß sowohl aus der Durchführung der Milchleistungsprüfungen, als auch aus der Auswertung der über sie ermittelten Ergebnisse eine günstige Einflußnahme auf die breite Landesviehhaltung erfolgt. Milchleistungsprüfungen und Zuchtwertschätzung sind wertvolle Hilfsmittel der Landwirtschaft, von derem gutem und einwandfreien Funktionieren die gesamte Milchviehhaltung profitiert.

XX. Mastleistungsprüfungen im

Seit dem Herbst 1964 ist in Rheinhessen ein Schweinekontrollring tätig, dessen Geschäftsführung sich bei der Landwirtschaftskammer in Alzey befindet. Als Ringassistent fungiert ein Landwirtschaftsmeister und seitheriger Leistungsprüfer. Derselbe führt als Angestellter des LKV die regelmäßigen Kontrollen in den angeschlossenen Schweinebeständen durch. Die Lösung der Personalfrage in dieser Form kann als ausgesprochen glücklich und zweckmäßig bezeichnet werden, zumal die Leistungsprüfer in Rheinhessen, wie im übrigen Verbandsgebiet, ohnehin bisher in den Schweineleistungsprüfungen eingesetzt waren. Andererseits gehört es zu den ureigensten Aufgaben des Landeskontrollverbandes, Leistungen, die für die Wirtschaftlichkeit eines bestimmten tierischen Veredlungszweiges erfaßt werden müssen, objektiv und korrekt zu ermitteln.

Zunächst galt es mit der Gründung des Schweinekontrollringes, spezialisierten Schweinemastbetrieben durch regelmäßige Wiegungen der Mastschweine eine gezielte Futterzuteilung und eine umfassende Spezialberatung zu geben. Von anfänglich 16 Mitgliedern hat sich die Zahl der angeschlossenen aktiven Schweinemastbetriebe auf derzeit rund 40 erhöht. Die Anzahl der verkauften Mastschweine, welche im Jahr 1965 rund 1 600 Tiere betrug, hat sich im Berichtsjahr auf mehr als 4 000 Tiere erhöht. Diese Zahlen zeigen das Interesse, welches die Landwirtschaft der Tätigkeit des Schweinekontrollringes entgegenbringt. Im letzten Jahresbericht des Landeskontrollverbandes wurden die Ergebnisse der Jahre von 1965 bis 1967 veröffentlicht. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Jahresberichtes für 1968 kann der Schweinekontrollring Rheinhessen leider noch nicht die endgültigen Jahresergebnisse vorlegen, da der Abschluß erst per 31. 12. getätigt wird. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen jedoch nach wie vor große Schwankungsbreiten, so daß sich hieraus die Notwendigkeit einer weiteren intensiven Beratung ergibt.

Sobald die Schweine schlachtreif geworden sind, besteht für die Mitglieder die Möglichkeit, die Tiere gemeinsam über eine Fleischwarenfabrik zu vermarkten. Der bei der Ausschlachtung anwesende Ringassistent bewertet die Schlachtkörper gemeinsam mit einem Firmenangestellten und stuft sie in die jeweils zutreffenden Handelsklassen objektiv ein. Für die einzelnen Handelsklassen sind bestimmte Preise unter der durchschnittlichen Höchstnotiz der Märkte Frankfurt und Wiesbaden festgelegt. Diese Qualitätsbezahlung ist sehr wichtig, gibt sie doch dem Mäster wertvolle Hinweise, aus denen er Rückschlüsse auch auf die Qualität der bezogenen Ferkel ziehen kann. Der Unterschied zwischen einem 100-kg-Schwein der Handelsklasse E und einem gleichschweren Schwein der Handelsklasse III beträgt immerhin derzeit 44,— DM, so daß der Mäster gehalten ist, möglichst viele Schweine der oberen Handelsklasse anzuliefern.

Bei der Einstufung der Schlachtkörper in die jeweilige Handelsklasse werden gleichzeitig die Ohr-Nummern der Schweine festgestellt. Diese Liste erhält nicht nur der Mäster, sondern gleichzeitig auch der Ferkelerzeuger, so daß für beide Teile das Ausschlachtungsergebnis eine vereinfachte Schlachtleistungsprüfung darstellt. Sofern die Schlachttiere Herdbuchabstammung haben, werden die Ergebnisse der Qualifizierung in das Herdbuch mitübernommen.

Neben der Qualitätsbezahlung hat die gemeinsame Vermarktung über den Kontrollring für die Mäster den weiteren Vorteil, da sie gegenüber der Beschickung der öffentlichen Schlachtviehmärkte je Schwein 10,— bis 15,— DM Vermarktungsunkosten sparen. Dennoch liefern nicht alle Mitglieder des Schweinekontrollringes ihre gesamten Schweine an die Fleischwarenfabrik. Ein Teil vermarktet nach wie vor über das örtliche Metzgerhandwerk und erzielt dabei sehr oft nicht schlechtere Preise. Dennoch bietet die Vermarktung vor allen Dingen denjenigen Schweinemästern größere Vorteile, deren Schlachtschweine nicht mehr vom örtlichen Metzgerhandwerk abgenommen werden können, da die Bestandsgrößen bzw. die Ablieferungsmengen zu groß sind. So wurde im vergangenen Jahr festgestellt, daß der erzielte Durchschnittserlös der an der Fleischwarenfabrik in Qualitätsklassen eingestuften Ware nicht höher lag, als derjenige Erlös, welcher bei Anlieferung an die örtlichen Metz-

ger erzielt wurde. Hätte jedoch der Kontrollring die Vermarktungsmöglichkeit nicht geschaffen, so hätten diese Schweine an die öffentlichen Schlachtviehmärkte geliefert werden müssen und der Erlös wäre in solchen Fällen mit Sicherheit gering gewesen.

Der Schweinekontrollring befaßt sich jedoch nicht nur mit der Mast und Vermarktung der Schlachtschweine, sondern erfaßt gleichzeitig die Zuchtsauen in den Ferkellieferbetrieben. Der Ringassistent fährt die größeren Sauenhaltungen regelmäßig an, während er zu den Betrieben mit geringen Sauenbestandszahlen nur auf Anforderung kommt. Die nicht dem Herdbuch angeschlossenen Ferkelerzeugerbetriebe unterliegen einer vereinfachten Herdbuchführung, Sauen und Ferkel werden tätowiert und auf Anforderung Wirtschaftlichkeitsberechnungen angestellt. Da die Erfassung der Ferkelerzeugerbetriebe erst im vergangenen Jahr erfolgte, können derzeit noch keineAbschlußergebnisse vorgelegt werden. Dennoch werden zur Zeit in 35 Betrieben mit über 400 Sauen rund 8 000 Ferkel erfaßt.

Diejenigen Betriebe, welche noch keinen festen Abnehmerkreis oder Überschüsse haben, können ihre Tiere über das wöchentliche Ferkelangebot des Schweinekontrollringes in dem landwirtschaftlichen Wochenblatt für Rheinhessen, dem „Landboten", vermittelt bekommen. Das Interesse der Ferkelerzeuger an der Arbeit des Schweinekontrollringes ist nach wie vor sehr groß, besonders während der Zeit niedriger Ferkelpreise hat sich die Tätigkeit sehr segensreich ausgewirkt.

Abschließend kann festgestellt werden, daß der rheinhessische Schweinekontrollring die gesamte Schweineproduktion seiner Mitglieder erfaßt hat. Es beginnt bei der Ferkelproduktion, führt über die Ferkelvermittlung an den Schweinemäster, welcher seine Schlachtschweine über den Ring vermarktet und die Tiere nach Qualität bezahlt bekommt.

Mit der fahrbaren Waage wird im Stall die Gewichtsentwicklung der Schweine kontrolliert.

XXI. Die Milchanlieferung und ihre Bewertung

Kein wirklicher Fachmann wird die große Bedeutung der Beschaffenheit der vom Milcherzeuger an seine Molkerei gelieferten Milch unterschätzen. Diese Gegebenheit beruht darauf, daß sich Mängel der sogenannten Anlieferungsmilch nicht restlos durch molkereimäßige Bearbeitung beseitigen lassen. Folglich ist jeder Molkereibetrieb im Bestreben nach besten Ausgangsprodukten an der Anlieferung von Milch bester Güte interessiert. In der richtigen Einschätzung dieser Erfordernisse hat daher das Land Rheinland-Pfalz schon seit Jahren alle Molkereien verpflichtet, Maßnahmen zur Güteverbesserung der Anlieferungsmilch durchzuführen und sich dabei des Landeskontrollverbandes zu bedienen. Die meisten Feststellungen und Maßnahmen, welche die Güte der Anlieferungsmilch betreffen, liegen demnach von der Gewinnung bis zur Molkereirampe in gleicher Hand.

Schon beim Stallbesuch gelegentlich der Durchführung von Probemelkungen in den Betrieben der freiwillig zusammengeschlossenen Teilnehmer an den Milchleistungsprüfungen ist es den Organen des Verbandes möglich, Ratschläge für die Erlangung einer besten Güteklasse zu erteilen. Das Ergebnis dieses Bemühens der Milcherzeuger um eine gute Qualitätsmilch stellt ein von der Molkerei unabhängiger Angestellter des LKV fest. Diese Feststellungen sind ausschlaggebend für den je kg von der Molkerei zu berechnenden Milchpreis. Festgestellt wird von jeder Anlieferungsmilch:

der Fettgehalt,
der Reinheitsgrad,
Haltbarkeit und Frische und
die Kannenbeschaffenheit.

Neu aufgenommen wurden im Berichtsjahr die Probenahmen im Zuge des Eutergesundheitsdienstes.

a) Umfang der Milchanlieferung

Von den Milcherzeugern erfolgten an die einzelnen Molkereien bzw. Milchannahmestellen nachstehend aufgeführte Anlieferungen:

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet lt. Viehzählung	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	⌀ Fett %	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Tag in kg	⌀ Zahl der Lieferanten	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Jahr	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Tag	⌀ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Lieferant u. Tag
Inspektur Alzey										
1. Armsheim	899	2 669 539	4,02	2 970	8,1	342	899	2 970	8,1	21,3
2. Bechtolsheim	356	1 067 626	3,76	2 998	8,2	149	456	2 998	8,2	19,6
3. Bingen	2 595	5 993 549	3,70	2 309	6,3	757	2 462	2 434	6,7	21,7
4. Mainz, Bräunig	1 686	4 430 013	3,77	2 627	7,2	503	1 522	2 910	8,0	24,1
5. Mainz, Erste	994	2 568 453	3,76	2 583	7,0	300	958	2 681	7,3	23,4
6. Undenheim	1 694	4 731 036	3,93	2 792	7,7	662	1 685	2 807	7,7	19,6
7. Wendelsheim	1 681	4 843 186	3,97	2 880	7,8	494	1 681	2 880	7,8	26,8
8. Worms *)	2 026	5 981 437	3,83	2 952	8,1	579	2 026	2 952	8,1	28,3
Insgesamt	11 931	32 284 839				3 786	11 589			
Inspektur Kaiserslautern										
1. Albisheim	2 628	8 095 758	3,82	3 019	8,3	541	2 619	3 091	8,5	41,0
2. Kaiserslautern	7 016	18 935 332	3,68	2 699	7,4	1 241	6 812	2 780	7,6	42,0
3. Kusel	5 956	16 441 391	3,86	2 760	7,6	1 098	5 890	2 791	7,6	41,0
4. Landstuhl	5 123	15 071 922	3,67	2 942	8,1	794	4 976	3 029	8,3	52,0
5. Pirmasens	6 072	16 600 551	3,62	2 603	7,1	824	5 790	2 867	7,9	55,2
6. Rockenhausen	7 413	19 386 353	3,80	2 615	7,2	1 429	7 330	2 645	7,3	37,2
Insgesamt	34 208	94 531 307				5 927	33 417			
Inspektur Landau										
1. Bergzabern	4 864	10 067 579	3,98	2 070	5,7	1 208	4 724	2 131	5,8	22,8
2. Frankenthal	1 935	4 753 408	3,73	2 457	6,7	553	1 810	2 626	7,2	23,5
3. Landau	3 909	7 577 766	3,88	1 939	5,3	1 046	3 371	2 248	6,1	19,8
4. Ludwigshafen	3 546	9 429 158	3,76	2 659	7,3	836	3 455	2 729	7,5	30,8
5. Neustadt	2 084	4 484 169	3,92	2 152	5,9	694	1 974	2 272	6,2	17,6
6. Speyer	4 482	8 406 954	3,84	1 876	5,1	1 232	4 007	2 098	5,7	18,6
7. Zweibrücken	5 181	16 005 695	3,69	3 089	8,4	718	5 023	3 186	8,7	60,9
Insgesamt	26 001	60 724 729				6 287	24 364			

*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet lt. Viehzählung	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	∅ Fett %	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Tag in kg	∅ Zahl der Lieferanten	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	∅ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Jahr	∅ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Tag	∅ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Lieferant u. Tag
Inspektur Montabaur										
1. Hachenburg	5 678	16 403 428	3,53	2 889	7,9	1 383	5 678	2 889	7,9	32,5
2. Himmighofen	1 496	4 059 127	3,61	2 713	7,4	370	1 496	2 713	7,4	30,0
3. Holzhausen *)	1 642	4 524 815	3,71	2 756	7,5	376	1 642	2 756	7,5	32,9
4. Miehlen	2 042	5 204 688	3,65	2 549	7,0	416	2 021	2 575	7,0	34,2
5. Nassau/Lahn	4 463	11 915 070	3,60	2 670	7,3	926	4 286	2 780	7,6	35,2
6. Niederneisen *)	3 268	9 598 775	3,69	2 937	8,0	507	3 268	2 937	8,0	51,7
7. Niederwallmenach	2 283	5 805 317	3,68	2 543	6,9	504	2 093	2 774	7,6	31,5
8. Selters	2 303	5 494 665	3,45	2 386	7,0	498	2 303	2 386	7,0	30,0
9. Westerburg *)	8 289	19 612 580	3,50	2 366	6,5	1 936	8 006	2 450	6,7	27,8
Insgesamt	31 464	82 618 465				6 916	30 793			
Inspektur Neuwied										
1. Altenkirchen	2 902	8 906 178	3,48	3 069	8,4	584	2 902	3 069	8,4	41,7
2. Buchholz *)	4 694	15 327 854	3,43	3 265	8,9	788	4 629	3 311	9,0	53,1
3. Gevenich	2 273	5 859 696	3,65	2 578	7,0	627	2 211	2 650	7,2	25,5
4. Giershausen	3 457	11 101 033	3,61	3 211	8,8	604	3 457	3 211	8,8	50,2
5. Kaisersesch	3 241	7 195 831	3,68	2 220	6,1	760	2 598	2 770	7,6	25,9
6. Koblenz-Polch	14 246	35 925 765	3,52	2 522	6,9	2 471	9 684	3 710	10,1	39,7
7. Neustadt/Wied	3 042	9 124 046	3,49	2 999	8,2	749	3 012	3 029	8,3	33,3
8. Neuwied	3 823	10 186 496	3,71	2 665	7,3	663	3 714	2 743	7,5	42,0
9. Raubach	2 953	8 777 312	3,53	2 972	8,1	673	2 953	2 972	8,1	35,6
10. Rot m. Betzdorf *)	5 681	14 645 800	3,62	2 578	7,0	785	4 632	3 162	8,6	51,0
Insgesamt	46 312	127 050 011				8 704	39 792			
Inspektur Simmern										
1. Birkenfeld	2 799	7 663 478	3,72	2 738	7,5	555	2 787	2 750	7,5	37,7
2. Blankenrath	1 898	4 612 870	3,68	2 430	6,6	467	1 830	2 521	6,9	27,0
3. Büchenbeuren	3 618	10 729 243	3,66	2 966	8,1	739	3 564	3 010	8,2	39,7
4. Emmelshausen	2 307	5 432 963	3,68	2 355	6,4	706	2 274	2 389	6,5	21,0
5. Fischbach/Nahe	8 220	22 083 334	3,71	2 687	7,3	1 708	7 870	2 806	7,7	35,3
6. Kastellaun	5 422	15 796 105	3,71	2 913	8,0	1 298	5 404	2 923	8,0	33,3
7. Kirchberg	3 787	11 438 097	3,63	3 020	8,3	705	3 738	3 060	8,4	44,3
8. Kreuznach	2 890	7 563 159	3,82	2 617	7,2	797	2 776	2 724	7,4	25,9
9. Külz	3 492	10 288 209	3,69	2 946	8,0	738	3 492	2 946	8,0	38,1
10. Meisenheim	3 808	9 867 106	3,82	2 591	7,1	842	3 785	2 607	7,1	32,0
11. Oberwesel	1 454	3 095 318	3,76	2 129	5,8	417	1 251	2 474	6,8	20,3
12. Ohlweiler	3 399	9 384 290	3,63	2 761	7,5	646	3 309	2 836	7,7	39,7
13. Winterburg	3 344	8 303 352	3,84	2 483	6,8	817	3 318	2 503	6,8	27,8
Insgesamt	46 438	126 257 524				10 435	45 398			
Inspektur Trier										
1. Bitburg	7 620	21 647 100	3,62	2 841	7,8	1 434	6 715	3 224	8,8	41,2
2. Hillesheim	20 272	60 847 851	3,57	3 002	8,2	3 961	19 968	3 047	8,3	42,0
3. Irrel	3 555	11 248 769	3,63	3 164	8,6	674	3 505	3 209	8,8	45,6
4. Kirf	3 693	10 281 942	3,58	2 784	7,6	877	3 488	2 948	8,1	32,0
5. Mettendorf	6 626	21 222 940	3,48	3 203	8,8	1 164	6 497	3 267	8,9	49,8
6. Morbach	3 281	7 795 311	3,86	2 376	6,5	915	3 130	2 491	6,8	23,3
7. Oberkail	3 646	10 042 109	3,56	2 754	7,5	695	3 603	2 787	7,6	39,5
8. Pronsfeld *)	22 589	71 181 559	3,50	3 151	8,6	3 594	22 214	3 204	8,8	54,1
9. Rhaunen	2 389	6 416 163	3,74	2 686	7,3	527	2 368	2 710	7,4	33,3
10. Thalfang	5 857	15 068 757	3,79	2 573	7,0	1 659	5 763	2 615	7,1	24,8
11. Trier	16 525	38 906 719	3,61	2 354	6,4	3 633	14 105	2 758	7,5	29,3
Insgesamt	96 053	274 659 220				19 133	91 356			
Rheinland-Pfalz:	292 407	798 126 095	3,64	2 730	7,5	61 188	276 709	2 884	7,9	35,7

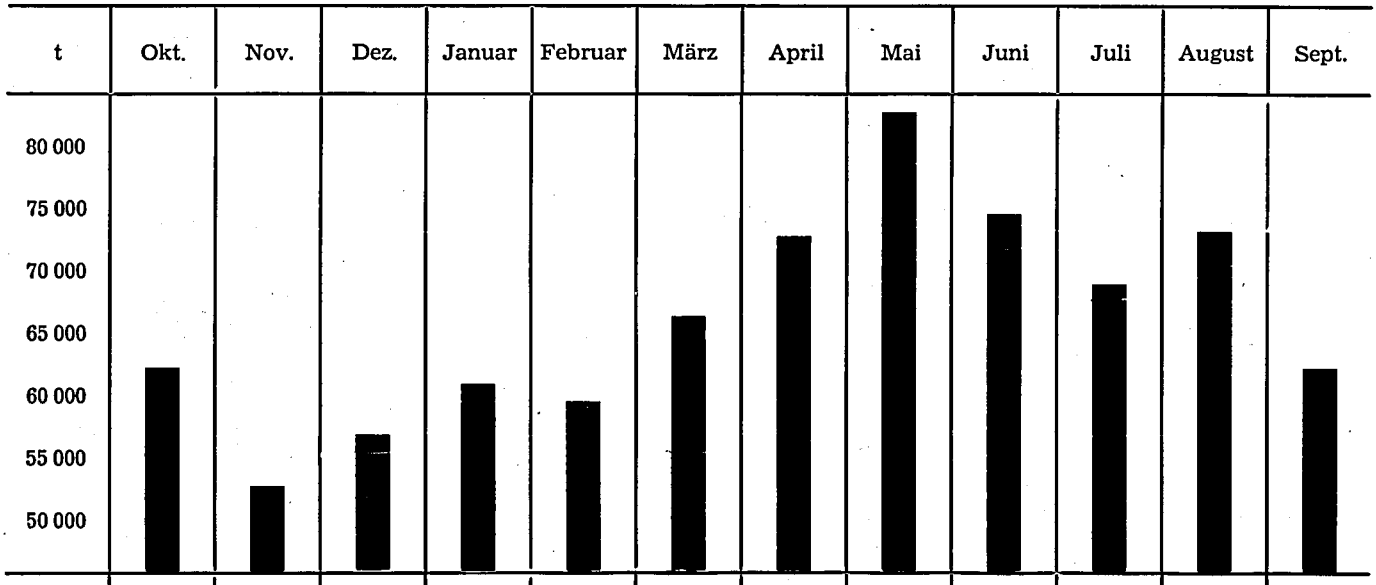
*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Im Berichtsjahr sank die Zahl der Milchlieferanten um weitere 3 118 auf 61 188 ab, während sich die Zahl der Kühe der aktiven Milchlieferanten von 275 571 um 1 138 Stück auf 276 709 erhöhte.

Auch die Gesamtanlieferung an Milch war im Prüfungsjahr 1968

mit 798 126 235 kg mit 3,64 % Fett

höher als im Vorjahr. Die höchste globale Anlieferungsmenge fiel auf Monat Mai, die niedrigste auf November. Aus nachfolgender Darstellung geht hervor, wie sich die angelieferten Milchmengen auf die einzelnen Monate verteilen.



t	60 161	53 676	56 231	60 849	60 638	68 910	70 403	80 810	76 281	69 342	74 261	63 605

Von 9 964 in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühen erfolgte die Milchanlieferung an Molkereien in Hessen und Nordrhein und zwar nach den Molkereien Bad Schwalbach, Mademühlen, Blankenheim und Bonn. Auswärtige Milcherzeuger schickten von 5 435 Kühen Milch an Molkereien in Rheinland-Pfalz (Worms, Holzhausen, Niederneisen, Westerburg, Buchholz, Roth und Hillesheim). Keine Milchlieferung an Molkereien erfolgte von 15 626 in Rheinland-Plalz vorhandenen Kühen.

Laut amtlicher Statistik verteilen sich die Erzeugungs- und Ablieferungsleistungen wie folgt auf die einzelnen Regierungsbezirke:

Regierungsbezirk	Prüfungs-Jahr	Kuhzahl	Milch-Erzeugung in t	Milch-Ablieferung in t	Milch-Ablieferung in % der Erzeugung	⌀ Ablieferung je Kuh kg
Koblenz	1967	98 200	347 918	259 659	74,6	2 644
	1968	97 517	351 420	265 858	75,6	2 726
Trier	1967	95 053	331 847	259 469	78,2	2 729
	1968	96 127	346 065	275 280	79,5	2 863
Montabaur	1967	30 771	102 767	77 452	75,4	2 517
	1968	30 552	106 738	80 578	75,5	2 637
Rheinhessen	1967	11 847	45 193	32 521	72,0	2 745
	1968	11 196	42 529	31 379	73,8	2 803
Pfalz	1967	62 319	212 750	152 108	71,5	2 440
	1968	61 544	217 551	158 081	72,7	2 568

Ablieferungsstatistik für leistungsgeprüfte Rinderbestände je Milch-Einzugsgebiet:

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Kühe	Nicht-lieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Kühe	Milch-lieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	⌀ Milch-lieferung je geprüfte Kuh	⌀ Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen bis 1 500 kg %	1 501 — 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	über 3 500 kg %
Inspektur Alzey													
Armsheim	22	91	1	1	290 192	3 196	4,20	4,5	4,5	4,5	22,9	40,9	22,7
Bechtolsheim	8	31	—	—	101 786	3 354	3,77	—	—	12,5	12,5	25,0	50,0
Bingen	53	314	2	23	1 051 642	3 344	3,71	1,9	1,9	7,5	18,9	32,1	37,7
Mainz, Bräunig	48	241	2	50	735 503	3 126	3,85	10,4	8,4	10,4	10,4	14,6	45,8
Mainz, Erste	13	80	3	12	220 985	2 726	3,82	—	23,1	15,4	23,1	7,7	30,7
Undenheim	74	379	—	—	1 323 277	3 373	3,85	1,4	6,8	5,4	13,5	25,7	47,2
Wendelsheim	64	328	—	—	1 087 292	3 314	4,04	—	6,3	14,1	20,3	26,5	32,8
Worms	81	460	3	10	1 450 091	3 152	3,93	4,9	9,9	13,6	18,5	22,2	30,9
Zusammen:	363	1 924	11	96	6 260 768	3 254	3,89	3,3	7,2	10,2	17,1	24,8	37,4
Inspektur Kaiserslautern													
Albisheim	117	898	4	27	3 129 769	3 485	3,74	—	1,7	9,4	15,4	29,1	44,4
Kaiserslautern	157	1 676	2	30	5 247 112	3 131	3,77	6,4	2,5	10,8	22,3	23,6	34,4
Kusel	150	1 461	7	59	4 546 578	3 112	3,96	—	3,3	14,0	22,0	28,0	32,7
Landstuhl	133	1 423	3	32	4 971 837	3 494	3,76	0,8	1,5	4,5	19,5	28 6	45,1
Pirmasens	119	1 445	5	36	4 874 471	3 373	3,83	3,4	0,8	6,7	13,5	31,1	44,5
Rockenhausen	238	1 757	6	31	5 471 599	3 114	3,93	2,5	6,3	11,8	24,8	29,8	24,8
Zusammen:	914	8 660	27	215	28 241 366	3 261	3,83	2,3	3,2	9,9	20,5	28,3	35,8
Inspektur Landau													
Bergzabern	164	975	10	50	2 832 195	2 905	4,02	5,5	12,8	26,2	29,3	15,8	10,4
Frankenthal	32	289	4	2	921 427	3 188	3,92	9,4	12,5	9,4	21,9	15,6	31,2
Landau	86	523	8	96	1 367 246	2 614	4,02	13,9	12,8	23,3	16,3	15,1	18,6
Ludwigshafen	112	966	2	1	3 336 196	3 454	3,84	3,6	1,8	3,6	16,1	30,4	44,5
Neustadt	77	419	4	8	1 205 539	2 877	3,96	3,9	7,8	13,0	35,1	26,0	14,2
Speyer	49	306	1	—	907 022	2 964	3,86	4,1	10,2	18,4	30,6	12,2	24,5
Zweibrücken	138	1 530	2	27	5 376 972	3 514	3,80	0,8	4,3	7,2	13,0	28,3	46,4
Zusammen:	658	5 008	31	184	15 946 597	3 184	3,92	5,2	8,4	15,0	22,3	21,7	27,4
Inspektur Montabaur													
Hachenburg	92	929	25	261	3 131 404	3 372	3,60	1,1	1,1	6,5	17,4	33,7	40,2
Himmighofen	37	272	4	27	811 095	2 982	3,65	2,7	—	16,2	40,5	24,4	16,2
Holzhausen	23	200	—	—	682 612	3 423	3,74	—	—	4,4	30,4	30,4	34,8
Miehlen	77	528	2	9	16 298 823	3 087	3,86	2,6	2,6	11,6	36,4	19,5	27,3
Nassau/Lahn	127	1 161	4	82	3 878 733	3 341	3,76	1,6	0,8	6,7	20,5	29,1	41,7
Niederneisen	84	759	6	59	2 586 168	3 410	3,66	—	2,4	5,9	16,7	35,7	39,3
Niederwallmenach	58	491	2	14	1 602 775	3 264	3,79	—	3,4	12,1	22,4	20,7	41,4
Selters	44	487	3	33	1 554 817	3 191	3,50	4,5	—	13,6	29,6	29,6	22,7
Westerburg	146	1 586	18	174	5 289 452	3 333	3,54	0,7	4,1	11,6	20,5	28,2	34,9
Bad Schwalbach	15	131	1	7	446 144	3 421	3,72	—	—	13,3	26,7	13,3	46,7
Mademühlen	17	141	4	19	432 165	3 065	3,66	—	—	17,6	29,4	23,5	29,5
Zusammen:	720	6 685	69	685	22 045 188	3 298	3,67	1,3	1,9	9,7	23,8	27,9	35,4
Inspektur Neuwied													
Altenkirchen	88	865	1	5	2 862 171	3 309	3,59	—	2,3	2,3	26,1	40,9	28,4
Buchholz	81	759	3	73	2 809 569	3 702	3,50	—	2,5	2,5	7,4	37,0	50,6
Gevenich	30	209	1	6	701 618	3 357	3,65	3,3	6,7	6,7	13,3	26,7	43,3
Giershausen	228	1 850	2	13	6 164 316	3 332	3,65	—	0,4	6,6	19,3	42,1	31,6
Kaisersesch	93	636	2	17	2 116 296	3 328	3,78	4,2	3,2	10,8	19,4	25,8	36,6
Koblenz-Polch	291	2 389	27	312	8 461 643	3 542	3,64	1,7	2,4	6,2	15,8	19,9	54,0
Neustadt-Wied	114	1 011	4	47	3 267 985	3 232	3,60	0,9	1,8	9,6	25,4	31,6	30,7
Neuwied	88	989	11	131	3 257 463	3 294	3,76	4,6	3,4	12,5	19,3	28,4	31,8
Raubach	64	634	4	68	1 984 541	3 130	3,59	—	1,5	14,1	29,7	29,7	25,0
Roth-Betzdorf	201	2 303	8	106	7 626 094	3 311	3,68	1,0	2,5	3,5	20,4	35,3	37,3
Blankenheim	30	254	2	25	944 523	3 719	3,71	—	—	3,3	6,7	23,3	66,7
Bonn	156	1 530	12	108	5 916 816	3 867	3,70	0,6	2,0	3,2	7,7	16,0	70,5
Zusammen:	1 464	13 429	77	911	46 113 635	3 434	3,66	1,2	2,1	6,4	17,8	29,7	42,8

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Kühe	Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Kühe	Milchlieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	⌀ Milchlieferung je geprüfte Kuh	⌀ Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen bis 1 500 kg %	1 501 — 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	über 3 500
Inspektur Simmern													
Birkenfeld	112	921	2	26	2 935 333	3 187	3,76	—	1,0	13,4	24,1	34,8	26,7
Blankenrath	20	155	6	44	483 052	3 112	3,71	—	10,0	5,0	25,0	45,0	15,0
Büchenbeuren	103	837	3	22	3 013 528	3 598	3,78	—	2,0	2,9	8,7	31,1	55,3
Emmelshausen	116	685	8	41	2 017 715	2 945	3,71	1,7	8,6	18,1	25,0	26,7	19,9
Fischbach/Nahe	167	1 494	13	164	4 767 555	3 190	3,75	0,6	3,6	11,4	24,6	31,1	28,7
Kastellaun	124	934	14	87	3 169 408	3 394	3,89	0,8	3,2	9,7	13,7	24,2	48,4
Kirchberg	84	763	6	52	2 598 462	3 407	3,72	1,2	—	4,8	14,3	40,4	39,3
Kreuznach	72	391	5	43	1 325 937	3 390	3,91	2,8	2,8	11,1	16,7	22,2	44,4
Külz	98	752	4	32	2 578 760	3 429	3,79	—	—	2,0	22,5	28,6	46,9
Meisenheim	128	982	4	24	2 876 584	2 929	3,96	0,8	7,0	18,0	39,8	21,9	12,5
Oberwesel	45	288	6	43	839 368	2 911	3,77	4,4	2,2	24,5	28,9	22,2	17,8
Ohlweiler	73	696	1	8	2 270 743	3 263	3,72	1,4	—	6,8	27,4	35,6	28,8
Winterburg	56	378	5	34	1 185 607	3 140	3,87	1,8	1,8	19,6	28,6	21,4	26,8
Zusammen:	1 198	9 276	77	620	30 062 052	3 241	3,80	1,0	3,2	11,2	22,9	29,0	32,7
Inspektur Trier													
Bitburg	116	1 213	9	111	4 058 524	3 346	3,71	—	—	3,5	18,1	35,3	43,1
Hillesheim	357	3 777	98	881	13 585 072	3 597	3,61	0,3	0,8	2,5	13,2	31,7	51,5
Irrel	136	1 263	5	53	4 659 543	3 690	3,71	0,7	2,9	12,9	16,9	24,3	55,2
Kirf	88	728	14	102	2 653 603	3 647	3,65	—	—	3,4	9,1	28,4	59,1
Mettendorf	127	1 330	19	200	4 705 444	3 539	3,65	—	0,8	7,1	8,7	34,6	48,8
Morbach	54	444	7	75	1 364 139	3 075	4,21	1,9	1,9	11,1	29,6	38,8	16,7
Oberkail	67	731	10	89	2 686 244	3 660	3,71	—	—	3,0	13,4	26,9	56,7
Pronsfeld	325	3 762	70	732	13 387 067	3 559	3,59	—	0,3	2,8	14,5	31,4	51,0
Rhaunen	57	465	10	83	1 460 831	3 141	3,86	—	1,7	12,3	31,6	33,3	21,1
Thalfang	73	792	17	115	2 773 491	3 501	3,98	—	—	6,9	19,2	26,0	47,9
Trier	186	2 239	45	455	7 935 012	3 544	3,68	0,5	4,3	5,9	14,0	25,3	50,0
Zusammen:	1 586	16 747	304	2 896	59 268 970	3 539	3,75	0,2	1,0	4,4	15,1	30,4	48,9
Rheinland-Pfalz:	6 903	61 729	596	5 607	207 938 576	3 368	3,76	1,6	2,9	8,6	19,4	28,4	39,1

Vorstehende Zusammenstellung zeigt, daß künftig die erste Spalte der Tabelle nach Ablieferungsklassen zugunsten einer Spalte für Anlieferungen über 4 000 kg Milch entfallen kann. Diese Notwendigkeit ergibt sich besonders für die Anlieferungen aus der Inspektur Trier, wo aus 48,9 % aller leistungsgeprüften Bestände durchschnittliche Anlieferungen je Kuh von über 3 500 kg Milch erfolgten. Die fünf höchsten im Verbandsbereich erzielten Lieferleistungen je geprüfte Kuh betragen bei einem Durchschnittsbestand

von 5,1 Kühen 6 073 kg Milch bei 3,43 % Fett
bei ⌀ 3,9 Kühen 6 063 kg Milch bei 3,96 % Fett
bei ⌀ 6,6 Kühen 5 964 kg Milch bei 3,63 % Fett
bei ⌀ 1,2 Kühen 5 960 kg Milch bei 3,87 % Fett
bei ⌀ 8,6 Kühen 5 324 kg Milch bei 3,54 % Fett

17 Tankwagen brachten im Kontrolljahr 1968 71 181 559 kg Milch zur Milchunion Pronsfeld

b) Probeentnahme aus der Anlieferungsmilch

Da sich die Höhe des Milchgeldes für den bäuerlichen Betrieb nicht nur nach der Milchmenge richtet; sondern auch nach deren Fettgehalt und sonstigen Gütemerkmalen muß außer der Mengenfeststellung eine Qualifizierung der einzelnen Anlieferungen erfolgen. Während die Mengenfeststellungen durchweg die Molkereien oder auch die Milchsammelstellen treffen, ist laut Landesverordnung vom 1. 10. 1949 der Landeskontrollverband für die Durchführung der sogenannten Rampenkontrolle zuständig. Eine weitere Verordnung regelt Fragen der Probeentnahme usw. Dies ist sehr wichtig, da zutreffende Ergebnisse der Fettbestimmung und Gütebewertung weitgehend von einer richtigen und genügend häufigen Probeentnahme abhängen.

Die Probeentnahme führen in Rheinland-Pfalz überall dort, wo noch direkte Kannenanlieferung zur Molkerei erfolgt, hauptberufliche Angestellte (Milchkontrolleure) des Verbandes durch. Daneben existieren in Sammelwagen eingebaute automatische Probenahmegeräte, während an den örtlichen Milchsammelstellen die Probenahme durch nebenberufliche Probenehmer erfolgt. Im Berichtjahr ging die Probeentnahme wie folgt vonstatten:

für 24 243 Lieferanten (Direktanlieferung) durch Milchkontrolleure
für 13 280 Lieferanten (bei Sammelstellenvorschaltung) durch nebenberufliche Probenehmer
für 23 665 Lieferanten durch Automatik in Tankfahrzeugen

Mit letztgenannten Geräten erfolgt bereits an 20 Molkereien, die 89 solcher Annahmewagen eingesetzt haben, die Probeentnahme. Von diesen Wagen wurden von uns bisher 80, davon 41 Wagen mehrmals, auf einwandfreie Probenahme überprüft.

Neu in Dienst gestellt wurden 6 Sammelwagen, die alle durch die zuständigen Leistungsinspektoren nach den dafür verbindlichen Richtlinien überprüft wurden.
Außerdem laufen noch 20 Tankwagen zwischen Milchsammelstellen und Molkereien.

c) Fettbestimmung

Der durchschnittliche Fettgehalt wurde für das letzte Prüfungsjahr mit 3,64 % errechnet (im Vorjahr 3,64 %). Aus den leistungsgeprüften Beständen wurde eine Anlieferungsmilch mit ⌀ 3,76 % Fett zur Molkerei geschickt.

Den Ergebnissen für die Anlieferung der einzelnen Erzeuger liegen monatlich 4-malige Fettbestimmungen zugrunde. Ohne Berücksichtigung des Probenanfalles aus den Milchleistungsprüfungen erfolgten nachstehende Untersuchungen:

Anzahl der			Anzahl der				Spindelungen:
			Nachproben		Doppeluntersuchungen		
Molkereien bzw. Untersuchungsst.	Lieferanten	untersuchten Proben:	insges.	in % d. Gesamtpr.	insges.	in % d. Gesamtpr.	
65	61 188	2 945 773	31 117	0,72	40 186	1,36	6 202

Erfreulicherweise haben wieder ein paar Betriebe ihre veralteten Labors modernisiert, so daß nur noch in einem Falle kein Serienabmeßgerät für Säure verfügbar war. Die Umstellung von Amylalkohol auf Drawin machte auch im letzten Jahr weitere Fortschritte und wird bald restlos vollzogen sein, was für alle Beteiligten von Vorteil ist.

d) Probenahmen im Zuge der Brucellosebekämpfung und Eutergesundheitsprüfungen

Die im Interesse der Rindergesundheit in der Berichtszeit fortgesetzten Arbeiten bezogen sich wie in den vorausgegangenen Jahren wieder auf die Entnahme von Kannenmilchproben bei allen Betrieben, die Milch an Molkereien liefern. Entnommen und an das Landesveterinäruntersuchungsamt Rheinland-Pfalz in Koblenz eingeschickt wurden:

im IV. Quartal 1967	22 585 Proben
im I. Quartal 1968	52 692 Proben
im II. Quartal 1968	32 507 Proben
im III. Quartal 1968	49 638 Proben
Sa.	157 422 Proben

Diese Proben wurden auf Abortus Bang und teilweise gleichzeitig im Rahmen des Eutergesundheitsdienstes untersucht.

Außerdem erfolgten bei den Teilnehmern an den Milchleistungsprüfungen bei jeder geprüften Kuh zweimalige Euterkontrollen.

Diese mittels Indikatorprobe ausgeführten Eutergesundheitsprüfungen führten zu folgenden Ergebnissen:

Inspektur:	Zahl der untersuchten Kühe	Von den untersuchten Kühen reagierten	Untersuchte Futerviertel insgesamt (Sp. 5—9)	Euterviertel reagierten			waren	
				schwach	mittel	stark	verödet	gesund
Alzey	3 634	247	14 536	195	124	83	36	14 098
Kaiserslautern	15 949	1 161	63 796	1 047	358	107	307	61 977
Landau/Pf.	8 985	592	35 940	569	244	130	148	34 849
Montabaur	13 098	945	52 392	956	369	69	228	50 770
Neuwied	24 392	2 135	97 568	1 951	988	302	314	94 013
Simmern	17 550	1 664	70 200	1 247	724	242	318	67 669
Trier	31 483	2 808	125 932	2 551	1 173	339	544	121 325
Insgesamt:	115 091	9 552	460 364	8 516	3 980	1 272	1 895	444 701

Ein am 30. Dezember 1967 ergangener Runderlaß des Ministeriums des Innern hat folgenden Wortlaut:

Runderlaß des Ministeriums des Innern vom 20. Dezember 1967 — Az.: 526 - 10 / 3 —

Ziel der Eutergesundheitsüberwachung ist die Erkennung von Euterkrankheiten. Der damit beabsichtigte Zweck dient einerseits der Vorbeuge und Bekämpfung ansteckender Erkrankungen des Euters und andererseits der Gewinnung einwandfreier Milch von gesunden Kühen. Zur Erreichung dieses Zieles bedarf es der laufenden Untersuchung der Kuhbestände sowie der Beratung der Milcherzeuger in allen Fragen, die die Vorbeuge gegen Euterkrankheiten und die hygienische Gewinnung und Behandlung von Milch betreffen. Die Qualität der Milch und die Rentabilität der Kuhhaltung werden durch diese Maßnahmen gefördert und gesichert. Nähere Einzelheiten des Verfahrens enthalten die nachstehenden „Richtlinien für die Eutergesundheitsüberwachung" (Eutergesundheitsdienst).

Richtlinien für die Eutergesundheitsüberwachung (Eutergesundheitsdienst — EGD —)

I. Zuständigkeiten

Das Ministerium des Innern hat die Aufsicht über das Verfahren. Die erforderlichen Maßnahmen werden durchgeführt von

1. dem Landes-Veterinäruntersuchungsamt (LVUA),
2. den Veterinärämtern,
3. dem Landeskontrollverband (LKV),
4. den Molkereien und
5. den praktizierenden Tierärzten.

Zu 1.: Landes-Veterinäruntersuchungsamt

Dem LVUA obliegen die Laboratoriumsuntersuchungen. Es übermittelt deren Ergebnisse und registriert die von der Norm abweichenden Befunde. Um nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten die Durchführung der Maßnahmen zu gewährleisten, hat das LVUA die Beteiligten laufend in dem erforderlichen Umfang über neuere Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Diagnose und Bekämpfung von Euterkrankheiten zu informieren. Dies soll vornehmlich durch Merkblätter, durch Hinweise auf Veröffentlichungen und durch Vorträge und Demonstrationen bei Fortbildungskursen geschehen.

Sanierungsmaßnahmen werden durch das LVUA in Zusammenarbeit mit den praktizierenden Tierärzten, den Veterinärämtern, dem Landeskontrollverband und den Molkereien unterstützt. In besonderen Fällen können Tierärzte des LVUA im Einvernehmen mit dem praktizierenden Tierarzt Untersuchungen, Beratungen und Behandlungen vornehmen.

Zu 2.: Veterinärämter

Die Veterinärämter überwachen die im Rahmen des Verfahrens zu treffenden Maßnahmen und bemühen sich bei Unregelmäßigkeiten und Schwierigkeiten um deren Abstellung.

Durch Vorträge und ähnliche Veranstaltungen sollen die Veterinärämter die Milcherzeuger über die Zielsetzung und die Organisation des Verfahrens unterrichten und erläuternd auf die einschlägigen milchrechtlichen Vorschriften hinweisen. Außerdem sollen sie die Milcherzeuger über die Möglichkeiten zur Verhütung von Euterschäden und über die hygienischen Voraussetzungen für die Gewinnung einwandfreier Milch beraten.

Zu 3.: Landeskontrollverband

Der Landeskontrollverband entnimmt die Proben aus der den Molkereien angelieferten Milch (Kannenmilchproben) sowie die Verfolgsproben im Gehöft des Milcherzeugers.

Bei der Entnahme der Verfolgsproben soll erforderlichenfalls eine Beratung über die Melktechnik und eine Erhebung (Formblatt 6) durchgeführt werden.

Zu 4.: Molkereien

Die Molkereien unterrichten die Milcherzeuger über abweichende Befunde, die bei der Untersuchung von Kannenmilchproben erhoben wurden und übermitteln die Ergebnisse von Verfolgsuntersuchungen. Im übrigen unterstützen sie die Maßnahmen, die in ihrem Einzugsbereich erforderlich sind.

Zu 5.: Praktizierende Tierärzte

Die praktizierenden Tierärzte beraten die Milcherzeuger in Fragen der Euter- und Milchhygiene. Ihnen obliegt die Behandlung der als euterkrank ermittelten Kühe.

II. Maßnahmen

Die an Molkereien gelieferte Milch wird im LVUA auf ihren Zellgehalt untersucht. Die Entnahme der Milchproben erfolgt aus den Kannen oder Hofbehältern der Anlieferer (Kannenmilchprobe). Die erforderlichen Behältnisse und Tupfer zur Euterdesinfektion bei Verfolgsproben stellt das LVUA zur Verfügung. Die Entnahme der Proben, der Verfolgsproben, sowie — falls erforderlich — der Nachkontrollproben und die Listenführung (Formblatt 1) übernimmt der LKV. Das Ergebnis der Untersuchung der Kannenmilchprobe teilt das LVUA der Molkerei mit (Formblatt 1). Die Molkerei unterrichtet umgehend den Milcherzeuger, falls bei der Untersuchung ein abweichender Befund erhoben wird (Formblätter 2 und 5), sowie den zuständigen Milchkontrolleur und den Leistungsinspektor.

Das LVUA teilt das Ergebnis der Verfolgsuntersuchung dem Milcherzeuger (über die Molkerei) und dem Haustierarzt mit (Formblatt 4).

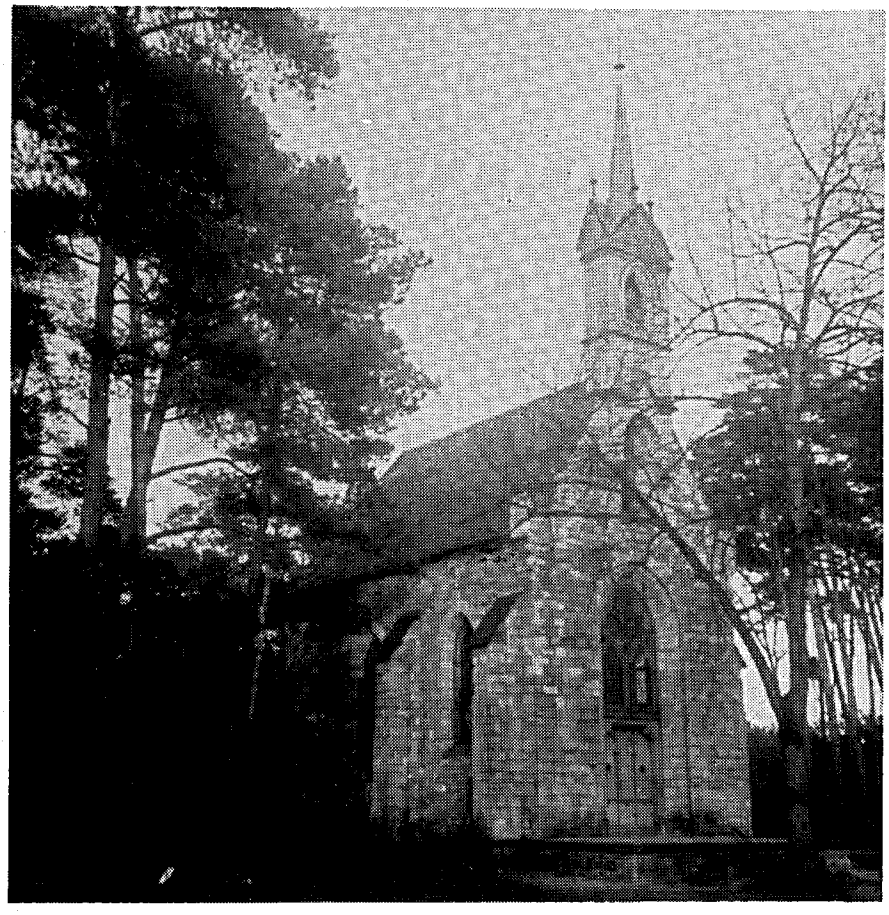
III. Behandlung

Die Behandlung von Kühen mit Eutererkrankungen ist durch den Besitzer zu veranlassen (Abschnitt I Ziff. 5).

IV. Kosten

Die Entnahme der Milchproben im Betrieb des Milcherzeugers wird aus Mitteln der Tierseuchenkasse (Beschluß der Vertreterversammlung vom 10. 12. 1966) und aus der Umlage nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes (Beschluß des Vorstandes der Milch-

Im Lennebergwald stehen zwischen Budenheim und Gonsenheim rechts und links der Wendelinusschneise die beiden weithin bekannten St. Wendelinus-Kapellen. Das kleine Kapellchen wurde 1776 (wieder-)errichtet in der frommen Erwartung für ein Nachlassen einer damals „grassierenden Horn Viehe Seuche".



Im Jahr 1862 wurde von Budenheimer Bürgern in freiwilliger Arbeit eine zweite, größere Kapelle erbaut, die ebenfalls St. Wendelinus, der von jeher als Schutzpatron der Landwirtschaft und ihrer Haustiere galt, geweiht wurde.

wirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz e. V. vom 27. 7. 1967) je zur Hälfte bestritten. Behandlungen und Untersuchungen zur Kontrolle des Behandlungserfolges bei euterkranken Kühen gehen zu Lasten des Besitzers.

V. Schlußbestimmungen

Der Eutergesundheitsdienst nahm seine Arbeit am 1. Januar 1968 auf.

Die Untersuchungen werden nach einer Anlaufzeit zur Einarbeitung des Landesveterinäruntersuchungsamtes zweimal jährlich durchgeführt. Der Beginn der Untersuchungen in den einzelnen Molkereieinzugsgebieten wird zwischen dem Landes-Veterinäruntersuchungsamt und den an den Maßnahmen beteiligten Stellen vereinbart.

Im Verfolg des vorstehenden Erlasses wurden in folgendem Umfange Viertelgemelksproben aus den Ställen eingeholt und zur Untersuchung an das Landesveterinäruntersuchungsamt in Koblenz eingeschickt:

VI. Quartal 1967	80 Viertelgemelksproben
I. Quartal 1968	1 269 Viertelgemelksproben
II. Quartal 1968	13 934 Viertelgemelksproben
III. Quartal 1968	13 112 Viertelgemelksproben

Da zu erwarten steht, daß die Sanierung euterkranker Herden für manche Landwirte Probleme mit sich bringt, hat der Verband vorgesehen, dafür einen eigenen Beratungsdienst einzurichten, der im nächsten Prüfungsjahr tätig werden wird.

e) Betriebsprobenuntersuchungen

Untersuchungen von Betriebsproben erfolgten in nachstehendem Umfang:

Bestimmung auf:	Annahmemilch	Versandmilch	Trinkmilch	Magermilch	Buttermilch	Tropfmilch	Käsereimilch	Rahm	Butter	Weitere Untersuchungen	Insgesamt:
Fettgehalt	10 547	8 278	20 404	7 394	6 692	718	15 751	20 175	—	699	90 658
Säuregehalt	8 190	1 431	7 793	1 988	2 747	14	161	1 489	—	77	23 809
Spez. Gewicht	1 080	1 361	1 679	1 450	376	14	—	—	—	—	5 960
Wassergehalt	—	—	—	—	219	—	—	—	1 464	529	2 212
Insgesamt:	19 736	11 070	29 876	10 832	10 034	746	15 912	21 664	1 464	1 305	122 639

f) Reinheitsprüfungen

Die durchgeführten Reinheitsprüfungen führten zu folgenden Ergebnissen:

Durchgeführt bei Molkereien	in %	Prüfungen insgesamt	Reinheitsprüfungen in % der Klassen I	II	III	Auswertung bei Molkereien	in %
65	100,0	1 455 733	97,8	2,1	0,1	65	100,0

Nach Inspekturen ergaben sich folgende Bewertungen:

Revisionsbezirk (Inspektur)	Anzahl der Proben	Stufe I Anzahl	I i. v. H.	II Anzahl	II i. v. H.	III Anzahl	III i. v. H.
Alzey	89 652	88 235	98,4	1 060	1,2	357	0,4
Kaiserslautern	140 983	133 630	94,8	7 113	5,0	240	0,2
Landau (Pfalz)	144 429	142 551	98,7	1 589	1,1	289	0,2
Montabaur	165 239	161 685	97,8	3 461	2,1	93	0,1
Neuwied	204 193	199 919	97,9	3 899	1,9	375	0,2
Simmern (Hunsrück)	250 904	243 656	97,1	6 817	2,7	431	0,2
Trier	460 333	453 467	98,5	6 491	1,4	375	0,1
Insgesamt:	1 455 733	1 423 143	97,8	30 430	2,1	2 160	0,1

g) Haltbarkeits- und Frischeprüfungen

Diese Auswertungen bezogen sich

in 12,3 % der Molkereien auf durchgeführte Reduktaseprüfungen,
in 56,9 % der Molkereien auf durchgeführte doppelte Alkoholproben,
in 16,9 % der Molkereien auf durchgeführte PH-Messungen und
in 13,8 % der Molkereien auf sonstige Verfahren.

Bei Direktanlieferungen zur Molkerei und wo sonst noch die Voraussetzungen dafür geschaffen werden konnten, führen diese Prüfungen Angestellte des Verbandes durch. Jedoch müssen solche Prüfungen im Falle vorgelagerter Sammelstellen von den örtlichen Probenehmern, bei Tanksammelwagen zum Teil auch von dem Fahrpersonal ausgeführt werden. Laut den von örtlichen Probenehmern durchgeführten Prüfungen wurden bei vorgelagerten Sammelstellen mit täglich zweimaliger Milchanlieferung abfallende Ergebnisse in kaum nennenswertem Umfang ermittelt.

h) Kannenkontrollen

Eigene Kannenprüfungen erfolgten an	2 096	Tagen bei insgesamt	183 050	Kannen
Durch Probenehmer wurden an	4 686	Tagen insgesamt	741 757	Kannen als geprüft gemeldet.
Zusammen	6 782	Tage	924 807	Kannen

i) Güteklasseneinstufung

Die Einstufung nach Güteklassen führte zu folgenden Ergebnissen:

Güteklasse I	bei 712 289	Anlieferungen	=	97,0 %
Güteklasse II	bei 10 608	Anlieferungen	=	1,4 %
Güteklasse III	bei 939	Anlieferungen	=	0,1 %
nicht eingestuft	10 715	Anlieferungen	=	1,5 %

Auf die einzelnen Monate verteilen sich die Einstufungen wie folgt:

Monat	Ergebnisse der Klasse I		II		III		Nicht eingestuft		Zahl der monatlich überprüften Lieferanten
	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	
Oktober	60 545	96,2	1 381	2,2	110	0,2	886	1,4	62 922
November	60 531	97,1	681	1,1	49	0,1	1 041	1,7	62 302
Dezember	60 273	97,4	490	0,8	28	0,0	1 106	1,8	61 897
Januar	59 951	97,4	490	0,8	28	0,0	1 078	1,8	61 547
Februar	59 658	97,5	543	0,9	43	0,1	926	1,5	61 170
März	59 668	97,4	578	0,9	48	0,1	996	1,6	61 290
April	59 287	97,0	889	1,5	77	0,1	878	1,4	61 131
Mai	59 456	97,5	758	1,2	59	0,1	689	1,2	60 962
Juni	58 955	96,6	1 176	1,9	150	0,3	747	1,2	61 028
Juli	58 299	96,4	1 300	2,2	133	0,2	737	1,2	60 469
August	57 938	96,4	1 245	2,1	126	0,2	820	1,3	60 129
September	57 728	96,7	1 077	1,8	88	0,1	811	1,4	59 704
Ø	59 357	97,0	884	1,4	78	0,1	893	1,5	61 212

Die von den Molkereien zur Verfügung gestellten Labors waren wie folgt eingerichtet:

38 mit Serienmeßgeräten für Milch
27 „ Einzelpipetten für Milch
65 „ Wärmebädern
62 „ Serienmeßgeräten für Säure
3 „ Permanent-Automaten für Säure
45 „ Serienmeßgeräten für Drawin oder Alkohol
20 „ Permanent-Automaten für Drawin oder Alkohol

42 mit Hermanngeräten zur Reinheitsprüfung
12 „ Elektr. Reinheitsprüfern
11 „ Handprüfern für Reinheitsbestimmung
43 „ Salutprüfern für doppelte Alkoholprobe
11 „ PH-Geräten
8 „ Reduktionsgeräten
3 „ sonstigen Geräten zur Frischeprüfung

k) Auszeichnungen

Erfreulicherweise konnten der DLG-Marktabteilung auf Wunsch der nachstehend aufgeführten Molkereien im Berichtsjahr 130 Anträge auf Verleihung der „Ehrenurkunde für hervorragende Milcherzeugung und Anlieferung" bescheinigt werden. Dabei handelte es sich um folgende Molkereien und Lieferanten:

Milchverwertung Bad Kreuznach-Wendelsheim eGmbH., Bad Kreuznach

Boller, Wilhelm, Badenheim
Breitenbach, Willi, Frei-Laubersheim
Brück, Karl, Nieder-Wiesen
Egelhof, Willi, Wendelsheim
Foos, Klaus, Badenheim
Jakob, Ewald, Pfaffen-Schwabenheim
Mann, Ernst, Wonsheim
Mann, Kurt, Wonsheim
Maus, Lothar, Badenheim
Metzler, Otto, Frei-Laubersheim
Müller, Wilhelm, Kettenheim
Neubrech, Fritz, Wöllstein
Roth, Arthur, St. Katharinen
Steiner, Karl, Badenheim
Wörth, Heinrich, Badenheim

Molkerei Jakob Berz, Bad Schwalbach

Alberti, Arthur, Katzenelnbogen
Diefenbach, Karl, Reckenroth
Hertling, Otto, Eisighofen
Heuser, Heinrich, Katzenelnbogen

Molkereigenossenschaft eGmbH. Bitburg

Bares, Josef, Trimport-Teitelbach
Becker, Leonhard, Scharfbillig
Begon, Robert, Messerich
Ewen, Matthias, Sülm
Finken, Christoph, Bickendorf
Gilbertz, Felix, Idenheim
Kail, Paul, Rittersdorf

Pfalzmilch Südwest GmbH. Kaiserslautern

Betrieb Frankenthal / Bad Dürkheim

Beck, Karl, Altleiningen
Eibel, Rudolf, Albsheim-Eis
Herbel, Heinrich, Höningen
Prof. Dr. Kleine, Hugo Otto, Carlsberg
Blaul, Walfried, Kleinniedesheim
Baron von Heyl, Bobenheim
Rinner, Horst, Heuchelheim

Molkereigenossenschaft Kirchberg eGmbH., Kirchberg

Auler, Else, Heinzenbach
Bauer, Erich, Rödern Schneidmühle
Berg, Hermann, Reckershausen
Bohn, Moritz, Womrath
Eich, Wilhelm Walter, Reckershausen
Rodenbusch, Günter, Oberkostenz
Schauß, Eduard, Rohrbach
Stumm, Alfred, Todenroth
Weckmüller, Erich, Woppenroth
Weckmüller, Herbert, Woppenroth

Molkereigenossenschaft eGmbH. „Milchhof Koblenz", Koblenz

Ackermann, Alois, Gering
Adams, Leo Jakob, Rüber
Argendorf, Reinhard, Berresheim
Bauer, Hermann, Niedermendig
Becker, Ernst, Pillig
Behrendt, Alois, Hünenfeld
Bretz, Albert, Kolverath
Brust, Johann, Brenk
Dohr, Matthias, Küttig
Eisenbürger, Peter, Cond
Feldmann, Gerhard, Steinbergerhof
Floeck, Felix, Ochtendung
Fuchs, Josef, Kaan
Glagau, Herbert, Hünenfeld
Griehl, Gerhard, Bubenheim
Gügel, Nikolaus, Polch
Heidger, Johann, Küttig
Heinrichs, Paul, Nettesürsch
Hürter, Albert, Allenz
Hürter, Josef, Kehrig
Kolligs, Wilhelm, Polch
Kolligs, Wilhelm, Polch-Kurbenhof
Kraus, Bernhard, Brenk
Krechel, Benno, Rübert
Krechel, Johann Josef, Mertloch
Krechel, Martin, Kehrig
Kreuter, Manfred, Wolken
Lamprich, Wilhelm, Kempenich
Müller, Otto, Dreckenach
Münch, Nikolaus, Polch
Nohner, Karl, Sassen
Pauly, Johann Kastor, Berresheim
Pitsch, Walter, Dreckenach
Porz, Heinrich, Engeln
Reitz, Walter, Willig
Retterath, Willi, Oberbaar
Rotbrust, Peter, Buchholz
Rotbrust, Theodor, Buchholz
Seul, Walter, Lonnig
Sevenich, Wilhelm, Sevenicherhof
Schinke, Hans, Küttig
Schmitz, Matthias, Münstermaifeld
Schneider, Alfred, Spessart
Schneider, Johann, Arensberg
Schütz, Heinrich, Brenk
Teschner, Heinrich, Dieblich-Naßheck
Wagner, Karl, Weiler
Wolf, Kasper, Rübert
Wolff Ww., Josef, Küttig
Zilz, Michael, Rübenach

Molkerei Landau eGmbH., Landau

Brüderle, Helmut, Ottersheim
Dörrzapf, Edgar, Ottersheim
Doppler, Walter, Essingen
Kern, Walter, Ottersheim
Scheid, Albert, Impflingen

Pfalzmilch-Nord eGmbH., Neustadt

Mager, Ernst, Lachen
Schulz, Robert, Ruppertsberg
Staub, Robert, Böbingen
Wedel, Ernst, Meckenheim

Zentral-Molkerei Rhaunen eGmbH., Rhaunen

Härter, Werner, Hausen
Hahn, Werner, Asbach
Müller, Ernst, Bollenbach
Schmidt, Lothar, Weitersbach
Stumm, Martha, Hellertshausen
Zerfaß, Gustav, Hennweiler

Molkerei Speyer eGmbH., Speyer

Scherer, Heinrich, Sondernheim
Stadler, Philipp, Mechtersheim
Warneck-Ilg, Ganerb

Milchhof Trier, Molkereigenossenschaft eGmbH., Trier

Gutsverwaltung Burghof-Schmitzenhof, Erlenbach
Nowak, Otto, Vierherrenborn
Sokolowski, Bernhard, Vierherrenborn
Schupp, Heinz, Vierherrenborn
Theisen, Alois, Lampaden

Molkerei-Genossenschaft eGmbH., Westerburg

Barth, Adolf, Kirschroth
Lanz, Friedrich, Kirschroth
Weckmüller, Rudolf, Meddersheim

Pfalzmilch-Südwest GmbH., Kaiserslautern

Betrieb Zweibrücken

Fess, Ernst, Althornbach
Friesen, Willi, Werderhof
Klinger, Willi, Berghausenhof
Mekelburger, Reinhard, Werderhof
Palloks, Georg, Dietrichingen
Pick, Daniel, Nonnenbuschhof
Rönisch, Reinhold, Wattweiler
Scheerer, Emil, Schmitshausen
Schörry, Fritz, Steitzhof
Wolf, Jakob, Rimschweiler

XXII. Tätigkeits- und Organisationsbericht

Wie in den Vorjahren beziehen sich die Zusammenstellungen des vorstehenden Berichtes auf den Zeitraum vom 1. Oktober 1967 bis 30. September 1968 (= Prüfungsjahr 1968). Der Übereinstimmung halber wurden auch die nachfolgenden Angaben auf die gleiche Zeitspanne abgestimmt, obwohl das Geschäftsjahr des Verbandes auf das Kalenderjahr abgestellt ist.

In die Berichtszeit fielen 3 Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung. Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung (29. 4. 68) setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Walter Kückelhaus - Mainz (Vorsitzender)

Otto Hauter - Herschweiler-Pettersheim (stellv. Vorsitzender)

Willy Scharfenstein - Walterschen

Karl Theißinger - Katzweiler

Hermann Fischborn - Badenheim

Otto Brück - Quadenhof

Mit beratender Stimme nahmen an den Sitzungen des Vorstandes die Herren

LDir. Fischer - Kaiserslautern und
F. L. Binder - Mainz, teil.

In der Sitzung des Vorstandes vom 8. 7. 1968 wurde gemäß § 7 Ziffer 2 der Verbandssatzung der bisherige Stellvertreter für den Vorsitz

Herr Otto Hauter - Herschweiler-Pettersheim

zum Vorsitzenden gewählt. Als neues Vorstandsmitglied gehört dem Vorstand Herr Hirsig - Bingen an.

Was den Kostenaufwand des Verbandes betrifft, ist festzustellen, daß dieser in seiner Höhe sehr stark beeinflußt wird durch die Betreuung von vielen an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Kleinbetrieben bzw. durch die zu geringe Zahl von Kühen, die an manchen Tagen des Jahres durch einzelne Leisungsprüfer geprüft werden kann. Dennoch wurde bisher stets im Interesse der Glaubwürdigkeit der Ergebnisse Wert darauf gelegt, daß nur solche Milchmengen registriert werden, die im Beisein der Leistungsprüfer ermolken wurden.

Die Jahresrechnung für das Jahr 1967 schloß in Einnahmen und Ausgaben mit rund DM 3 300 000,— ab. Der Voranschlag für 1968 wurde in Angleichung an diesen Betrag und unter Berücksichtigung der Ausweitung der Milchleistungsprüfungen mit DM 3 375 000,— angesetzt.

Die Ausgabendeckung erfolgte wie in den vorausgegangenen Jahren für die Sparte Milchleistungsprüfungen durch

Beiträge der an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe,
Beiträge der Zuchtverbände und Besamungsgenossenschaften,
Zuwendungen aus Mitteln der Umlage gem. § 22 MFG,
Zuschußleistungen aus Mitteln des Bundes (Anpassungshilfe),
Zuschußleistungen aus Mitteln des Landes.

Die Kosten der Sparte Qualitätskontrolle wurden aufgebracht durch

Beiträge der Molkereien,
Zuwendungen aus Mitteln der Umlage gemäß § 22 MFG und durch
Zuwendungen des Veterinäruntersuchungsamtes.

Die Aufwendungen zur Durchführung der Mastleistungsprüfungen im Raume Rheinhessen konnten aus den Beitragszahlungen des Mastprüfrings Rheinhessen gedeckt werden.

Wie in den Vorjahren führte die Prüfung der Jahresrechnung 1967 der Raiffeisenverband Rhein-Main e. V. Frankfurt durch und zwar in der Zeit vom 6. 9. 1968 bis 17. 10. 1968. Die Ergebnisse dieser Prüfung wurden in einem ausführlichen Bericht festgehalten. Sonstige Prüfungen erfolgten durch zwei Krankenkassen. Für die Abwicklung der Verbandsaufgaben war am 30. September 1968 nachstehender Personalstand vorhanden:

a) im Verbandsbüro
6 Kräfte

b) in der Qualitätskontrolle
69 Milchkontrolleure
6 Laborhilfen
532 nebenberufliche Probenehmer (die von den Molkereien oder örtlichen Genossenschaften entlohnt wurden)

c) in der Milchleistungsprüfung
2 Kontrollinspektoren (zur Unterstützung der LI)
19 Milchkontrolleure
7 Hauptleistungsprüfer
17 Oberleistungsprüfer
165 Leistungsprüfer
24 Hilfsprüfer
11 Probenehmer

Davon wurden in der Berichtszeit 30 hauptberufliche Kräfte und 3 Probenehmer neu eingestellt. Bei diesen Neueinstellungen handelt es sich u. a. vornehmlich um die Absolventen eines Ausbildungslehrganges für Leistungsprüfer. Dieser Lehrgang — es war der 29., der seit Kriegsende an der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung in Neumühle/Pfalz stattfand — wurde von 26 Stellenanwärtern besucht, die ausnahmslos das Lehrgangsziel erreichten. Personalabgänge erfolgten 6 Milchkontrolleure und 12 Leistungsprüfer. Als Abgangsgründe kamen in Betracht: Alter, Invalidität, Wohnungswechsel, Weiterbildung und Stellenwechsel (davon 2 Entlassungen) und ähnliches.

Wegen Arbeitsunfähigkeit zufolge Erkrankung und wegen 10 Heilverfahren entfielen 3 386 Arbeitstage, die 130 Krankheitsfälle (einschl. Unfälle) betreffen. Die vorgekommenen Unfälle verursachten 414 Tage Arbeitsausfall und betreffen 5 Arbeitsunfälle, 5 landwirtschaftliche Unfälle und 2 Verkehrsunfälle.

Die vorstehend erwähnten 69 Milchkontrolleure und 6 Laborhilfen waren an den bei den einzelnen Betriebsstätten der Molkereien bestehenden Untersuchungsstellen des Verbandes zur Durchführung der Anlieferungskontrolle eingesetzt. 19 teilbeschäftigte Milchkontrolleure führten auch Milchleistungsprüfungen durch, während verschiedentlich Leistungsprüfer zur Mithilfe bei der Gütekontrolle der Anlieferungsmilch eingesetzt waren.

Zur Fortbildung der Leistungsprüfer und Milchkontrolleure wurden eintägige Dienstbesprechungen und Schulungen durchgeführt (leider mußte die Häufigkeit solcher Schulungstage aus Sparsamkeitsgründen zu sehr eingeschränkt werden). Laufend erhielten alle im Außendienst stehenden Kräfte die erforderlichen Auskünfte, Informationen und Weisungen über fachliche bzw. dienstliche Fragen.

Von den Leistungsprüfern und Milchkontrolleuren wurden insgesamt 45 791 Probemelktage zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen aufgewendet.

Fettbestimmungen im Rahmen der Milchleistungsprüfungen erfolgten 573 789. Diese Proben wurden zu 90,0 % durch die in der Anlieferungskontrolle tätigen Milchkontrolleure untersucht und der verbleibende Rest durch Leistungsprüfer. Neben den mit Lebensohrmarken gekennzeichneten Kühen wurden bei 25 901 Nachzuchten Ohrmarken eingezogen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte wie im Vorjahr am Institut für Tierzucht und Tierfütterung der Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn. Nach dort wurden 83 833 hier in Heimarbeit abgelochte Kuhkarten eingereicht, die anhand der von den Leistungsprüfern auf besonderen Listen aufgestellten Jahresleistungen der einzelnen Kühe und Betriebe angefertigt worden waren. Wie im Vorjahr war auch heuer bereits im September/Oktober jedem an den Prüfungen teilnehmenden landwirtschaftlichen Betrieb sein manuell errechneter Jahresabschluß vorgelegt worden, so daß die Teilnehmer an den Milchleistungsprüfungen in keinem Falle später mit dem Abschluß bedient wurden als dies seit Jahren zutraf. Die maschinell erstellten Arbeiten einschließlich ihrer statistischen Auswertung gelangten allerdings erst später als dies früher für die manuelle Bearbeitung des Abschlußberichtes zutraf in Verbandsbesitz und lösten außerdem zusätzliche Aufwendungen aus.

Kostensparend ist für die Zuchtverbände die Übernahme der je Kuh errechneten Leistungen aus den im Hollerithverfahren anfallenden Unterlagen der Milchkontrolle. Die für die statistischen Angaben dieses Berichtes notwendigen Daten wurden von uns 1968 zeitgerecht zur Verfügung gestellt, nachdem die Leistungsprüfer rechtzeitig mit diesen Unterlagen aufwarten konnten.

Für die Erbwertschätzung wurden zweimalig im Jahr alle 305-Tageleistungen von Erstlingskühen über die Hollerithabteilung der Universität in Bonn an die Erbwertschätzstelle in Neumühle zur Auswertung eingereicht.

Die Überwachung der Arbeiten der Verbandsangestellten im Außendienst erfolgte bis einschließlich August durch acht im Dienste des Landes stehende Leistungsinspektoren, deren Zahl sich seit dem Ausscheiden des Leistungsinpektors Rauchecker-Kaiserslautern (zufolge Erreichung des Ruhestandsalters) auf sieben verringert hat. Außerdem waren mit der Überwachung und der Aufsicht der Angestellten im Außendienst zwei Kontrollinspektoren des Verbandes befaßt.

Im letzten Prüfungsjahr erfolgten

71 Revisionen der 2 Kontrollinspektoren bei den an den Molkereien bestehenden Untersuchungsstellen

441 Revisionen der 8 Leistungsinspektoren bei den an den Molkereien bestehenden Untersuchungsstellen

401 Revisionen der 2 Kontrollinspektoren bei den Milchleistungsprüfungen, davon 281 während der Melkzeit

866 Revisionen der 8 Leistungsinspektoren bei den Milchleistungsprüfungen, davon 625 während der Melkzeit.

Wenn vorstehend bei der Anzahl der in den landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführten Revisionen angegeben wurde, wie oft die Leistungsprüfer während der Durchführung des praktischen Probemelkens überwacht wurden, so deshalb um aufzuzeigen, welches Gewicht der Verband bisher auf einwandfreie Leistungsermittlungen legte. Dieses Festhalten an genauer Leistungsermittlung kam den Arbeiten hinsichtlich der Glaubwürigkeit der ermittelten Ergebnisse sehr zustatten. In den letzten Jahren wurden auch von dritter Seite keine Zweifel mehr bezüglich der Richtigkeit von getroffenen Feststellungen laut, wie dies in einer vordem auf billigerer Personalgrundlage beruhenden Ära der Fall war.

Schon deshalb sollte auch künftig der genauest-möglichen Leistungsfeststellung nicht weniger Aufmerksamkeit zuteil werden, als dies bisher hierzulande der Fall war. Nachdem die Ermittlungen für diesen Bericht, der auch als statistische Auswertung der Ergebnisse des letzten Prüfungsjahres gelten kann, auf hieb- und stichfesten Grundlagen beruhen, können auch die Kosten für jedwede weitere statistische Auswertung verantwortet werden. Würden die Probemelkergebnisse an öffentlicher Glaubwürdigkeit einbüßen, so könnte dies ohne Zweifel nicht ohne Auswirkung auf die Aussagekraft so mancher Ergebnisse bleiben.

Allerdings besteht von der Kostenseite her Veranlassung nach neuen Formen der Milchleistungsprüfungen Umschau zu halten. Dabei wird insbesondere an eine weitere Aufgabenausweitung zu denken sein. Außerdem sollte eine immer enger werdende Verzahnung der Tätigkeiten im Rahmen der Milchleistungsprüfungen mit den Aufgaben von verwandten Organisationen Platz greifen, wobei u. a. auch die Betätigung als Besamungstechniker und Melkberater zur satzungsgemäßen Aufgabe der hauptberuflichen Leistungsprüfer werden könnte.

Herdennachkontrollen erfolgten in 9 Betrieben bei insgesamt 114 Kühen und die Durchführung der Schweineleistungsprüfungen wurde in 54 Betrieben überwacht.

Die Ergebnisse der stichprobenweise bei insgesamt 10 215 Milchfettbestimmungen durchgeführten Nachuntersuchungen zeigten nur geringe Abweichungen gegenüber den Erstfeststellungen. Dabei ergaben sich bei je 100 Nachuntersuchungen

a) keine Abweichung bei 66 Proben
b) bis ± 0,1 % Abweichung bei 33 Proben
c) bis ± 0,2 % Abweichung bei 1 Probe.

In insgesamt 20 Fällen waren größere Differenzen als 0,2 % Fett festgestellt worden. Bei solchen Revisionsergebnissen wurden die betreffenden Angestellten von der Verbandsgeschäftsstelle aus angeschrieben und eine Klärung der Ursachen der festgestellten Schwankungen versucht.

Die im Zuge der Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Milcherzeugung angelaufenen Arbeiten wurden in enger Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten erledigt.

Außerdem wurden über die Verbandsrechnung Auszahlungen an Angestellte erledigt, soweit satzungsgemäße Arbeiten im Dienste der Rindergesundheit, der Zuchtbuchführung und der Kennzeichnung von Rindern geleistet wurden. Dadurch ließen sich bisher alle direkten Zahlungen dritter Stellen an Verbandsangestellte (außer der Spesenzahlung für Schweineleistungsprüfungen) vermeiden, was im Interesse der Unabhängigkeit und zur Wahrung der unbedingten Neutralität erforderlich war.

BILDNACHWEIS:

Landesbildstelle S. 2, 10, 18, 29, 31, 42, 66
Bes.-Gen. Neumühle S. 13, 14, 49
Dr. Fried S. 27, 46
Grelle S. 27
Dr. Zieprath S. 32, 35, 37
Dr. Otto S. 51
K. Wieden S. 56
Rudolf Lumb S. 59
F. L. Binder S. 59

Landwirtschaft war von jeher für das dünnbesiedelte Gebiet der Eifel die wichtigste Erwerbsquelle
(Maar bei Schalkenmehren — Eifel)